

# Schwaben Alpin

ZEITSCHRIFT DER SEKTION SCHWABEN DES DAV 2/2016




Gipfel und Vollmond  
Unterwegs im Rätikon



Vom See zum Berg  
Traunsee und Feuerkogel



Nach dem Erdbeben  
Trekking in Nepal



WEIL ICH LIEBER  
AM ABGRUND STEHE  
ALS IN DER SCHLANGE.



**bergzeit**.de

Mit **bergzeit.de** online schneller einkaufen und länger draußen sein.  
Denn da draußen ist Deine Welt.

**bergzeit.de – Dein Outdoor Shop**



### Sehr geehrte Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

der Frühling hat begonnen. Zumindest was die astronomische Definition angeht, beginnt der Lenz auf der Nordhalbkugel ja erst mit Erreichen der Tag- undnachtgleiche am 20. März. Die gefühlte Wirklichkeit sieht seit einigen Jahren allerdings anders aus. Wenn Sie diesen Text lesen, liegt der Tag, an dem er verfasst wurde, schon fast zwei Monate zurück. Geschrieben an einem sonnigen Tag Anfang Februar. Außentemperatur in Stuttgart rund 15 Grad. Ich hoffe, Sie hatten alle eine gute Wintersaison und haben die Plätze gefunden, an denen man die Schönheit des Winters genießen kann. Aber auch ohne

## DAV: Bergsport und Naturschutz

Schnee hat der Winter seinen Reiz. Die kahlen Bäume haben an einem schönen Tag ihren ganz besonderen Charme und erlauben einen weitgehend ungestellten Blick auf die Landschaft, wie wir sie den Sommer über nicht sehen werden.

Für den DAV als dem Umweltschutz verpflichtete Organisation hat die klimatische Veränderung Folgen. Zum einen ergibt sich die Notwendigkeit, die Aktivitäten an die spürbar höheren Temperaturen anzupassen. 2015 war das weltweit wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Daran müssen wir uns in der Planung und Durchführung unserer Touren orientieren. Eine Skiausfahrt an Weihnachten ist längst keine schneesichere Sache mehr und wir brauchen immer einen Alternativplan in der Hinterhand.

Zum anderen ergeben sich aber auch neue Aufgaben mit Blick auf den Schutz unserer Umwelt, die eine zentrale Rolle im Leitbild des DAV einnimmt, zuletzt überarbeitet im Jahr 2012. Dort heißt es:

*„... Die Kernaktivitäten des DAV sind Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus. Voraussetzung dafür ist der freie Zugang zur Natur. Wesentliche Aspekte sind die Freude an der Bewegung, die Gesundheit und Erholung für Körper, Geist und Seele, das intensive Erleben von Natur und sich selbst sowie die Auseinandersetzung mit Kultur, Geschichte und Tradition.“*

*Als Naturschutzverband setzt sich der DAV für den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und Mittelgebirge ein. ...“*

Schutz einer intakten Umwelt und die Leidenschaft für die Berge wachsen fest zusammen als zentrale Elemente unseres Selbstverständnisses. Nur wenn wir unsere Umwelt bewahren, werden wir und unsere Kinder auch in Zukunft noch die gleiche Freude daran haben können, wie es für uns heute möglich ist. Im aktuellen Kursprogramm finden Sie zu den einzelnen Angeboten Informationen zur Umweltverträglichkeit der Aktivität. Solche Ansätze werden wir in Zukunft deutlich ausbauen und uns mehr dafür einsetzen, die Berge in ihrer Natürlichkeit zu schützen.

*Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in die Frühlings- und Sommersaison. Mit vielen Sonnenstunden und schönen Momenten der Erholung in den Bergen. In Goethes Worten: „Der Geist wächst mit der Weite des Augenblicks.“*

**FRANK BOETTIGER**  
VORSITZENDER



### IMPRESSUM

#### Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.  
Erscheint vierteljährlich. 92. Jahrgang. Nr. 2/2016

#### Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV  
AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Telefon: 0711 769636-6  
Fax: 0711 769636-89  
E-Mail: info@alpenverein-schwaben.de  
Internet: www.alpenverein-schwaben.de

#### Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)  
Tel./Fax 0711 744206, E-Mail: buck.reisenwandern@  
googlemail.com; Hubert Blana (Stuttgarter Gruppen/  
Bezirksgruppen), E-Mail: hblana@arcor.de;  
Dieter Buck (Touren/Natur und Umwelt/Themen);  
Erwin Ablar M.A. (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke  
(Programme), E-Mail: ralf\_paucke@web.de  
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder,  
für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr  
geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffent-  
lichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann  
diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins,  
Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung  
auch auszugsweise und auf elektronischen  
Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion  
Schwaben des DAV.

#### Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Erwin Ablar M.A.  
AlpinZentrum der Sektion Schwaben  
Anzeigenvertrieb und -verwaltung:  
Verlagsbüro Wais & Partner  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 621803  
E-Mail: wais@wais-und-partner.de  
Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012  
wird auf Nachfrage zugesandt

**Layout:** Hans-Jürgen Trinkner, Stuttgart

**Produktion:** Verlagsbüro Wais & Partner,  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

**Reproduktionen:** D\|S Lenhard, Stuttgart

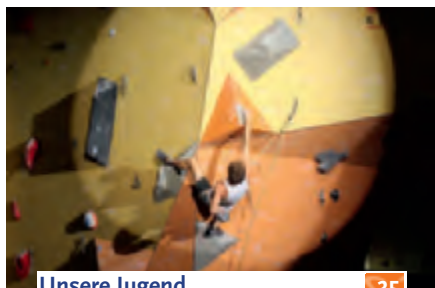
**Druck:** Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

**Auflage:** 19 800 Expl.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Mehr erleben

mit der  
Sektion **Schwaben**  
des Deutschen Alpenvereins



## Unsere Jugend

35

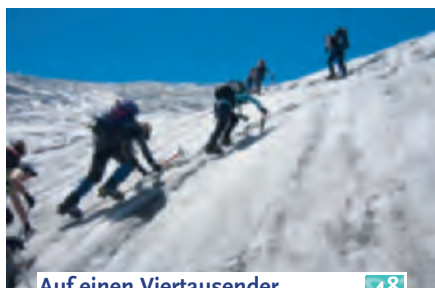
hat einige Kletterasse vorzuweisen, die in der Spitzengruppe mitmischen. Lesen Sie hier ein Interview mit drei von ihnen.



## Volle Sonne

44

bei der Tour in der Granatspitzgruppe. Die Bezirksgruppe Calw bestieg unter anderem den Muntanitz.



## Auf einen Viertausender

48

steigen – wer möchte das nicht? Die Bezirksgruppe Nürtingen hat sich diesen Traum in einer Tourenwoche erfüllt.



## Wichtig:

AlpinZentrum 6. + 27. Mai. 2016 geschlossen; am 4. Mai 2016 schwer erreichbar!

### Redaktionsschluss für die Ausgabe:

3/2016: 30. April 2016

4/2016: 30. Juli 2016

1/2017: noch offen

2/2017: 30. Januar 2017

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Editorial	3
Impressum	3

### SCHWABEN AKTUELL

Berichtenswertes aus dem Vorstand	5
Unsere Verstorbenen	5
Um Dank zu sagen, ist es selten zu spät ...	6
Ins Gebirge mit Heinz Zak	6
Surya-Kiran – Kinderhaus-Projekt in Nepal	7
Mehr erleben auf unseren Hütten	8
Unsere Hütten im Spiegel der Presse	10
Sektion Schwaben auf der CMT	12
Alpenkonzert wieder voller Erfolg	12
Einladung zum Sektionstag	13
In Erwartung des 30 000. Mitglieds	15

### TOUREN

Im Zeichen des Vollmonds	18
Zwischen Totem und Höllengebirge	22
Nepal nach dem Erdbeben	26

### NATUR UND UMWELT

Von Kiefersfelden auf den Brunnstein	30
Boden – die dünne Schicht, von der wir leben	32
Natur des Jahres 2016	33

### KINDER UND JUGEND

Daily Climber's Talk	35
Große Zinne, Sellatürme & Co.	36

### GRUPPEN

Berichte	
Stuttgarter Gruppen / Bezirksgruppen	40
Programm 2016	
Stuttgarter Gruppen / Bezirksgruppen	50

### SERVICE

AlpinZentrum / Kletterzentrum Stuttgart	64
Aufnahmeantrag	65
Unsere Hütten und Häuser	68

### Zum Titelbild:

Aus dem Beitrag „Aalener Jugendgruppe auf der Hermannn-von-Barth-Hütte“.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion.

Digitale Bilddaten bitte als JPEG in **maximaler Bildbreite / Qualität!!!** Fotoabzüge nur nach Rücksprache (historische Aufnahmen), besser Negative oder Dias.





# Was uns bewegt – Berichtenswertes aus dem Vorstand

Die ersten Monate des Jahres sind nach der Hektik zum Jahresende eine gute Gelegenheit, die neue Bergsaison vorzubereiten. Allem voran haben wir uns mit unseren Hütten beschäftigt. Wie Sie vielleicht gelesen haben, mussten wir nach über 30 Jahren erfolgreicher Bewirtschaftung des Harpprechthauses durch Familie Eisele einen neuen Pächter suchen. Einen Nachfolger zu finden, der in der Lage ist, das Haus weiterhin erfolgreich zu betreiben, war nicht ganz leicht. Schlussendlich haben wir allerdings eine sehr gute Lösung gefunden. Mehr dazu im kommenden Schwaben

Alpin. Lassen Sie sich überraschen.

Das Jahr 2016 bringt uns ein paar wichtige Jubiläen. Seit mittlerweile 25 Jahren ist Hildegard Fischer auf der Geschäftsstelle der Sektion tätig und die meisten von Ihnen kennen sie durch ihre freundliche und hilfsbereite Art, die wir in ihrer Tätigkeit in der Betreuung der Mitglieder, der Wandergruppe und der SAS-Skiabteilung und bei der Reservierung der Selbstversorgerhütten erleben konnten. Frau Fischer wird nun mit Ende des ersten Quartals in den wohlverdienten Ruhestand wechseln.

Das zweite Jubiläum war die Feier zum 50-jährigen

Im wohlverdienten Ruhestand: Hildegard Fischer



Bestehen der Bezirksgruppe Nürtingen. Unter Leitung von BG-Leiterin Regina Stoll fand der Festakt am 12. März in der Stadthalle Nürtingen statt.

Ein weiterer wichtiger Termin wird auch dieses Jahr wieder der Sektionstag sein, der vom 15.–17. 07. 2016 auf der Stuttgarter Hütte stattfinden wird. Unter Leitung von Hüttenwart Wilhelm Schloz laufen die Vorbereitungen bereits. Die gut erreichbare Stuttgarter Hütte liegt auf 2300 m und ist idealer Ausgangspunkt zahlreicher lohnender Wanderungen. Mit ein wenig Glück bekommen wir ähnlich gutes Wetter wie beim letzten Sektionstag auf der Jamtalhütte.

Wir haben für das laufende Jahr 2016 einige Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Auge. Als ersten Schritt haben wir unsere Website modernisiert und die längst überfällige Unterstützung für mobile Geräte eingeführt.

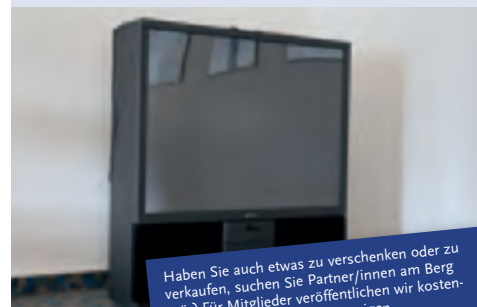
Heutzutage erfolgt die Hälfte der Internetaufrufe über mobile Geräte wie Handys oder Tablets. Dem müssen wir mit unserem Web-Angebot natürlich gerecht werden. Überzeugen Sie sich selbst.

FÜR DEN VORSTAND UND DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG  
FRANK BOETTIGER,  
VORSITZENDER

## Unsere Verstorbenen

	Mitglied seit		Mitglied seit
Franz Bachmair	1971	Gerhard Lange	1967
Wulf Baun	1956	Dieter Leinen	1944
Gretel Beck	1972	Werner Liebau	1982
Richard Blankenhorn	2002	Gerhard Loeffler	1952
Wolfgang Braun	1971	Eugen Mueller	1989
Alfred Bross	1958	Helmuth Mussgay	1967
Greta Bubeck	1986	Werner Neugebauer	1964
Prof. Dr. Werner Conrad	1997	Ingeborg Oetinger	1954
Dr. Wolfgang Dannecker	1960	Stefan Putter	1981
Wolfgang Diehl	1962	Gerhard Richter	2009
Werner Dietrich	1957	Klaus Riek	1985
Karl-Heinz Dolde	2015	Heli Ruoff	1955
Inge Fahrbach	1971	Margret Schibel	1959
Klaus Goltermann	1983	Wolfgang Schilling	1967
Rolf Heim	1983	Rudolf Schmid	1943
Hans Peter Hilger	1970	Marianne Schmidt	1999
Werner Hiller	1953	Lore Stähle	1941
Alfons Jäger	1992	Regina Walter	2010
Karl Klein	1957	Dr. Ekhard Winkler	1980
Horst Koch	2014	Karl Woehr	1954
Dieter Kurz	1986	Wir danken ihnen für ihre	
Renate Laemmle	1968	Treue und werden ihr An-	
Reinhold Laenge	1987	denken stets in Ehren halten.	

## Fernseher zu verschenken



Haben Sie auch etwas zu verschenken oder zu verkaufen, suchen Sie Partner/innen am Berg o. ä.? Für Mitglieder veröffentlichen wir kostenlos nichtgewerbliche Kleinanzeigen.

Die Sektion Schwaben verschenkt den Fernseher aus dem Seminarraum im AlpinZentrum.

Marke Sony, Baujahr 1997.  
Bildschirmdiagonale: 1,34m  
Nur zur Abholung.

Info unter 0711 769636-72 oder  
woerner@alpenverein-schwaben.de

## Um Dank zu sagen, ist es selten zu spät aber nie zu früh ...

... sagt der Volksmund.  
Ein Satz voller Weisheit.

In verschiedenen Gesprächen wurden wir von Mitgliedern und Förderern darauf angesprochen. Tenor war, warum berichtet ihr nicht regelmäßig über Spenden und Vermächtnisse?

### Dank den Spendern

Es ist doch ein schöner und erwähnenswerter Anlass, wenn Mitglieder und Förderer so mit der Sektion Schwaben verbunden sind, dass sie Geld spenden. Das tut den Gebern gut, macht aber vielleicht auch

Appetit auf mehr und gibt Beispiel. Bei uns hat dieser Vorschlag offene Türen eingermannt.

Aber der Teufel steckt im Detail. Nicht nur, dass so mancher Geber gerne „heimlich“ reich ist, sondern auch der Datenschutz und die Vertraulichkeit müssen, sollten sie gewünscht sein, gewahrt werden.

Wir werden gerne den Vorschlag der Veröffentlichung umsetzen, bitten aber Sie, liebe Spender, um einen Hinweis bei Ihrer Spende, wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens nicht wünschen.

SIEGFRIED KEMPF



FOTO: BENJAMIN KLACK/  
PIXELLO.DE



## Von der Kletterhalle ins Gebirge mit Heinz Zak

Vom **28. bis 31. Juli 2016** veranstaltet die Sektion wieder einen Gebirgskletterkurs im Karwendel mit dem bekannten Kletterer, Fotografen und Bergbuch-Autor Heinz Zak.

Die gemeinsame Anreise der 16 Teilnehmer und Trainer wird mit vorhandenen Fahrzeugen, ggf. auch mit Kleinbus, organisiert. Vom Parkplatz am Ende des Tals wartet ein eineinhalbstündiger Aufstieg zum Hallerangerhaus auf die Kletterinnen und Kletterer.

Nach der Ankunft an der Hütte werden wir am Donnerstagnachmittag die ersten Touren im nahe gelegenen Klettergebiet absolvieren. Am Freitag stößt dann Heinz Zak zur Gruppe, der mit uns in der Praxis die Sicherungstechnik für Mehrseillängentouren und die notwendigen Klettertechniken

trainiert. Jede/r Teilnehmer/in wird am Freitag, Samstag oder am Sonntag die Möglichkeit finden, mit Heinz am Fels unterwegs zu sein.

Voraussetzung ist Hallenkletter-Erfahrung im 5. Grad. Idealerweise erste Erfahrungen am Fels. Für erfahrene Vorsteiger gibt es die Möglichkeit, im Gebiet auch vorzustiegen, wobei hier der 5. Grad im Vorstieg Outdoor beherrscht werden muss. Die Kursleiter Klaus Berghold und Heinz Zak werden durch weitere Trainer der Sektion unterstützt. Kosten des Kurses: 290 € für Sektionsmitglieder und für DAV-Mitglieder 320 €; Nichtmitglieder zahlen 360 €. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder über die Sektions-Website unter „Kurse und Touren“.

KLAUS BERGHOLD



**Klettern mit  
Heinz Zak!**

FOTO: HEINZ ZAK



# Surya Kiran – Kinderhaus-Projekt in Nepal

Das große Erdbeben 2015 in Nepal hat mich zutiefst betroffen gemacht und ich merke, wie sehr ich doch mit Nepal und seinen liebenswürdigen Menschen verbunden bin. Durch meine vielen Reisen nach Nepal wuchs in mir der Wunsch, in diesem Land etwas für die Menschen zu tun.

Konkret wollte ich Kindern aus armen Familien eine gute

Schulbildung ermöglichen. Seit 1998 habe ich engen Kontakt zu Anupendra Acharya, einem nepalesischen Schulmanager. Daraus entstand ein Schulpatenprojekt, durch das inzwischen 19 Patenkinder gefördert werden.

Zum Glück kam keines unserer Schulkinder zu Schaden, allerdings wurden die Häuser der Familien zum Teil stark be-

schädigt oder sind eingestürzt. Aus diesem Grund hatte ich ein Hilfsprojekt ins Leben gerufen, um in Zusammenarbeit mit Anupendra Acharya die am meisten betroffenen Familien mit Zelten, Decken, Lebensmitteln, Gas, Kochgeschirr etc. zu versorgen. Außerdem konnten mit den Spendengeldern die größten Schäden in der Schule repariert werden.

Im Juli 2015 bin ich nach Nepal geflogen, um mir ein persönliches Bild zu machen, die Spendengelder zu koordinieren und die Schule und die betrof-

fenen Familien zu besuchen. Aufgrund der Erdbeben sind einige Familien nicht mehr in der Lage, ihre Kinder ausreichend zu versorgen. Manche haben kein Zuhause mehr und leben seitdem in Zelten bzw. Wellblechhütten. Deshalb entstand in mir der Wunsch, ein Hostel (Kinderhaus) für diese Kinder zu gründen, mit dem ihnen ein liebevolles Zuhause und eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht werden soll.

Zunächst möchten wir acht benachteiligten Mädchen ein Zuhause mit regelmäßiger



FOTOS MITTE: JÖRG STEIN



Schulbildung geben. Darüber hinaus lernen die Mädchen zu kochen und sich um die jüngeren „Geschwister“ zu kümmern. Das Lernen in und von der Natur ist ebenso ein Bestandteil des Konzepts wie ein bewusster Umgang mit Fernsehen sowie neuen Medien. Sofern es den Eltern bzw. Verwandten möglich ist, werden sie aufgefordert, sich mit einem ihnen möglichen Beitrag an den Kosten zu beteiligen.

Es ist geplant, das Kinderhaus im Oktober 2016 zu eröffnen. Deshalb freuen wir uns auf neue Mitglieder oder über Spenden:

Surya Kiran – ein Sonnenstrahl für Kinder e.V.

Volksbank Esslingen, IBAN:

DE17 6119 0110 0281 7090 09

Herzlichen Dank!

Bitte geben Sie an ob Sie eine Spendenquittung wünschen.

GABY KRÜGER

# Mehr erleben auf unseren Hütten

## Hallerangerhaus

**Neue Speisekarte auf der Hütte:** Neben den Klassikern wird verstärkt auf vegetarische und vegane Wünsche eingegangen. Außerdem gibt es natürlich Angebote an gluten- und laktosefreien Speisen. Wöchentlich wird, bei entsprechender Wetter- und Buchungslage, ein Grillabend auf der Terrasse vor beeindruckender Kulisse geboten.

ten – „So isst das Karwendel“, könnte man als Motto dazu schreiben.

Der **Bikeverleih** am Hallerangerhaus und in Scharnitz wird auch im Sommer 2016 stattfinden.

Eine **Kooperation mit Bergführern** ermöglicht es, von der Hütte einen Führer zu bestellen.

## Jamtalhütte

**Neuer Topo** am Westlichen Augstenkopf (2968 m). Die Route wurde von dem Bergführer Karl Klinec vom Bergrettungsausbildungsstützpunkt im Jamtal auf Initiative von unserem Hüttenwirt Gottlieb Lorenz eingerichtet und finanziert. Danke!

Neu: Mit dem **e-bike** auf die Jamtalhütte und von dieser in den nächsten Tagen zur Erkundung der Region. Auf der Hütte gibt es eine Batterieladestation und einen Verleih von Akkus für die e-bikes, die in Galtür im Sportgeschäft und in einigen Hotels ausgeliehen werden können.

Der „**Kulinarische Jakobsweg**“, der seit einigen Jahren auf den Hütten im Paznaun angeboten wird, gastiert auch



FOTO: JAMTALHÜTTE



FOTO: TIROLAT



FOTO: JAMTALHÜTTE/KARL KLINEC

dieses Jahr erneut auf der Jam. Diese Genussommer-Veranstaltung hat hier bereits Tradition – und verliert doch nicht an Würze. Das zeigt der „Kulinarische Jakobsweg“ auch im achten Jahr: Die Urlauber können auf fünf verschiedenen Genussrouten zu den Alpenvereinshöfen wandern und einzigartige Speisen aus regionalen Produkten genießen. Die Rezepte stehen bis Ende September 2016 auf den Sommerpeisekarten. Geboten werden Speisen auf Sternenniveau – mal was anderes auf einer Berghütte. Dieses Jahr wird die Veranstaltung am 10. Juli 2016 unter

der Schirmherrschaft von Eckart Witzigmann eröffnet. Der Starkoch meint zu der Veranstaltung: „Der kulinarische Jakobsweg soll deutlich machen, dass internationale Sterneküche, die konsequente Verwendung von regionalen Produkten und uriges Bergerlebnis keine Gegensätze sind. Im Gegenteil: Richtig zusammengeführt ergänzen sie sich und bilden eine raffinierte Symbiose. Hinter der Idee des kulinarischen Jakobswegs steht daher die Wertschätzung der regionalen Produkte und der traditionellen Gerichte. Kurze Wege, schonende Verarbeitung und frische Zutaten mit





regionalem Bezug stehen im Vordergrund.“ Bis Ende September bieten die Alpenvereins-hütten von internationalen Sterneköchen kreierte Gerichte an; für Deutschland war 2015 beispielsweise der Baiersbronner 2-Sterne-Koch Jörg Sackmann dabei. 2016 ist erstmals auch eine Frau als Köchin beteiligt. Die französische Kochlegende Marc Veyrat zeigte sich von der Idee der Paznauner besonders begeistert: „Ich möchte den Initiatoren gratulieren. Sterneküche im Hochgebirge – ein wichtiger Schritt um in der Bevölkerung insgesamt das Bewusstsein für Qualität in der Küche zu steigern.“ Die Rezepte gibt

es übrigens auf den Hütten kostenlos zum Mitnehmen.

**Sanierung Finanzerstein:** Die „Einfachst“unterkunft am Finanzerstein auf dem Weg in die Schweiz ist ein außergewöhnliches historisches Dokument. Sie zeugt von dem ständigen Kampf der Zollbehörde mit den Schmugglern. Heute finden dort Bergwanderer bei Schlechtwettereinbrüchen einen Unterstand. Nun war das Bauwerk im Laufe der Zeit in einem schlechten Zustand geraten und die Gemeinde Galtür wollte es renovieren. Hierzu will sie die Sektion Schwaben um Unterstützung bei der Finanzierung der Kosten in Höhe von

rund 3000 Euro gebeten. Außer der Gemeinde Galtür und der Sektion Schwaben waren noch der Tourismusverband Paznaun-Ischgl sowie die Bergrettung Tirol an der Rettungsaktion beteiligt. Etwa 100 Arbeitsstunden wurden durch die Mitarbeiter des Tourismusverbandes geleistet. An Material

wurden etwa 360 Kilogramm Zement, etwa 140 Kilogramm Zement-Kalkputz, Lärchenholz für Türstock und Türblatt sowie sonstige Holzmaterialien und Kleinmaterial verarbeitet. Zum Transport wurde ein Hubschrauber eingesetzt. Die Sektion Schwaben hat sich mit 500 Euro an der Sanierung beteiligt.



FOTO: JAMTALHÜTTE

## Schwarzwasserhütte

**Weiterbildung ist auch für Hüttenwirte wichtig.** Nicole Zwischenbrugger war auf einem Kurs für Lebensmitteltechnologie und moderne Zubereitungsformen. Allergien, Unverträglichkeiten und Krankheiten fordern ein großes Maß an Wissen. Man sollte es nicht glauben, aber auch Fragen wie Mitarbeiterunterweisung, Einlagerung, regionaler Einkauf und auch die Kreuzkontermination bei der Lagerung waren Themen.

**Kochen mit Nicole:** Wie macht man einen richtigen Kaiserschmarrn oder einen Germ-

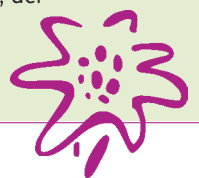
knödel? Schauen Sie unserer Hüttenwirtin über die Schulter. Termine werden im Internet bekannt gegeben.

**Der Wanderweg ab der Auenhütte wird ausgebaut.**

Im laufenden Jahr werden wir den in die Jahre gekommenen Zugang grundsaniieren. Wegabschneider und das Wetter haben neben den Berggehern den Weg und das Gelände arg strapaziert. Wir danken der Gemeinde Mittelberg und unserem Nachbarn, der Familie Eberle, für die tatkräftige Unterstützung.

## Gewinnen Sie eine Hüttenübernachtung!

Unsere Hüttenwirte verlosen mehrere Übernachtungen in den Jahren 2016 und 2017 bei den Vorträgen von „Expedition Erde“ (Termine im Internet) in unserem Einzugsgebiet. Wir danken dafür der Schwarzwasserhütte, dem Hallerangerhaus, der Sudetendeutschen Hütte und der Jamtalhütte für die Zurverfügungstellung.



## Pächterwechsel im Harpprechthaus

Wie bekannt beendet das Ehepaar Eisele seine Tätigkeit im Harpprechthaus.

Für Reservierungen, Anfragen, Vorbestellungen für die Zeit ab 1. Oktober 2016 wenden Sie sich bitte bereits jetzt an die neuen Pächter:

Familie Liedtke  
Ansprechpartner:  
Christopher Liedtke  
Telefon: 07231 133-1822  
harpprechthaus@l-gastro.de

Für einen Besuch bei der langjährigen Pächterfamilie Eisele bleibt Ihnen aber noch bis Mitte September Zeit, nutzen Sie diese für eine Verabschiedung. Sagen Sie Dank und genießen Sie die „Traditionelle Küche mit Pfiff“. Und freuen Sie sich auf die Zeit mit der neuen Pächterfamilie.

Es bleibt spannend! Näheres in der nächsten Ausgabe von Schwaben Alpin.



FOTO: TIROL.AT



## Unsere Hütten im Spiegel der Presse

Wir wissen natürlich, was wir an unseren Hütten haben. Aber wissen es auch die anderen, die in den Bergen Urlaub machen? Deshalb ist es gut, wenn ab und zu ein Artikel oder eine TV-Sendung über unsere Hütten erscheint.

### Von der Jam ...

Insbesondere die Jamtalhütte wurde 2015 öfters in der Presse erwähnt. So gab es in der Augustausgabe von **ALPIN** als Titelstory „Spektakuläre

Hütten. 10 Schatzkisten“. Zu diesen „spektakulären, ungewöhnlichen Berghütten“ wurde auch unsere Jam gezählt. Unter der Überschrift „Großartig“ schrieb das Magazin: „Die Jamtalhütte ist das Schlachtschiff unter den Berghütten und hat den einen oder anderen Kampf schon hinter sich. Nach starken Lawenschäden im Jahr 1999 wurde die Hütte lawinensicher gemacht. Heute bietet sie eine Indoor-Kletteranlage, Seminarräume und 180 Schlafplätze auf

vier Etagen – und wirkt wie ein kleines Hotel in den Bergen.“ Dazu wurden zwei Touren – auf die Breite Krone und den Russkopf – empfohlen.

Ein weiterer Bericht erschien unter „Lieblingshütten-Hitliste: Die 33 schönsten Hütten der Alpen“ in **Bergsteiger extra** im Oktober. Hier wurde die Jamtalhütte als siebte unter 33 Hütten erwähnt mit den Worten: „Besonders im Winter als Ausgangspunkt für Skitouren sehr beliebt. Kein Wunder, schließ-

lich beinhaltet die Halbpension eine heiße Suppe mit selbstgebackenem Brot am Nachmittag.“

Aus Anlass des Sektionstages auf der Jam veröffentlichte die **Sindelfinger Zeitung/Böblingen Zeitung** eine ganze Seite, in der ausführlich über dieses



SWR, ZirlTV und ServusTV haben 2015 über unsere Hütten berichtet.

Hervorragende Ratings in **ALPIN** (rechts) und **Bergsteiger extra** (unten)







## Sektion Schwaben auf der CMT

Wie jedes Jahr war die Sektion Schwaben auch dieses Mal mit einem Stand auf der CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, im Bereich Fahrrad- & Erlebnisreisen mit Wandern vertreten. Dabei wurden die Sektionsangebote rege nachgefragt und viele Informationen weitergegeben.

Herzlichen Dank allen, die sich hier engagierten: Siegfried Kempf, Birgit Maier-Kempf, Helga und Hermann Rapp, Andreas Wörner und Erwin Ablér.

ERWIN ABLÉR



## Verschoben!

Der in Heft 1/2016 angekündigte Vortrag mit Joe Alle „**Erlebnis Tansania – Mount Meru, Kilimanjaro und Safari**“ (ursprünglicher Termin 13. April 2016) muss leider auf die nächste Vortragssaison verschoben werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## Alpenkonzert wieder voller Erfolg

Es war ein musikalischer, ein optischer und ein lukullischer Genuss: Das zweite Alpenkonzert, das im Februar erneut in der Festhalle Feuerbach stattfand. Kapellmeister Patrick Siben mit seinen Stuttgarter Salonikern gab in Kooperation mit der Sektion Schwaben wieder einen interessanten Melodienreigen mit Bezug zu den Alpen zum Besten. Namen wie Schrammel, Strauß und Rossi-

ni, Melodien wie „Erinnerungen an Mayrhofen“, „Holzhacker-Buam“, Erzherzog Johann-Jodler“ oder „La Montanara“ sind wohl allen ein Begriff. Schade, dass der Spieler des alpenländischsten aller alpenländischen Musikinstrumente, des Alphorns, erkrankt war, sonst wäre noch Leopold Mozart auf dem Programm gestanden. Dieter Buck zeigte dazu thematisch passende aktuelle und histori-

sche Fotos, und das Thema Kulinarik wurde von der Jamtalhütte mit einer Brettljause vertreten. Man darf auf die Konzerte der Saloniker bei der Alpenexkursion (22.–24. Juli) auf der Jam und in Galtür gespannt sein (Infos und Anmeldung siehe Seite 70). Einer der Konzertbesucher war übrigens besonders glücklich: Er gewann eine Reise zur Alpenexkursion!

DIETER BUCK





# Einladung zum SEKTIONSTAG

15.–17. Juli 2016



## auf der Stuttgarter Hütte

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Stuttgarter Hütte in den Lechtaler Alpen beim 16. Sektionstag kennen zu lernen. Die Anreise erfolgt mit einem Reisebus.

**Abfahrt:** 15. Juli – 7.00 Uhr Calw, Alter Bahnhof – 8.00 Uhr AlpinZentrum Stgt. – 8.30 Uhr Kirchheim-Ost/Autobahnmeisterei – 9.00 Uhr Merklingen/Autohof. **Ankunft** gegen 12.00 Uhr in Zürs, Weiterfahrt nach Lech und Steeg.

**Aufstieg** zur Stuttgarter Hütte entweder

- ▶ von Zürs über Trittalpe und Pazüelalpe direkt (2 Std.) oder almwirtschaftliche Wanderung mit Besuch der Monzabon- oder der Pazüelalpe (4,5 Std. mit Einkehr), Führung: Wolfgang Arnoldt
- ▶ von Lech mit der Seilbahn (auf eigene Kosten) auf den Rükopf und über Monzabonjoch und Rauhekopfscharte (2,5 Std.) oder
- ▶ von Steeg durch das Krabachtal (4 Std.)

### PROGRAMM:

- ▶ **Am Freitag:** Je nach Aufstieg sind noch Ausflüge möglich; Abendvortrag zur Geschichte der Hütte und ihrer Umgebung, anschließend gemütlicher Hüttenabend.
- ▶ **Am Samstag** besteht die Möglichkeit, die Gipfel im Bereich der Stuttgarter Hütte selbständig oder auf geführten Touren zu besteigen, auf Höhenwegen zu wandern oder eine Klettertour auf der Roggspitze zu unternehmen (anspruchsvoll, II oder III+). Nach dem Abendessen wollen wir einen gemütlichen Hüttenabend verbringen (bitte Liederbücher mitbringen, für Musik ist gesorgt).
- ▶ **Am Sonntag** können noch kürzere Berg- und Wandertouren unternommen werden, ab 11:30 Uhr Mittagessen, 12:30 Uhr Abstieg nach Zürs, dort Bus-Abfahrt um 15:00 Uhr.
- ▶ **Anmerkungen:** Nach Absprache vor Ort werden naturkundliche Führungen und Wanderungen angeboten (Botanik und Geologie, Führung durch Gerhard Hermann und Wilhelm Schloz). Die Touren werden von Fachübungsleitern und Wanderleitern geführt und am Vorabend vereinbart. Eine gewünschte Klettertour auf die Roggspitze ist vorab anzumelden und setzt Können voraus. Für alle Touren ist gute Bergausrüstung (für die Roggspitze auch Kletterausrüstung und Helm, außer Seil) erforderlich.

- ▶ **Kosten:** Die Kosten für 2 Übernachtungen, 2 x Halbpension und Busfahrt betragen pro Teilnehmer 120 Euro. **Ein Hüttenschlafsack ist erforderlich!**
- ▶ **Anmeldung:** [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de); per Fax (0711 769636-89), Brief oder E-mail an das AlpinZentrum. **Bitte Zustiegswunsch angeben!**

*Wir freuen uns zusammen mit den Hüttenwirten Heidi und Florin Beiser und dem Hüttenwart Wilhelm Schloz auf Ihre Anmeldung*

**Frank Boettiger**  
Vorsitzender





## Haben Sie noch freie Kapazitäten?

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

Unsere Suche (siehe Schwaben Alpin 1/2016) war erfreulicherweise schon erfolgreich, wir möchten aber gerne unseren Pool erweitern und würden uns über weitere Interessentinnen und Interessenten freuen.

- ▶ **Verstärkung für unser Trainerteam gesucht:** Wer sein bergsteigerisches Wissen und Können weitervermitteln möchte, gerne und viel in den Bergen unterwegs ist, kann dies in der Sektion Schwaben verwirklichen. Wir suchen engagierte Leute, die über ein hohes Maß an Erfahrung und persönlichem Können verfügen und gerne als Trainer, Fachübungsleiter, Wanderleiter oder Familiengruppenleiter mitarbeiten und entsprechend ihrer Ausbildungsrichtung Sektionsgruppen führen, leiten und schulen möchten. Besonders suchen wir Leute für die Trainer B Ausbildung (Hochtouren, Pläsirklettern, Klettersteig, Skihochtour und Eisfallklettern).

Bergsport ist nicht frei von Risiken. Die Tätigkeit bei Führungen, in der Ausbildung und im Training erfordert von den ehrenamtlichen Mitarbeitern die Übernahme großer Verantwortung. Daher werden für alle Ausbildungen ausreichend eigene Erfahrung und ein gutes persönliches Können in der jeweiligen Fachrichtung vorausgesetzt!

Weitere Infos zur Ausbildung finden Sie unter: [www.alpenverein.de/ausbildung](http://www.alpenverein.de/ausbildung)

- ▶ **Dabeisein auf Messen und Ausstellungen:** Die Sektion Schwaben ist bei verschiedenen Messen und ähnlichen Veranstaltungen vertreten. Wenn Sie die Sektion und den Deutschen Alpenverein gut kennen und Freude daran haben, auf Menschen zuzugehen, können Sie uns bei Standdiensten unterstützen.
- ▶ **Mitarbeit auf der Website der Sektion:** Sie haben Erfahrung in der Bearbeitung von Websites und der Nutzung von Content Management Systemen? Sie haben Freude daran, Texte zu verfassen und zu redigieren? Unser Redaktionsteam sucht für die konzeptionelle und vor allem inhaltliche Weiterentwicklung unserer Website projektbezogene Verstärkung.
- ▶ **Für unsere Bücherei:** Haben Sie Bezug zu aktueller alpiner Literatur und könnten Sie sich einmal pro Woche ein Engagement bei der Bestandspflege unserer Bücher und Karten vorstellen?
- ▶ **In der alpinen Beratung:** Haben Sie eine alpine Trainerausbildung und viel Praxiserfahrung? Vor allem im Sommer und Winter ist Ihr Rat gefragt!
- ▶ **Für Berichterstattungen über Veranstaltungen:** Mitglieder der Sektion sind auf verschiedensten Events aktiv und liegen bei Wettbewerben oft weit vorne – wenn Sie sich für unsere Themen und Veranstaltungen wie Festlichkeiten, Klettern, Umweltaktivitäten, Vorträge etc. interessieren, gerne schreiben und fotografieren, sind Sie bei uns richtig!

*Aufwendungen werden selbstverständlich erstattet!*



Zuschriften unter  
Sektion Schwaben des DAV, AlpinZentrum  
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
oder unter [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)



# Wir sind in Erwartung ... ... des 30 000. Mitglieds der Sektion Schwaben!

Demnächst ist es so weit, vielleicht sogar schon nach Erscheinen dieser Ausgabe von Schwaben Alpin. Es eilt also!

Dieses Neumitglied erwarten sämtliche Vorteile einer Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein, insbesondere auch die Vorteile einer Mitgliedschaft in der drittgrößten Alpenvereinssektion mit zahlreichen Hütten in den Alpen und auf der Schwäbischen Alb und einem reichen Veranstaltungs- und Kursprogramm (siehe auch Programmheft „Mehr erleben“).

## Zuhause an vielen Orten in Württemberg

Die Sektion Schwaben hat Stützpunkte in ganz Württemberg. Dort wie in Stuttgart findet aktives und interessantes Vereinsleben statt. Sei es die

Ausbildung, seien es organisierte oder geführte Touren und Ausfahrten, Vorträge und die vielen Stammtische und Spezl-touren.

## In guter Gesellschaft

Das neue Mitglied ist in guter Gesellschaft. Ist doch die Sektion Schwaben des DAV mit Sitz in Stuttgart der Ansprechpartner für naturnahen Sport im Gebirge. Heimat sind aber auch unsere Kletterhallen, zum Beispiel auf der Waldau, in Aalen, Kirchheim und Calw. Die Mitglieder betreiben ihr Hobby als Sport oder als Erholung in der Natur. Bergwandern, Bergsteigen oder Klettern im Sommer, und im Winter sind die Mitglieder mit Tourenski und Schneeschuh unterwegs. Auf Wunsch geführt, organisiert durch unsere Trainer, oder allein.



FOTO: BEZIRKSGRUPPE NÜRTINGEN



## Aktiver Naturschutz

Wir benutzen sie, wir schützen sie aber auch: unsere Natur. Sei es auf der Alb oder im Gebirge. Unsere Umweltaktivitäten können sich sehen lassen! Dort sind auch unsere Hütten und unsere Arbeitsgebiete. Die

Hütten bieten nicht nur Gastfreundschaft und Stützpunkt, sondern werden nachhaltig und kinderfreundlich bewirtschaftet. Viel Aufwand wird in die Wege und Steige investiert. Hier sind alle Mitglieder herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

## Prämien und ein „Herzlich willkommen“ ...

... für unsere neuen Mitglieder. Für das 30000. Mitglied und die beiden Neuanmeldungen davor und danach schreiben die Sektion Schwaben, unsere Hütten und der Summit-Club folgende Prämien aus:

**29 999. Mitglied:** Schnell mal ins Karwendel – im Hallerangerhaus werden Sie erwartet! Wir schenken Ihnen drei Übernachtungen mit Halbpension.

**30 000. Mitglied:** Klettersteig-Schnupperkurs für Einsteiger in der Silvretta auf der Jamtalhütte. Dieser Kurs wird vom Summit-Club angeboten. Er ist

in unserem Programmheft „Mehr Erleben“ auf S. 90 unter der Kursnummer 9KG/AM ausgeschrieben.

**30 001. Mitglied:** Seien Sie zu Gast auf der Schwarzwasserhütte. Wir schenken Ihnen drei Übernachtungen mit Halbpension.

## Neuanmeldungen auch für Werber interessant

Die Sektion Schwaben bietet 2016 und 2017 sowohl die Standardprämien (s. S. 64) wie auch die folgende Erweiterung für erfolgreiche Werber an:

**3 Werbungen:** Karten für Alpenkonzert der Stuttgarter Saloniker 2017

**4 Werbungen:** Ausfahrt vom 22.–24.07.2016 zur Alpenexkursion der Stuttgarter Saloniker auf die Jamtalhütte oder wahlweise eine Jahreskarte für alle Vorträge von Expedition Erde.

**5 Werbungen:** 2 Übernachtungen mit Halbpension auf der Jamtalhütte, dem Hallerangerhaus und der Schwarzwasserhütte.

SIEGFRIED KEMPF UND  
DIETER BUCK



## Bärentrek – Meiringen-Lenk

DER KONTRAST VON EIS UND SCHNEE IST ÜBERWÄLTIGEND. ÜBER PÄSSE, GIPFEL, FELSEN, DURCH LIEBLICHE TÄLER, DÖRFER MIT WELTBEKANNTEN NAMEN. AN DER NAHTSTELLE VON VERGLETSCHERTEN GEBIRGSRIESEN UND GRÜNEN HOCHALPEN, DIE DIE BERNER ALPEN VON OST NACH WEST DURCHQUERT. ENTDECKEN SIE EINE DER MALERISCHSTEN LANDSCHAFTEN DER ALPEN UND DIE DREI BERGGIGANTEN EIGER, MÖNCH UND JUNGFRAU. DIE HINTERE GASSE IST EINE ALTE HANDELSROUTE.

FOTO: ALPAVIA

### Historische Spuren

Die Hintere Gasse ist zugleich auch eine Wanderreise auf historischen Spuren zu den Anfängen des Tourismus. Berühmte Maler, Dichter und Philosophen wie Haller, Rousseau und Goethe haben als Erste die Schönheit der gefürchteten Berge erkannt und ihre Begeisterung über die geballten Naturschönheiten des Berner Oberlandes in die Welt hinausgetragen.

Viele sind ihnen gefolgt und aus unbedeutenden Bauerndörfern konnten sich Ferienzentren von Weltruf entwickeln, wie Grindelwald, Kandersteg, Adelboden und Lenk.

### Im Berner Oberland

drängt sich auf engstem Raum eine der berühmtesten Bergwelten zusammen, darunter das viel bestaunte Gipfeltrio von Eiger, Mönch und Jungfrau.

Allein im östlichen Teil der Berner Alpen recken 8 der insgesamt 47 Schweizer Viertausender ihre vergletscherten Gipfel majestätisch in den Himmel und prägen das Landschaftsbild auf einmalige Weise.

### Die Täler im Berner Oberland

entwässern alle in die Aare. Eine Linie von Meiringen über die Große Scheidegg und Kleine Scheidegg, über die Sefinenfurge und Höhtürli, über Kandersteg, Rote Chumme, Engstligenalp und Hahnenmoospass teilt das Berner Oberland in eine nördliche voralpine Zone und eine südliche hochalpine Zone. Genau dieser Linie folgt der Bärentrek.

JRÈNE STÄHLI

FOTO: ALPAVIA



INFO

Saison: 1. Juli – 30. September  
Start: Jeden Tag

#### Alpavia Jrène Stähli

Leimernweg 4, CH-3700 Spiez  
Telefon: +41 33 6501602  
Fax: +41 33 6501702  
E-Mail: [info@alpavia.ch](mailto:info@alpavia.ch)  
Web: [www.alpavia.ch](http://www.alpavia.ch)



## »» Ein Besuch im Herzen des Karwendelgebirges

Das Hallerangerhaus liegt mitten im Herzen des Karwendelgebirges. In der unmittelbaren Hüttennähe gibt es zahlreiche lohnende Gipfelziele, die nur auf einen Besuch warten. Neben den Wanderungen haben wir ein wahres Kletterparadies, das in den letzten Jahren durch die Sektion Schwaben in Zusammenarbeit mit Heinz Zak und Bernd Eberle teilweise saniert werden konnte. Der Klettergarten, welcher nur etwa zehn Minuten vom Hallerangerhaus entfernt ist, wurde bestens vorbereitet und eignet sich gleichermaßen für Kursbetrieb oder für den Umstieg von der Halle an den Fels. Die alpinen Routen am Halleranger beginnen bei 3+ und reichen hin zu derzeit 11-.

In der gesamten Saison bieten wir geführte Wanderungen zur und rund um unsere Hütte an. Damit diese Tage zum unvergesslichen Erlebnis werden,



führt euch ein qualifizierter Bergwander- und Tiroler Naturführer durch das wunderschöne Karwendel.

Termine auf Anfrage. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, für eure ganze Gruppe einen Termin zu vereinbaren.

**ANGEBOT** Familienerlebnistage an einem der schönsten Plätze im Karwendel:

5 Tage Karwendel erleben, inkl. Programm, naturkundliche Führungen und Wanderungen für die ganze Familie. Für den Gepäcktransport sowie Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt. Die Betreuung vor Ort erfolgt durch qualifizierte Berg- und Bergwanderführer, damit die Sicherheit gegeben ist.

Am **Sonntag** Anreise nach Scharnitz, von wo wir nach kurzer Begrüßung mit einer Traktorkutsche ins Hinterautal auf-



brechen. Die Fahrt wird an einigen interessanten Orten unterbrochen um etwas über das Wasser, die Geologie und den Almbetrieb im Karwendel zu erfahren. Am Abend möchten wir einen kleinen Einblick in den Ablauf und Betrieb einer Hütte geben.

Für den **Donnerstag** wäre die Wanderung zurück nach Scharnitz geplant, die wir wieder mit der Traktorkutsche abkürzen.

**Termine:** 10. bis 14.07.2016; 24. bis 28.07.2016 und 14. bis 18.08.2016. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen (Eltern, Kinder ab 6 Jahre).

### Preise Matratzenlager für Mitglieder:

Erwachsene:	€ 374,-/Person
Kinder 7-14 Jahre:	€ 256,-/Person
Kinder 5-6 Jahre:	€ 197,-/Person
Kinder 0-4 Jahre:	€ 80,-/Person

### Preis im Lager ohne Mitgliedschaft:

Erwachsene:	€ 390,-/Person
Kinder 7-14 Jahre:	€ 276,-/Person
Kinder 5-6 Jahre:	€ 217,-/Person
Kinder 0-4 Jahre:	€ 80,-/Person

Preise für Mehrbettzimmer auf Anfrage.

Am **Montag** ist eine Wanderung zum Sunntiger und Reps geplant. Euer Wanderführer wird euch durch diesen Tag begleiten und die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Am Abend steht ein interessanter Vortrag über den Naturpark Karwendel auf dem Programm.

Am **Dienstag** haben wir eine Wanderung zum Überaschalljoch vorbereitet, bei der wir versteinerte Muscheln usw. finden können. Zum Ausklang dieses Tages gibt es einen kleinen Einblick in die Jagd und ein Jäger wird euch näherbringen, warum die Jagd und deren Brauchtum so wichtig ist für unsere Natur.

Am **Mittwoch** haben wir einen Bergführer eingeplant, der euch im Klettergarten Durchschlag die Grundbegriffe des Kletterns am Fels zeigen wird. Für alle, die möchten, bieten wir am Abend ein betreutes Kinderprogramm an.




Hallerangerhaus  
Familie Lehner  
Inrain 79  
A-6108 Scharnitz

Telefon: +43 664 8937583  
Telefon Hütte: +43 720 347028

info@hallerangerhaus.at  
www.hallerangerhaus.at

DIE SOMMERLICHE WETTERSITUATION ZU BEGINN DES JULI 2015 BRACHTE VIEL SONNE UND UNGEWÖHNLICH WARME TEMPERATUREN AUCH IN DEN HÖHEREN GEBIRGSREGIONEN DER ALPEN. FÜR EINE MEHRTÄGIGE RUNDWANDERUNG ÜBER DEN SÜDLICHEN UND NÖRDLICHEN RÄTIKON-HÖHENWEG BOT DAS STABILE HOCHDRUCKGEBIET IDEALE VORAUSSETZUNGEN FÜR TROCKENES WETTER UND SONNIGE TOURENTAGE.

Es sorgte aber auch für neue, ungewöhnliche Erfahrungen. Der Aufstieg zur Schesaplana wurde im sulzig weichen Schnee beschwerlicher, dafür entschädigte das nachfolgende Sonnenbad auf der Totalphütte auf 2385 m mit Tagestemperaturen von bis zu 25°C, bei denen das kühle Bier erfrischend gut schmeckte. Zudem war gerade Vollmond, so dass ich mich zusätzlich auf sein goldenes Licht und faszinierende Abend- und Nachtstimmungen freute.



# Im Zeichen

# Rätikon-Rundtour:



## GEBIET FÜR VIELFÄLTIGE, INDIVIDUELLE TOURENWAHL

Der nördliche und südliche Rätikon-Höhenweg verläuft entlang der Gipfelkette des Rätikon-Hauptkamms, über die auch die Grenze zwischen Österreich und der Schweiz verläuft, und wechselt von Vorarlberg in Österreich nach Graubünden. Dort ist der Weg auch als Prättigau-Höhenweg ausgeschildert. Zahlreiche Hütten – Lindauer Hütte, Totalphütte, Schesaplanahütte,

Carschinahütte, Tilisunahütte, Mannheimer Hütte usw. bieten große Flexibilität für eine individuelle Tourenplanung, da die Tagesetappen, Anzahl der Gipfel oder Übernachtungen dem eigenen Können, der Ausdauer, der verfügbaren Zeit oder dem Wetter angepasst werden können. Ein idealer Ausgangspunkt ist auch das Schwabenhaus auf der Tschengla, daher dürfte der Tourenklassiker vielen Lesern hinlänglich bekannt sein.

## BUTTERWEICHER SCHNEE BIS AUF DEN GIPFEL

Nach der Anreise ins Brandnertal, dem Aufstieg zur Totalphütte und der Ankunft gegen Mittag ignorierte ich den Ratschlag der Hüttenwirtin Sabine, den Aufstieg auf die Schesaplana lieber morgens zu starten, weil die Schneefelder dann fester und damit kraftsparender zu begehen seien. So ließ ich den späten Aufstieg durch den zugegebenermaßen butterweichen Schnee angehen. Der letzte, im Sommer seilver-



# des Vollmonds

Vollmondaufgang während des leuchtenden Sonnenuntergangs auf der Totalphütte



Hüttenwirtin Heidi von der Carschinahütte betrachtet den Vollmond über der Madrisa



Letzte Sonnenstrahlen über der Carschinahütte, bevor die Sonne hinter der Schesaplana verschwindet



Carschinahütte vor der Felswand der Sulzfluh in der Abendsonne

sicherte Abschnitt kurz vor dem Gipfelgrat war dann auch die kritische Stelle, weil man ungefähr zwei Meter fast senkrecht durch den tiefen und aufgeweichten Schnee steigen musste, wobei dieser fast keine Tritte mehr ermöglichte und kaum Halt bot.

### AUFENTHALT IN DEN BERGEN ALS KRAFT-QUELLE

Zurück an der Totalphütte verbrachte ich mit den anderen Gästen einen erholsamen Nachmittag mit einem Sonnenbad und ließ die Seele baumeln – die Berge verkörpern die gewaltigen Kräfte der Naturelemente, die in uns schwer vorstellbar langen Zeiträumen wirken. Ein Aufenthalt in den Bergen kann eine Kraft-Quelle zur Erholung und physischer wie psychischer Weiterentwicklung darstellen.

### VOLLMOND BEENDET GRANDIOSEN TOURENTAG

Der schon beeindruckende Tag steigerte sich gegen Abend nochmals und ging in einem farbenfrohen Finale in die Nacht über –

Blick durch das Schweizertor auf Graubünden



die in der warmen Luft über den Schweizer Bergen aufgetürmten Cumulus-Wolken sowie die Gipfel der Kirchlispitzen und Drusenfluh (2827 m) erstrahlten leuchtend im letzten Licht des Sonnenuntergangs, während zugleich der Vollmond über dem Horizont aufstieg – was für eine Show!

### AUSSICHTSWEG AN DEN STEILEN SÜDWÄNDEN DES HAUPTKAMMS

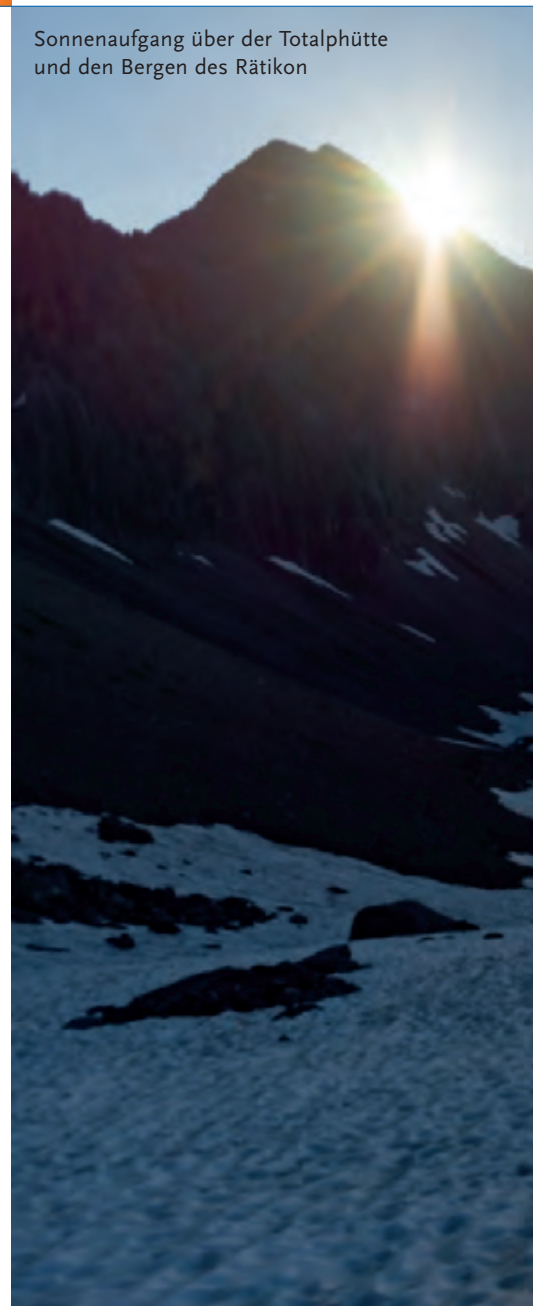
Der Sonnenaufgang über der Totalphütte im Rätikon leitete einen weiteren heißen Sommertag ein. Diese steilen Felsmassive des Rätikon-Hauptkamms, die dem Grenzverlauf folgen, erlauben nur wenige Übergänge zwischen Österreich und der Schweiz. Über den Gamsluckensteig erreichte ich den südlichen Rätikon-Höhenweg, der sich aussichtsreich unterhalb der

wilden Felswände von Kirchlispitzen, Drusentürme, Drusenfluh und Sulzfluh entlangzieht. Im Laufe der Etappe des zweiten Tags wird dann das Cavelljoch direkt erreicht, Schweizertor und Drusentor werden hingegen auf dem tiefer gelegenen Weg passiert.

### MODERNE ZEITEN – SMARTPHONE SELBST LADEN

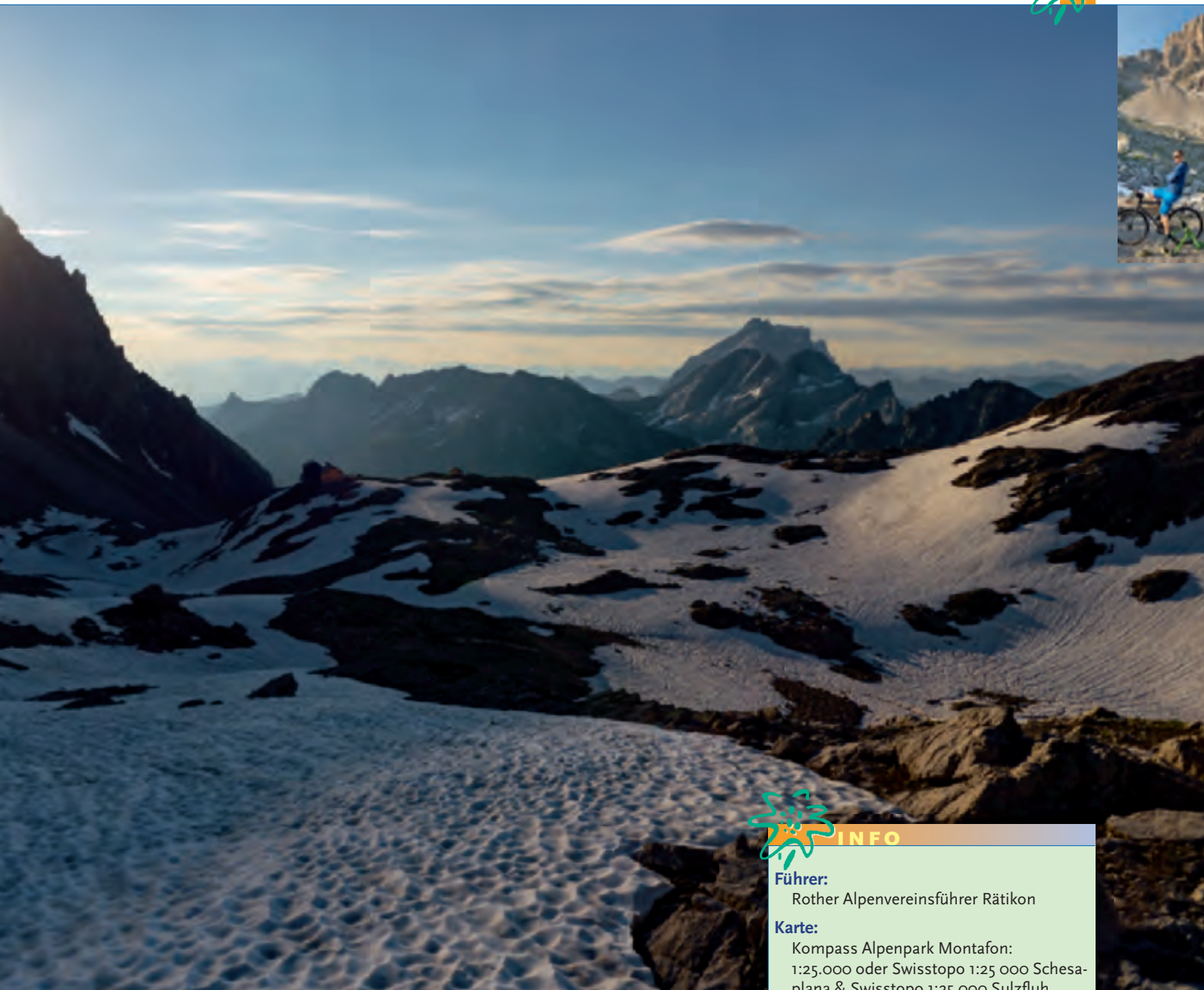
Mein Etappenziel des zweiten Tags war die Carschinahütte (SAC). Sie liegt auf 2236 m an einem Sattel unterhalb der steilen Südwände der Sulzfluh und bietet herrliche Ausblicke auf den Rätikon-Hauptkamm, die Madrisa und weit in die Schweizer Bergwelt hinein. Bei meiner Ankunft wunderte ich mich über das Trainingsrad mit dem Dynamo vor der Hütte. Fast erschien es mir dazu aufgestellt, um einen rotgoldenen Sonnenuntergang auf der steilen Südwand der Sulzfluh über der Carschinahütte im Rätikon erstrahlen zu lassen. Tatsächlich steht das Rad all jenen zur Verfügung, die damit ihr Mobiltelefon aufladen möchten – die Hütte hat zwar Solarstrom, der aber nur für den Eigenbedarf innerhalb der Hütte ausreicht –, für eine volle Akkuladung des iPhone muss man schon gut und gerne eine Stunde kräftig in die Pedale treten. Auch auf der Carschinahütte sorgt sich das äußerst gastfreundliche Team für gesellige und entspannte Hüttenabende. In der klaren, hellen und milden Nacht verschafft uns das Teleskop von Hüttenwirt Tom sogar noch einen eindrucksvollen Blick auf den Mond.

Sonnenaufgang über der Totalphütte und den Bergen des Rätikon



Blick auf den Ausstieg aus dem Gemstobel und den Gipfel der Sulzfluh





#### INFO

**Führer:**

Rother Alpenvereinsführer Rätikon

**Karte:**

Kompass Alpenpark Montafon:  
1:25.000 oder Swisstopo 1:25 000 Schesaplana & Swisstopo 1:25 000 Sulzfluh

**Start- und Zielpunkt:**

Schwabenhaus auf der Tschengla

### ÜBERQUERUNG DER SULZFLUH DURCH DEN GEMSTOBEL

Für die nächste Etappe zur Lindauer Hütte bieten sich viele Varianten für den Weg über die Tilisunahütte an – den Höhenweg über Partnun, Plassegenpass und Grubenpass, vorbei am Partnunsee über Grünes Fürkli oder Tilisuna Fürkli? Ich entschied mich für eine weitere Alternative, der Überquerung der Sulzfluh (2818 m) mit dem Aufstieg durch den Gemstobel. Aus den Bergwiesen geht es zuerst über Geröll, dann folgt eine kurze, versicherte Steilstufe, bevor der Weg schließlich steil über Schrofen, Felsen und weiteres Geröll ansteigt.

Die Morgensonne heizte den Weg in der windstillen Rinne wie einen Backofen auf und ließ so zusätzlich den Schweiß fließen.

Unterhalb des Gipfels erreichte ich den breiten schneebedeckten Bergrücken, vom dem es die letzten Meter über ein Firnfeld nun erfrischend kühler hinauf zum Gipfel ging. Über Geröllfelder und weite Karstflächen, deren Oberfläche oft wie Miniatur-Bergmassive strukturiert sind, führte der einfache Steig vom Gipfel der Sulzfluh hinunter zur Tilisunahütte, wo ich auf den nördlichen Rätikon-Höhenweg stieß. Über den aussichtsreichen und luftigen Bilkengrat erfolgte der Abstieg zum Tagesziel Lindauer Hütte.

### VÖLLIG NEUE Eindrücke eines altbekannten Tourengbiets

Am letzten Tag startete ich früh, um noch etwas von der morgendlichen kühlen Frische zu nutzen, und folgte dem nördli-

chen Höhenweg nach Westen über den Öfapass hinweg zum breiten Schweizer Tor, wo ich vor der alten Zollhütte sitzend einen letzten Blick auf Graubünden genoss. Die noch vorhandenen ehemaligen Zollhütten an den wenigen Passübergängen erinnern an verwegene Zeiten des Handels und des Schmuggels. Ein letzter kurzer Anstieg führte mich auf das Verajoch, von dem es hinunter zum Lünensee geht und der Schlusspunkt dieser erlebnisreichen Rundtour erreicht wird – mit völlig neuen Eindrücken von einem altbekannten Gebiet im Gepäck.

**MATTHIAS RIEDINGER**

WENN GEBIRGE SCHON SOLCHE NAMEN TRAGEN  
WIE TOTES GEBIRGE UND HÖLLENGEBIRGE  
UND BERGE SICH FEUERKOGEL NENNEN, DANN MACHT SICH  
DER BERGFREUND SCHON SO SEINE GEDANKEN.  
ABER KEINE BANGE, ALLES HARMLOS!

Das **Tote Gebirge** hat seinen Namen, wie die Wanderführerin Christina Hainzl, gleichzeitig Wirtin der Rinnenhütte in diesem Bergmassiv, erzählt, von dem kargen, „toten“ Gestein, das in krassem Gegensatz zum sonst so grünen Salzkammergut steht. Und mit irgendeiner Art von Hölle hat das Gebirge dieses Namens auch nichts zu tun. Es ist, wie übrigens auch das Tote Gebirge, ein Kalkgebirgsstock, und Kalkgebirge, das

wissen wir alle von unserer Schwäbischen Alb, sind nun mal voller Höhlen. Alles klar?

### VOM TRAUNSEE ...

Zwischen diesen beiden Bergstöcken liegt der Traunsee, unser Ziel für ein paar Tage. Er ist zuerst einmal natürlich ein Gewässer für Wassersportliebhaber aller Art, vom „altmodischen“ Schwimmen über Ka-

jakfahren bis zum Kitesurfen. Wobei die Winde hier nicht so ganz ohne sein sollen.

### ... UND DEM GRÜNBERG ...

Umgeben ist der Traunsee aber von einer bergigen Landschaft, die wunderschöne Tourenmöglichkeiten bietet. Mittelgebirgsartig, aber auch mit alpinen Schwierigkeiten gesegnet. Da wäre zunächst einmal der Grünberg, der direkt hinter dem Ostufer emporsteigt und der erst letztes Jahr kräftig aufgerüstet hat. Zum einen hat man für diejenigen, die sich lieber emportragen lassen wollen, eine neue Großkabinenbahn geschaffen, zum anderen hat man oben für Kinder einen Niederseilgarten eingerichtet und für Menschen, die nicht (mehr) so fit

# Zwischen Totem und Höllen





sind, einen herrlichen Panoramaweg geschaffen. Die Kulisse für herrliche Aussichten ist ja ohnehin vorhanden.

### ... ÜBER DEN TRAUNSTEIN ...

Ansonsten bietet sich der Grünberg als Ausgangspunkt vieler Möglichkeiten an. Für manche reicht eine Wanderung zum idyllischen Laudachsee, den man auch gut mit Kindern unternehmen kann. Zumal unterwegs Stationen kommen, die mit lokalen Märchen in Verbindung stehen. Hat man dann so wie wir mit Christof Buchegger einen Guide bei sich, der nicht nur jede Pflanze mit Vor- und Nachnamen kennt, sondern der auch diese alten Geschichten spannend erzählen kann, dann ist der Tag



# gebirge ...

Blick auf den Traunsee  
beim etwas regnerischen  
Grünbergabstieg

# ... auf die Berge um den Traunsee

gerettet. Wer weiter wandern will, dem bieten sich verschiedene Abstiegsmöglichkeiten an. Dabei kann man auch das Traunseeufer und eine Rückfahrt mit dem Schiff mit einbeziehen. Apropos Traunseeufer: Von dort kann man kurze und einfache, aber landschaftlich beeindruckende Wanderungen auf dem Miesweg oder in die Kaltenbachwildnis unternehmen. Vom Grünberg bzw. Laudachsee aus gibt es aber auch alpine Unternehmungen, die es in sich haben. So beispielsweise um den Katzenstein, oder, als Königsdisziplin, eine nicht unschweringte Besteigung des Traunsteins, den man nicht ohne Grund den „Wächter des Salzkammerguts“ nennt.

### ... UND DEN NATURPARK ATTERSEE-TRAUNSEE ...

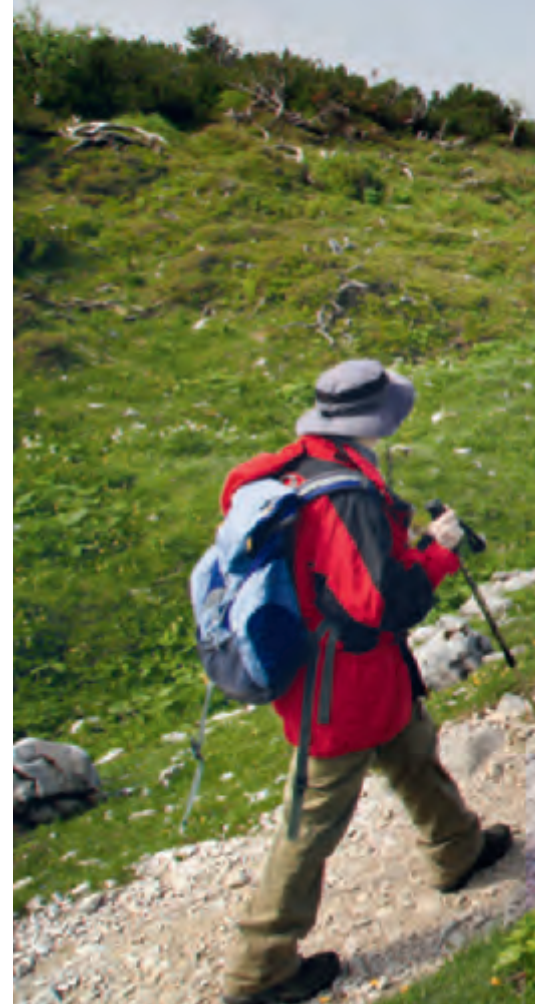
Auf der anderen Seite des Traunsees liegt der Naturpark Attersee-Traunsee, der jüngste, aber größte der drei oberösterreichischen Naturparks. Er besitzt eine eher mittelgebirgsartige Landschaft mit vor allem Wäldern und Wiesen, die man mit den Höhen des Schwarzwaldes vergleichen könnte. Wir machten Führungen mit dem Naturparkdirektor Clemens Schnaitl und dem Förster Poidl mit; beide extrem gute Kenner der örtlichen Fauna und Flora, der Landschaftsgeschichte und Historie der Gegend, die vor Geschichten nur so sprühen – vom Wissen mal ganz zu schweigen. Schön wäre es für uns Laien, wenn man sich die vielen Informationen auch merken könnte ... Poidl hat dabei übrigens den Vorteil,

ufer des Sees steht und wirklich ein mächtiger Eckklotz der Gegend ist. Auf der anderen Seite, ihm quasi gegenüber, steil sich der Feuerkogel empor. Ihn selbst besteigen wird wohl keiner, es wäre schade um die schönen Tourenmöglichkeiten, die man oben hat und die man eigentlich nur unternehmen kann, wenn man entweder mit der Bahn hinauffährt oder oben in einem der Häuser übernachtet. Also Bahn. Die Feuerkogelbahn ist übrigens die zweitälteste Bergbahn Österreichs. Unser Guide Michi, der uns an diesem Tag begleitete, erzählte uns, dass der Feuerkogel früher im Winter an Bedeutung gleich nach dem Arlberg kam. Allerdings haben sich die Zeiten gewandelt. Auch wenn der Feuerkogel auch im Winter immer noch ein lohnendes Ziel ist, wie der Autor bestätigen kann.

Wir nahmen uns als Ziel den Alberfeldkogel, der von dem außergewöhnlichen Europakreuz gekrönt ist. Dieses fünf Meter große Metallkreuz besteht aus einzelnen Elementen, in welchen von jedem EU-Mitglied ein Stein mit Geschichte eingelassen ist. Von Österreich ist dies beispielsweise ein Stein vom Wiener Stephansdom, von Deutschland ein Stein der Berliner Mauer. Für mögliche EU-Erweiterungen wurde bereits Vorsorge getroffen und Elemente vorgefertigt.

Vom Gipfel aus überblickt man nicht nur den Traunsee und sieht zum Traunstein, man hat auch den Dachstein mit seinem

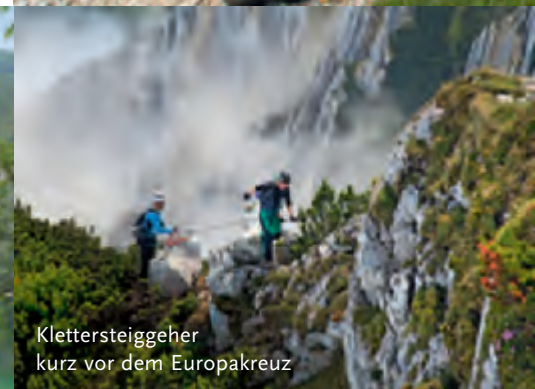
Auf dem Weg zum Europakreuz



Einstieg zum Klettersteig am Alberfeldkogel



Der romantische Offensee



Klettersteiggeher kurz vor dem Europakreuz

dass er aus einer Försterfamilie stammt und sein jetziges Revier im Naturpark früher bereits von seinen Vorfahren bewirtschaftet wurde.

### ... UND DEN FEUERKOGEL ...

Den Traunstein habe ich ja schon erwähnt, ein markanter Berg, der am Ost-

Gletscher wunderbar im Blick. Auf der einen Seite sieht man zum Höllengebirge, das mit eigentlich sanften Höhenzügen zu bequemen, allerdings nicht zu unterschätzenden Wanderungen lockt. Die andere Seite ist vom Toten Gebirge beherrscht – ringsum also Salzkammergut vom Feinsten.





Das Europakreuz ist außergewöhnlich gestaltet.

### ... ZUM ROMANTISCHEN OFFENSEE

Nach erlebnisreichen Tagen in diesen Bergwelten ließen wir unseren Aufenthalt auf die bequeme Art ausklingen: Wir spazierten mit der eingangs erwähnten Hüttenwirtin und Wanderführerin Christina Hainzl um den Offensee. Dieser 900 Me-

ter lange und gleich breite See liegt vor dem Toten Gebirge. Mit den ihn umgebenden Wäldern erweckt er fast den Eindruck eines skandinavischen Sees, zumindest wenn man an Tagen unterwegs ist, an denen sich die Besucherzahl in Grenzen hält. Vorbei am ehemaligen Jagdschloss von Kaiser Franz Joseph und seiner Sisi, gestrichen im berühmten, weithin leuchtenden Schönbrunner Gelb, wanderten wir dahin und erzählten uns Geschichten, die wir in den Bergen erlebt hatten. Sicher alles die reine Wahrheit, kein Bergsteigerlatein ... Wobei Christina als Alpinprofi und als Hüttenwirtin ständig nah dran an der Sache ist und natürlich die besseren Karten in puncto markanten Erlebnissen bieten konnte.

DIETER BUCK



### INFO

#### Auskunft:

Ferienregion Traunsee, Telefon 0043 (0) 7612 64305; [www.traunsee.at](http://www.traunsee.at)

#### Unterkunft:

Seegasthof und Hotel Steinmaurer, A 4810 Gmunden, Telefon 0043 (0) 7612 70488, [www.steinmaurer.at](http://www.steinmaurer.at)  
Naturpark Attersee-Traunsee, [www.naturpark-attersee-traunsee.at](http://www.naturpark-attersee-traunsee.at)

#### Karten:

Kompass 18 Nördliches Salzkammergut, 1:50.000; Kompass 19 Almtal Totes Gebirge, 1:50.000; Kompass DVD Österreich;

#### Literatur:

Dieter Buck: Wanderungen und Bergtouren im Salzkammergut Süd und Wanderungen und Bergtouren im Salzkammergut Nord. Jeweils Plenk-Verlag, Berchtesgaden. 2011.

# Trekking

IM APRIL UND MAI 2015 ERSCHÜTTERTEN  
ZWEI SCHWERE ERDBEBEN NEPAL.  
ÜBER DIE UNMITTELBAREN FOLGEN WURDE IN DEN MEDIEN  
BERICHTET, DOCH JETZT IST ES STILL GEWORDEN.  
VOR ORT IST DER WIEDERAUFBAU  
ABER NOCH LÄNGST NICHT ABGESCHLOSSEN.

Gebetsfahnen im Aufstieg  
zum Larkya Pass (5160 m)

# Nepal nach dem Erdbeben



# um das Epizentrum

Eigentlich wollten wir im Oktober mit der Sektion Schwaben den Manaslu (8163 m) umrunden, der nahe am Epizentrum des Erdbebens liegt. Schon bald war uns aber klar: Als organisierte Gruppentour ist das nicht mehr verantwortlich durchführbar. Deshalb musste ich die Tour als verantwortlicher Bezirksgruppenleiter absagen. Von unserem Plan wollten meine Frau und ich uns jedoch nicht ganz abbringen lassen. Schließlich ist der Tourismus für die Bevölkerung

vor Ort auch sehr wichtig. So nahmen wir Kontakt mit einem örtlichen Organisator auf, der sich nach dem Erdbeben um den Wiederaufbau kümmert. Erst nach dem Monsun im September wurde uns von ihm signalisiert: Mit Einschränkungen wäre eine private Tour mit wenigen Teilnehmern möglich.

## START MIT HINDERNISSEN

Anfang Oktober ist es dann so weit: Wir fliegen nach Kathmandu. Viele der Kulturstätten, insbesondere der Durbar Square, sind durch das Erdbeben schwer beschädigt. In der Stadt selbst sind nur wenige Gebäude zerstört. Dort werden wir jedoch mit weiteren Komplikationen konfrontiert: Durch die Verfassungsänderungen in Nepal ist es zu Grenzblockaden mit vielen Todesopfern an der indisch-nepalesischen Grenze gekommen, die über Wochen andauern. In Deutschland haben wir davon



Einsturzgefährdeter Tempel in Kathmandu



Gewaltiger Bergsturz



Reisterrassen im Budhi Gandaki

nichts mitbekommen. Dadurch stockt vor allem der Import von Kochgas und Treibstoff, der öffentliche Verkehr wird extrem eingeschränkt, aber auch die Trinkwasserabfüllung wird unterbrochen. Trotzdem gelingt es, mit einem Jeep zum Ausgangspunkt unseres Trekkings zu kommen.

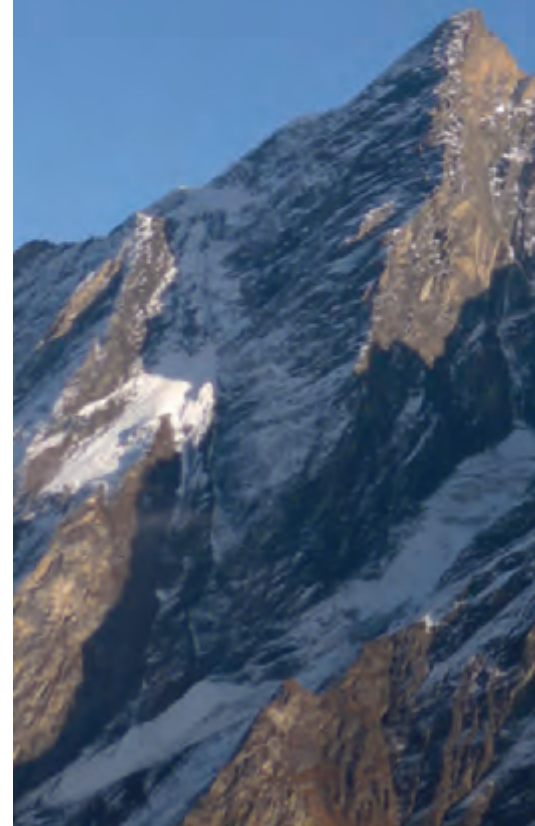
Wir gehören zu den ersten Touristen, die nach dem Erdbeben die Manaslu-Umrandung wagen. Der Weg führt die ersten Tage durch eine enge Schlucht, in der es kaum Dörfer gibt. Er ist allerdings an vielen Stellen durch Erdrutsche und Felsstürze zerstört. Gerade vor einer Woche wurde der Zugang wieder so weit hergestellt, dass die Schlucht passierbar wurde. Erst jetzt können die abgelegenen Dörfer wieder mit Mulis und Trägern versorgt werden. Die Bergstürze, die eine Folge des Erdbebens sind, sind dramatisch: Die Felsbrocken sind so groß wie Häuser. Da der Weg häufig hoch in der Wand verläuft, sind sehr aufwendige Arbeiten notwendig. An einer Stelle geht es auf neuem Weg 400 Höhenmeter die

ten. So ist die Bevölkerung auch über die von uns gespendete Kleidung sehr dankbar. In diesem abgelegenen Himalaya-Tal sehen wir viele zerstörte Häuser. Die Dörfer sind sehr unterschiedlich betroffen: Manche sind fast vollständig zerstört, nur wenige Kilometer entfernt gibt es kaum Schäden. Glücklicherweise hat es aber durch das Erdbeben hier nur wenige Todesopfer gegeben. Auf dem Rückweg aus dem Tsum-Valley sind wir überrascht: In nur drei Tagen hat die Dorfbevölkerung einen neuen Weg errichtet. Die Abseilstelle auf unserem Hinweg ist nun obsolet. Auch die Häuser werden wiederaufgebaut – aus den alten Steinen und Holzbalken. Alles funktioniert nur mit privater Initiative. Immer wenn die Regierung ins Spiel kommt, geht nichts mehr. So ist auch die Stromversorgung in der Region immer noch zusammengebrochen. Lediglich kleine private Solar-Panels dienen als Notversorgung, ein Telefonnetz gibt es nicht.

Je weiter wir nach Norden kommen, umso beeindruckender wird die Bergwelt. Wir verlassen die Schlucht des Budhi Gandaki und erblicken die Eisriesen des Himalaya, insbesondere natürlich den Manaslu.

Auf 3875 m Höhe erreichen wir das letzte Dorf, Samdo. Hier treffen wir auch auf Sonam Lama, unseren Organisator. Er ist Assistent Professor für Architektur an der Universität von Kathmandu und erklärt nun zusammen mit seinen Studenten der Dorfbevölkerung, was beim Neubau der Häuser bezüglich Erdbebensicherheit zu

Blick auf das Annapurna-Massiv



Zerstörtes Kloster vor dem Manaslu (8163 m)



Wand hoch. Beeindruckend ist die Qualität des Weges: Serpentin und Mauern werden zukünftig wieder die Versorgung des Tals ermöglichen. Die Tourenplanung muss spontan erfolgen: Auch das Tsum-Valley wird erst während der Tour als passierbar bezeichnet. Allerdings ist auch dort der Weg zerstört und wir müssen uns ins Flusstal abseilen. Dort sind gerade zwei neue Holzbrücken erstellt worden.

### NUR MIT PRIVATER INITIATIVE

Das Tal wurde die letzten Monate nur mit Helikoptern und über den 5100 m hohen Pass aus Tibet versorgt. Die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln – insbesondere Reis – über das World Food Program funktioniert, allerdings müssen wir auf Fleisch und andere Luxusgüter verzich-

Manaslu-Gletscher





beachten ist. Es gibt hier ja keine Statiker, sondern jeder schichtet seine Steine ohne Mörtel zu einem Haus auf.

Auch das Hochlager in Dharamsala auf 4400 m ist erst seit wenigen Tagen wieder geöffnet. Sonst wäre die Überquerung des 5160 m hohen Larkya-Passes sehr lang gewesen. Und wir haben auch Glück mit dem Wetter. Wir schaffen die Überquerung noch vor dem Schlechtwettereinbruch: Zwei Tage später wäre der Pass wegen Neuschnee unpassierbar gewesen. Und das hätte problematisch werden können, da wir den langen Weg zurück nicht mehr bis zu unserem Rückflug geschafft hätten. Schnell verlieren wir wieder Höhe und kommen in den „Indian Summer“: Lärchen und Laubbäume zeigen eine prächtige Laubfärbung.

### **NEPAL, WIE WIR ES KENNEN**

In Dharapani treffen wir dann auf die Annapurna-Runde. Schlagartig nimmt die Anzahl der Touristen zu. Schließlich ist dieses Trekking eine der meistbegangenen Touren in Nepal. Entsprechend gut ist auch die touristische Infrastruktur. Von Erdbebenschäden ist auf dem Weg nach Besi Sahar kaum etwas zu sehen. Allerdings wird der alte Weg zunehmend auf die neue Fahrstraße verlegt, da er bei Erdbeben nicht mehr repariert wird.

Auch nach drei Wochen Trekking ist der Konflikt mit Indien immer noch nicht beigelegt. So müssen wir bezüglich der Rückfahrt nach Kathmandu wieder improvisieren. Schließlich sind wir aber glücklich, mit dem eingeplanten zeitlichen Puffer

wieder rechtzeitig unseren Rückflug antreten zu können. Es war eine Reise, die unter einem schlechten Vorzeichen stand, aber dennoch ein ganz besonderes Erlebnis war.

Nepal ist dringend auf ausländische Touristen angewiesen. Mittlerweile sind fast alle Regionen wieder für Trekking-Touren zugänglich. Es spricht also nichts gegen Reisen in dieses so faszinierende Land. 2016 wurde für den März eine Tour im Langtang-Helambu, im November um den Annapurna und im April 2017 die Manaslu-Umrundung geplant. Unter [www.alpenverein-bb.de](http://www.alpenverein-bb.de) findet man Details zu den Touren.

**JÖRG STEIN**

**TREFFPUNKT FÜR 12 NATURKUNDE- UND BERGINTERESSIERTE AM FREITAGMORGEN WAR DER STUTTGARTER HAUPTBAHNHOF. „MEINE DAMEN UND HERRN, DER ICE NACH MÜNCHEN, FÄHRT ABWEICHEND ZUM FAHRPLAN ETWAS SPÄTER EIN“. DIE ABFAHRT DIESES ZUGES WÄRE 7:12 UHR, OBWOHL DAS WAR SIE NICHT, DENN ES IST JA SCHON HALB ACHT. – BEI UNS LÄUFT LEIDER OFT SO MANCHES ANDERS ALS MAN DENKT.**

### UND – WER BRAUCHT SCHON EINEN PLAN?

„Thänk ju vor träffeling wis Deutsche Bahn!“ Von den anfangs 20 Minuten Verspätung blieben bis München nur noch 5 bis 10 Minuten übrig, so dass unsere 12-köpfige Wandergruppe den Anschlusszug nach Süden zu unserem ersten Etappenziel – Kiefersfelden, einem kleinen Ort an der österreichischen Grenze, gleich neben Kufstein erreichte.

### BREMSEN TREIBEN – HINAUF ZUM BRÜNNSTEINHAUS

Vom Bahnhof aus ging es per pedes quer durch Kiefersfelden bis an den Gießenbach. Dort bogen wir links ab und folgten dem uns entgegenkommenden Bach in westlicher Richtung. Bei den hohen Temperaturen war es sehr angenehm, dass der Weg anfangs am Bach entlang durch schattenspendenden Wald führte. Es folgte ein kurzes asphaltiertes Stück Straße, bis uns unser Weg, vorbei an einem laufenden Wasserrad mit 7 Meter Durchmesser in Richtung Gießenbachklamm führte. Ein kleiner Wermutstropfen entlang des Baches waren zum Teil Schwärme von hungrigen Bremsen, die sogar die Langsamsten unter uns zu nie geahnter Geschwindigkeit animierten. Das Trinkwasser und der Schweiß flossen reichlich. Dann kam noch die letzte Etappe für den ersten Tag. Steile 400–500 Höhenmeter, die bei den hohen Temperaturen besonders schlauchend waren, hinauf zu unserem Tagesziel: dem Brunnsteinhaus (1360 m).

Endlich ein saures Radler um den Elektrolythaushalt wieder aufzufüllen ☺, sich frisch machen und Abendessen. Auch eine Fähe (weiblicher Fuchs), die mit ihren Jungen in der Nähe der Hütte lebt, hat ihr Abendessen hinter dem Haus unter den Augen der Hüttenbesucher zu sich genommen. Der Abend brachte nur langsam die erhoffte Abkühlung: Um 22:00 Uhr hatten wir endlich nur noch 20°C. Müde von der

Wanderung und der Hitze legten wir uns erschöpft in unser Lager.

Oh Mist, ich hab glaub was vergessen – wir sind ja auf einer naturkundlichen Bergtour. Was ist das eigentlich? Nochmal auf der Zunge zergehen lassen: „naturkundliche Bergtour“. Eine Tour, durch die Natur? In der Natur? Das machen doch alle, die in Wald, Flur, Bergen und Tälern unterwegs sind. Wir wollen uns aber die Natur mit den

Schwerpunkten Flora und Geologie etwas genauer anschauen.

Unser Fachmann Stefan hat sich in vielen Jahren gute Kenntnisse über Pflanzen in verschiedenen Höhenstufen und unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten sowie einiges, was die Geologie, die verschiedenen Gesteinsarten und die tektonischen Verschiebungen angeht, angeeignet.

### SCHWEISSTREIBEND HINAUF ZUM BRÜNNSTEIN

Seit einigen Jahren versuche ich, mir auf solchen Touren auch einiges von dem, was Stefan uns liebevoll und geduldig erzählt und erklärt, zu merken. Nach einer ruhigen, erholsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns wieder auf den Weg. Gleich hinter dem Haus begann über einen leichten Klettersteig der Aufstieg von ca. 250 Höhenme-

Auf dem Brunnsteingipfel



Naturkundliche Bergtour:



Türkenbundlilie



Brandknabenkraut



Blick auf den Großen Traithen



## Von Kiefersfelden auf den Brünstein

tern zum Brünstein (1634 m), dem Namensgeber der Hütte. Noch war es einigermaßen kühl, was sich allerdings sehr schnell wieder änderte. Nach kurzem Aufenthalt auf dem Gipfel ging es die ca. 250 Höhenmeter wieder steil bergab. Unterwegs fanden Stefan und wir unzählige für die meisten wenig bekannte Blumen und Pflanzen. Manche so unscheinbar, dass man sie eigentlich übersehen muss. Blätter gleich- oder gegenständig, Lippenblütler, Knabenkräuter (Orchideen), Krummhölzer wie Grünerle und Latschenkiefer, Staudengewächse etc.

Unser Weg führte uns weiter über steilere und weniger steile Abschnitte, über Almwiesen und durch lichten Wald, wo wir im Schatten der letzten Bäume – als dankbarer Schutz vor der sengenden Sonne – unsere Pause machten. Über die Baumgrenze hinaus, vorbei an so manchen bekannten und unbekanntem Blumen, Stauden und Sträuchern, über Almwiesen und felsige Ab-

schnitte ging es hinauf zum Großen Traithen (1853 m).

Beim anschließenden Abstieg ging der Wasservorrat wegen der Hitze bei einigen langsam dem Ende zu, wir konnten uns jedoch bis zum nächsten Brunnen gegenseitig aushelfen. Von dort aus war es dann nicht mehr weit bis zu unserem Stützpunkt, dem Brünsteinhaus, und „the same procedure as last day“ mit Bier, Frischmachen, Abendessen, Fähe und dem Warten auf angenehmere Temperaturen sowie einer bevorstehenden ruhigen Nacht.

Am nächsten Morgen stand uns nach dem Frühstück der Abstieg nach Oberaudorf bevor. Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg. Obwohl es durch den Wald bergab ging, floss der Schweiß schon nach wenigen Metern. Auch hier fanden wir immer wieder Blumen und Pflanzen, die uns Stefan näherbrachte.

Nach einem kurzen Zwischenaufstieg von ungefähr 100 Höhenmetern teilte sich un-

sere Gruppe in die Absteiger und in die, die die letzten Höhenmeter abwärts etwas bequemer mit dem Sessellift meisterten. In Oberaudorf belohnten wir uns für die Strapazen bei einem Einkehrschwung mit kühlen Getränken und leckerem Essen. Da bis zur Abfahrt unseres Zuges noch viel Zeit übrig war, spazierten einige an den nahegelegenen Badeseen um sich dort zu erfrischen. Die anderen vertrieben sich die Wartezeit im Schatten der Bäume mit einem Nickerchen.

„Meine Damen und Herrn, sie waren dieses Mal gecheckt, deshalb waren die Klimaanlagen nicht defekt.“ Sie funktionieren jetzt auch im Sommer bei über 32 Grad, dafür bekommt man – gut gekühlt – beim Aussteigen den Hitzeschlag. Somit verlief die Rückfahrt ganz nach Plan – „Thank you vor trüffelung wis Deutsche Bahn!“

**TEXT: KARSTEN MÄDICKÉ**

**FOTOS: KARIN SCHMID-ARNOLDT,  
STEFAN KRÖNBERGER**



## „Boden – die dünne Schicht, von der wir leben“

Unter diesem Motto fand beim Landesnaturschutzverband (LNV) das Zukunftsforum Naturschutz vergangenes Jahr statt. Boden – und insbesondere die Gefährdung des Bodens durch Flächenverbrauch war auch ein wichtiges Thema bei der ersten Veranstaltung des LNV im Jahr 2016 zum Thema Naturschutzstrategie. Oftmals wird Boden als etwas Allgegenwärtiges und Unerschöpfliches gesehen. Dadurch wird seine Bedeutung als „Haut der Erde“ oft verkannt. Dies war auch ein maßgeblicher Grund dafür, dass die Vereinten Nationen das Jahr 2015 zum „Internationalen Jahr des Bodens“ ausgerufen haben.

Boden ist, „was uns hervorbringt, trägt und nährt“, sagte auf dem Zukunftsforum anschaulich Referent Dr. L. Herrmann. Wir alle wissen, wie schmerzhaft selbst kleinste Hautverletzungen sein können, von großflächigen Verbrennungen ganz zu schweigen. Haut wächst nach, so auch der Boden. Aber nur 0,1 Millimeter pro Jahr! Wenn wir uns ein 1 Meter tiefes Loch in den Boden

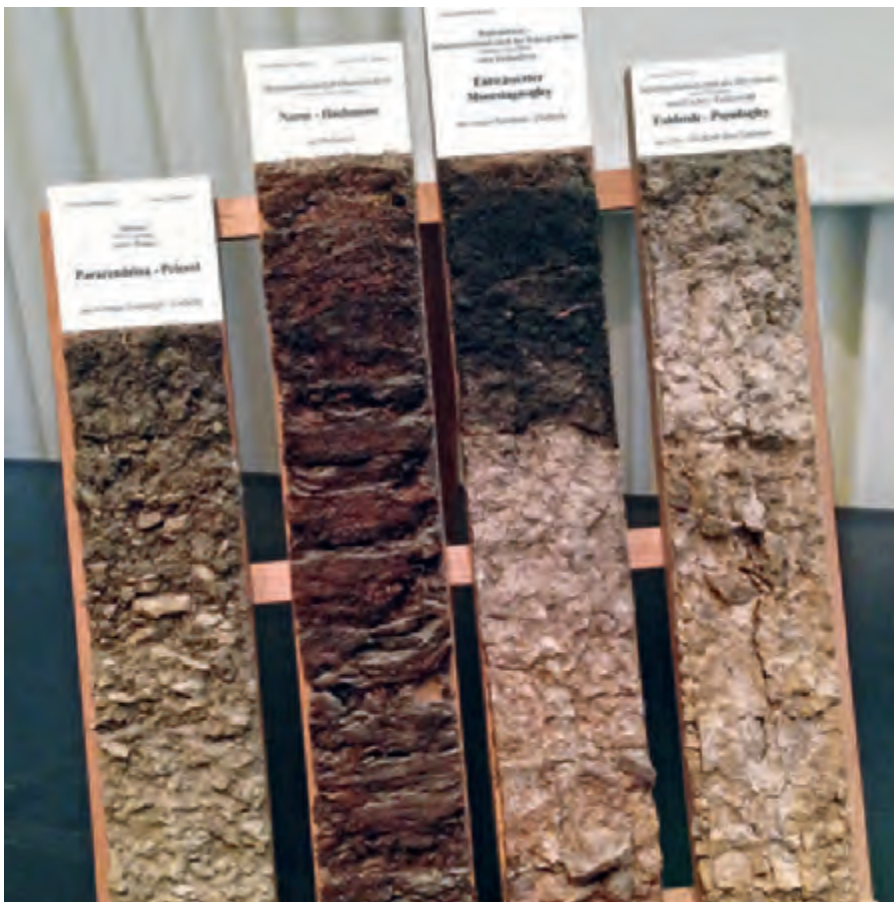
graben, so sollten wir wissen, dass 10 Meter Kalkstein hierzu aufgelöst werden mussten. Ein langwieriger Prozess von Fels über Schutt bis hin zum humosen Boden war also notwendig um die für uns so lebenswichtige „Haut“ zu schaffen. In Baden-Württemberg haben die Böden hierzu seit der letzten Kaltzeit vor rund 12 000 Jahren Zeit gehabt, sich zu entwickeln. Sie bildeten sich z.B. aus Lösssedimenten wie auf den Fildern oder aus Moränensedimenten wie in Oberschwaben. Bodenwissenschaftler teilen den entstandenen Boden in sogenannte Bodentypen ein. Der am häufigsten auftretende Bodentyp in Baden-Württemberg ist die Parabraunerde. Sie hat sich insbesondere aus Löss, aber auch aus Lösslehm und anderen Sedimenten entwickelt. Auf der Alb finden wir dagegen die flachgründige Pararendzina (Teufels Hirnschale) oder in Moor- und Vernässungsgebieten den Stagnogley.

Hintergrund für die Vereinten Nationen, das Jahr des Bodens auszurufen, waren

die sogenannte „Hotspot-Regionen“, in denen die Nachfrage nach Bodenressourcen steigt, die Bevölkerung starkem Wachstum unterliegt und ein Großteil der Böden bereits im wahrsten Sinne des Wortes „verwüestet“ (degradiert) ist. Doch Tief-Blicke ist der Meinung, wir sollten vor der eigenen Türe kehren. So berichtete der Referent Dr. P. Dreher: „In Baden-Württemberg beträgt der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche (inkl. Flächen für Rohstoffabbau) gegenwärtig schon 14,4%. Von einem eingetretenen Totalverlust an Boden ist hierbei ein Anteil an versiegelter Fläche von schätzungsweise 50% auszugehen.“ Tief-Blicke ist sich mit dem Referenten aus dem Umweltministerium einig, dass es dringend notwendig ist, das Schutzgut Boden durch verbesserte naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen zu sichern. Es kann nicht sein, dass naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen in anderen Naturgütern erfolgen.

**Quelle:** LNV – Tagungsunterlagen (Die Zusammenfassung der Vorträge ist in der Geschäftsstelle einsehbar)

**Weitere Informationen:** Boden, Böden, Bodenschutz; Broschüre des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg – [www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)



### Tief-Blicke +++ Kurzmitteilungen

## Tagungen 2016

Treffen der Naturschutzinteressierten im DAV vom 5.–8. Mai am Spitzingsee. Eines der Schwerpunktthemen wird die Zukunft tiefer gelegener Wintersportorte und die Sinnhaftigkeit der künstlichen Beschneidung sein. Anmeldung über die Homepage der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München ([www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)).

Naturschutztagung vom 14.–16. Oktober 2016 in Grassau/Chiemgau. Diesmal steht der nachhaltige Alpentourismus im Zentrum der Tagung. Interessenten bitte beim Naturschutzreferenten Wolfgang Arnoldt ([arnoldt@alpenverein-schwaben.de](mailto:arnoldt@alpenverein-schwaben.de)) zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften melden. Teilnehmer/innen aus den Bezirksgruppen und der Regionalgruppe sind ausdrücklich willkommen.

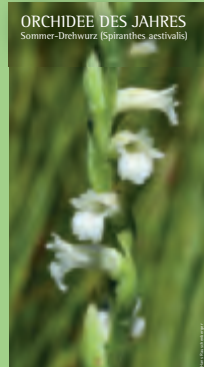




## NATUR DES JAHRES 2016



**BAUM DES JAHRES**  
Winterlinde (*Tilia cordata*)



**ORCHIDEE DES JAHRES**  
Sommer-Drehwurz (*Spiranthes aestivalis*)



**ARZNEIPFLANZE  
DES JAHRES**  
Echter Kümmel  
(*Carum coryli*)



**MOOS DES JAHRES**  
Mittleres Torfmoos  
(*Sphagnum magellanicum*)



**FISCH DES JAHRES**  
Hecht (*Esox lucius*)



**PILZ DES  
JAHRES**  
Der Linselige  
Röseltitterling  
(*Lepista personata*)



**BLUME DES JAHRES**  
Wiesenschlüsselblume (*Primula veris*)



**LURCH DES JAHRES**  
Feuersalamander  
(*Salamandra atra*)



**HÖHLENTIER DES JAHRES**  
Höhlenlangbein (*Ammenus aurantiacus*)



**STAUDE DES JAHRES**  
Schwertlilie (Iris)



**VOGEL DES JAHRES**  
Stieglitz (*Carduelis carduelis*)



**WILDTIER DES JAHRES**  
Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



**SCHMETTERLING DES JAHRES**  
Stachelbeerspanner (*Abraxas grossulariata*)



**FLECHTE DES JAHRES**  
Heideflechte (*Lecanopoda ericetorum*)



**HEILPFLANZE  
DES JAHRES**  
Kücbenpfeffer (*Piper cubeba*)

## Natur des Jahres 2016 – Hervorgehobene Beispiele



Mit dem Frühling erwacht auch die Natur. Ihre kostbaren Schätze in Flora und Fauna erfreuen uns mit ihrer Pracht. Dies ist nicht so selbstverständlich und so gilt es immer wieder auch darauf hinzuweisen, dass wir pfleglich mit diesem Schatz umgehen müssen. Alljährlich wird deshalb von Fachorganisationen auf einzelne Pflanzen, Tiere und Lebensräume hingewiesen, die eines besonderen Schutzes bedürfen. In diesem Jahr sind es beispielsweise bei

den Vögeln der Stieglitz, bei den Fischen der Hecht und bei den Schmetterlingen der Stachelbeerspanner. Da wir viel bei Wanderungen im Frühjahr unterwegs sind, sollen bei den Lurchen der Feuersalamander und bei den Blumen die Schlüsselblume besonders erwähnt werden.

Wer schon einmal an einem feuchtwarmen Frühlingmorgen den Gütersteiner Wasserfall bei Bad Urach abgelaufen ist, wird hier seine wahre Freude, aber auch seine Mühe gehabt haben, nicht auf einen Feuersalamander zu treten. Dennoch kommt er nicht so häufig vor und ist deshalb besonders geschützt. Er ist eine typische Zeigerart für gesunde Laubmischwälder mit Totholz und kühlen Quellbächen. Im Gegensatz zum Alpensalamander fällt der Feuersalamander durch das schwarz-gelbe Rückenmuster auf. Es dient vor allem der Warnung und Abwehr von Fressfeinden. Aus ihren kräftigen Ohrdrüsen und vielen Rückendrüsen sondert er ein Haut-

gift ab, das für Feinde beim Verschlucken tödlich wirken kann und die Lurche in der feuchten Luft auch vor Infektionen schützt. Wer meint, der Name käme von seiner Färbung, liegt nicht ganz richtig. Die Erklärung leitet sich aus dem Aberglauben ab, dass der Lurch im Feuer überlebt und sein giftiges Hautsekret die Glut löschen würde.

Die Loki-Schmidt-Stiftung hat die Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*) zur Blume des Jahres 2016 ernannt um für den Schutz dieser selten gewordenen Pflanze zu werben. Die Blume des Jahres repräsentiert auch immer einen bedrohten Lebensraum. Bei der Wiesen-Schlüsselblume sind dies lichte Wälder auf kalkhaltigen Böden und sonnige, eher trockene Wiesen. So verführerisch es auch sein mag, bitte nicht ausgraben. Sie steht bundesweit unter Schutz. Eigentlich müsste die Blume Schlüsselbundblume heißen, da der Blütenstand nicht wie ein Schlüssel, sondern eher wie ein Schlüsselbund aussieht.

Quelle: BWagrar 53.2015

Weitere Informationen: ForstBW

# Mehr erleben

mit der  
Sektion **Schwaben** im Sommer

## SOMMERPROGRAMM >>>

### Kinder Jugend Familie

A16-058 Pfingstferien in der  
Jugendbildungsstätte des DAV

15.05.16–21.05.16

A16-090 Erlebnisbergsteigen Erwachsene mit  
Kindern (ca. 8–12 Jahre)

18.08.16–21.08.16

### Alpinklettern / Aufbaukurs

A16-102 Sicher Klettern in Ein- und  
Mehrseillängenrouten im nördlichen  
Piemont

21.05.16–28.05.16

A16-064 Alpines Mehrseillängen-Klettern im  
Karwendel

11.06.16–16.06.16

### Alpiner Basiskurs

A16-080 Alpiner Basiskurs

18.07.16–24.07.16

A16-085 Alpiner Basiskurs

31.07.16–06.08.16

### Bergsteigen / Technikkurs

A16-051 Orientierung und Tourenplanung

23.04.16–24.04.16

A16-091 Spaltenbergung

19.08.16–21.08.16

### Bergsteigen / Tour

A16-099 Urbeleskarspitze (2636 m)

08.10.16–09.10.16

### Bergsteigen / Hochtour

A16-074 Vorderer Brochkogel (3565 m)

09.07.16–10.07.16

A16-103 Führungstour Wildspitze (3786 m) in  
den Ötztaler Alpen

22.07.16–24.07.16

### Bergwandern / Grundkurs

A16-079 Basiskurs Bergwandern im  
Rofengebirge

15.07.16–18.07.16

### Bergwandern / Technikkurs

A16-087 Berge

14.08.16–18.08.16

### Bergwandern / Tour

A16-101 Leichte Gipfel

01.10.16–04.10.16

### Bergwandern / Wien-Nizza

A16-097 Alpenweg Wien-Nizza Abschnitt 5:  
Obertauern – Mallnitz

04.09.16–10.09.16

### Eis / Grundkurs

A16-070 Grundkurs Eis / Ötztal

27.06.16–03.07.16

A16-077 Grundkurs Eis

11.07.16–17.07.16

A16-082 Grundkurs Eis

25.07.16–31.07.16

### Mountainbike / Tour

A16-066 Mountainbiketour mit Fahrtechnik /  
Rund um die Mieminger Kette

18.06.16–19.06.16

A16-068 „Alpenweg Wien – Nizza mit dem  
Mountainbike

Etappe 2: von Graz nach Villach

18.06.16–25.06.16

### Klettersteig / Grundkurs

A16-071 Klettersteig-Grundkurs / Lechtaler  
Alpen

29.06.16–03.07.16

A16-078 Klettersteig-Grundkurs in den  
Mieminger Alpen

15.07.16–17.07.16

A16-088 Klettersteig Grundkurs / Stubai

14.08.16–20.08.16

### Klettersteig / Aufbaukurs

A16-100 Klettersteigkurs für Fortgeschrittene am  
Gardasee

29.10.16–02.11.16

### Klettersteig / Tour

A16-065 Mindelheimer Klettersteig

18.06.16–19.06.16

### Sportklettern / Grundkurs

A16-053 Sportklettern Grundkurs / Blautal

29.04.16–01.05.16

A16-054 Sportklettern Grundkurs / Uracher Alb

29.04.16–01.05.16

A16-059 Sportklettern Grundkurs

20.05.16–22.05.16

A16-063 Sportklettern Grundkurs

10.06.16–12.06.16

A16-069 Sportklettern Grundkurs

25.06.16–26.06.16

A16-098 Kletterkurs für Anfänger / Schwäb. Alb

24.09.16–25.09.16

### Sportklettern / Aufbaukurs

A16-061 Sportklettern Aufbaukurs /  
Schwäbische Alb

21.05.16–23.05.16

A16-062 Klettern von Pläsir-  
Mehrseillängenrouten Sportklettern im  
Maggiatal

02.06.16–05.06.16

A16-083 Von der Kletterhalle ins Gebirge mit  
Heinz Zak

28.07.16–31.07.16

A16-084 Sportklettern Aufbaukurs

29.07.16–31.07.16

### Sektionsveranstaltung

ST-2016 Sektionstag 2016

15.07.16–17.07.16

JF-2016 Jubilarfeier – Alpenfest 2016

14.10.16

MV-2016 Mitgliederversammlung 2016

17.11.16

Weitere Termine und das aktuelle Hallenprogramm finden Sie  
im Internet unter [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)



# Daily Climber's Talk

**INTERVIEW** mit Lydia, Julian und Moritz

**Hallo und herzlich willkommen** zu unserem Daily Climber's Talk-Highlight 2015, in dem wir uns mit einigen der erfolgreichsten Jugend-Wettkampfkletterer Deutschlands unterhalten.

Wir bitten um einen kräftigen Applaus für Lydia Feiler, Moritz Hans und Julian Schließmann aus der Sektion Schwaben.

**Wie seid ihr eigentlich zum Klettern gekommen?**

**Moritz Hans:** Ich bin durch meinen Vater zum Klettern gekommen, er nahm mich ein oder zwei Mal mit in die Kletterhalle und ich merkte gleich, dass dies der richtige Sport für mich ist.

**Julian Schließmann:** Bei mir war es genauso. Aha, klingt ja interessant. Wie war das bei dir, Lydia?

**Lydia Feiler:** Mich hat eine Freizeit dazu ange-regt, in der Kletterhalle vorbeizuschauen und es hat mir auf Anhieb Spaß gemacht, immer neue Bewegungen auszuprobieren und Schwierigkeiten zu meistern.

**Was macht für euch das Klettern aus, Julian und Moritz?**

**Julian:** Ich finde, das Besondere ist die Gemein-schaft, die sich in der Gruppe entwickelt, und noch viel wichtiger das gegenseitige Vertrauen.

**Moritz:** Mir gefallen die Atmosphäre in der Halle und die Leute, mit denen man zusammen in den Urlaub fährt und sich bestens amüsiert.

**Das ist doch schön. Habt ihr noch Ziele, die ihr in nächster Zeit gerne erreichen würdet?**

**Julian:** Ich würde gerne in den Nationalkader im Bouldern kommen.

**Cool, wir sind uns sicher, dass du das schaf-fen kannst. Talent und Ehrgeiz sind auf je-den Fall vorhanden. Und du, Moritz, was willst du noch erreichen?**

**Moritz:** Zurzeit ist mein Ziel, bei einem Boul-derweltcup ins Halbfinale der Erwachsenen zu kommen.

**Wieso gerade beim Bouldern, ist das deine Lieblingsdisziplin?**

**Moritz:** Ja, mir macht das Bouldern vor allem in einer Gruppe Spaß, außerdem braucht man zum Bouldern nicht so viel Ausdauer wie beim Leadklettern.

**Und Lydia, wie sieht es bei dir aus?**

**Lydia:** Beide Arten gefallen mir gleich gut. Beim Leadklettern muss man nicht so viel springen, was mir zugute kommt, und beim Bouldern gefallen mir vor allem die schweren Züge, die man mehrmals probieren kann, und das Am-biente.

**Habt ihr Probleme, Schule und Klettern unter einen Hut zu bekommen, Lydia und Julian?**

**Lydia:** Also mir bereitet es keine größeren Pro-bleme, weil ich morgens oft noch die Gelegen-heit habe, im Bus zu lernen.

**Julian:** Ich sehe das genauso wie Lydia. Wenn man sich anstrengt, klappt es auch.

**Ich bin ja oft aufgeregt, wenn ich mich auf die Show vorbereite. Wie ist das bei euch und wie geht ihr mit der Aufregung vor einem Wettkampf um?**

**Julian:** Ich bin vorher immer total aufgeregt, aber wenn ich dann in die Tour oder den Boul-der einsteige, verfliegt die Aufregung sofort.

**Moritz:** Um mich abzulenken, beschäftige ich mich mit meinen Freunden und versuche den Wettkampf so gut wie möglich auszublenden. Da kann schon mal ziemlicher Mist dabei raus-kommen, aber das stört mich nicht.

**Das werde ich in Zukunft auch mal auspro-bieren. Komme ich zu meiner nächsten Fra-ge: Wie viele Kletterschuhe verbraucht ihr so grob geschätzt in einem Jahr?**

**Lydia:** Gute Frage, ich würde sagen so ca. 4 Paar.

**Moritz:** Ich komme auf etwa 6 bis 7 Paar.

**Das sind ganz schön viele. Mein großes Mo-deratorenvorbild ist Stefan Raab. Zu wem schaut ihr beim Klettern auf?**

**Moritz:** Ich habe kein wirkliches Vorbild, aber ich mag besonders Jan Hojer.

**Lydia:** Mein Vorbild ist Alex Puccio, besonders wegen ihrem Kletterstil.

**Was war eure weiteste Kletterreise?**

**Julian:** Als wir 2014 nach Berlin gefahren sind, um dort an einem Wettkampf teilzunehmen.

**Moritz:** Meine weiteste Reise war nach Singa-pur, ich war aber auch schon in Kanada, wo es mir wirklich gut gefallen hat.

**Das war leider auch schon meine letzte Fra-ge, es hat sehr viel Spaß mit euch gemacht**

und ich wünsche euch weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Klettern. Nochmal einen großen Applaus.

FÜR SCHWABEN ALPIN INTERVIEWTEN  
NELE STADELMEIER UND CARLA LOBREYER

FOTO: EMILIO V. BATISTA

## Deutscher Leadcup und 1. Deutscher Jugendcup Lead in Stuttgart

2016 dürfen wir gemeinsam mit der Sektion Stuttgart des DAV den 1. Deutschen Leadcup ausrichten.

Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen und wir brauchen für die erfolgreiche Durch-führung des Wettkampfs wieder jede Menge Helfer.

Bitte meldet Euch doch einfach kurz im AlpinZentrum, wenn Ihr Zeit und Lust habt, uns am Wettkampftag oder auch im Vorfeld zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Wir freuen uns sehr auf den Wettkampf und drücken natürlich ganz besonders unseren Startern der Sektion Schwaben die Daumen für diesen großen Tag!

Große Zinne, Co  
Sellatürme & Co

Freitagmittag, den 30. November 2015 vor den Herbstferien in Aalen. Wir trafen uns direkt nach Ferienbeginn, um nach einem kurzen Spielplatzaufenthalt (psychologisch umstritten ...) nach Südtirol loszufahren. Das Wetter wurde ab Österreich gut – und blieb so.

Kurz vor dem Abendessen kamen wir in unserer Unterkunft, in Ferdinands gutem „Fürstenhof“ in Natz, Südtirol, an. Die gesamte Woche ist dieses Haus voll mit Aalenern. Gestärkt durch das (wie immer) leckere Abendessen räumten wir die Zimmer ein und spielten noch Tischkicker mit den hinzugekommenen Ex-JuSpolern aus Feldkirch.

Am nächsten Tag fuhren wir an den Falzaregopass, um am Kleinen Falzaregoturm zu klettern. Wir kletterten Touren mit etwa zehn Seillängen (IV-V, Berg-

führerweg und Comiciführe), während sich eine Seilschaft nach der dritten Seillänge abseilte, weil die Motivation fehlte. Der Abstieg war Gott sei Dank trotz Nordseite schneefrei und enthielt eine kurze spektakuläre Abseilstelle.

**Mäxle ohne App**

Nach einer Chiller-Pause kletterten einige noch eine kürzere Tour auf der Südseite. Vor dem Abendessen kamen Lena und Peter K. hinzu. Der erste Tag wurde mit Tischkicker, Mäxle (Die Mäxle-App taugte nix, also doch analog) und Tyrannenquartett beendet.

Am zweiten Tag gingen wir wieder in die Dolomiten. Wir gingen auf verschiedene Touren am Ersten Sellaturm los, einige davon morgens noch im Schatten, später auch noch ... Wir kletterten trotzdem. Nach acht Seillängen (Fiechtl- und Pilastrini-Führe) kam ein spektakulärer Sprung (eigentlich nur ein großer Schritt über einen Riss mit

ca. 30 Metern Tiefe), der den Schattenkletterern vorenthalten blieb, für Fotos war es jedoch zu kalt. Die „Sonnenseitenkletterer“ (Kaminföhre und Schoberföhre) machten noch eine Tour auf den Zweiten Sellaturm (Rechter Riss), den anderen war es genug.

Ein paar von uns machten an diesem Tag den Col Rodella-Klettersteig, auch am Sellajoch. Mit den letzten Sonnenstrahlen fuhren wir wieder zu unserer tollen Unterkunft, wo es nach dem leckeren Essen wieder eine Spielerunde gab.

**T-Shirt im November**

Das Wetter änderte sich auch am Montag nicht und wir konnten am Falzaregopass teilweise sogar im T-Shirt klettern. Die Touren (wieder etwa zehn Seillängen) endeten mitten im Klettersteig „Col dei Bös“, den wir für den sicheren Abstieg bis zum Ende durchstiegen. Die „Bequemeren“ machten denselben Klettersteig“. Am Gipfel (Pyramide

Schattenbild am Falzaregopass



Auf dem Weg zum Gamsband



Max und Antonia chillen vor einer Tour auf den Kleinen Falzaregoturm



Einstieg auf die Pyramide des Col dei Bös



des Col dei Bòs, 2400 m) machten wir Fotos an einem spektakulären Schneefeld, an den Ruinen eines Lazarett aus dem Ersten Weltkrieg vorbei liefen wir dann nach unten zum Parkplatz.

Dass das Essen wieder gut war, war ja klar, und dass wir wieder Tischkicker spielten, auch. Ein Team verlor zehn zu null und musste nach unserer Gruppenregel im Pool des Fürstenhofes baden, der im Sommer als Erfrischung dient. Die Verlierer gaben sich tapfer und kamen ohne körperliche Schäden wieder aus dem Pool. Dieses Spektakel kurz vor Mitternacht verfolgten Erwachsene von den Balkonen mit den Worten: „Hier schlafen kleine Kinder!!!“ ...

#### Klettern wie Gämsen

Wenn man die Ziele rein mathematisch bis hierher verfolgt, kann man voraussagen, wie das Ziel am Dienstag heißt: Sella-joch. Hier kletterten wir zum Gamsband (Ciavazeswand), was ein etwa 20 Meter breites,



Fiechtl-Führe auf den Ersten Sellaturm, oben der Sprungriss



David in der Egger-Sauscheck-Führe auf dem Weg zur Kleinen Zinne



Antonia am Gamsband

# Aalener JuSpo und Junioren in Südtirol

halbwegs flaches Wiesenband auf halber Höhe des Zweiten Sellaturms darstellt. Eine Seilschaft beschloss nach den zehn Seillängen (Bergführerweg, Rossi-Tomasi-Führe und Schubert-Führe), noch den Zweiten Sellaturm (vier Seillängen) zu besteigen, was die anderen schon machten.

Die Klettersteiggeher, die an diesem Tag nicht „bequem“ genannt werden konnten, machten den schwierigen Piazzetta-Klettersteig auf den Piz Boé, dessen Abstieg total verschneit war.

Bei der abendlichen Besprechung wurden erste Rufe nach einem Ruhetag laut, was David, der neu hinzugekommen und noch total fit war, nicht verstehen konnte. So kam es, dass wir am nächsten Tag wieder kletterten, entgegen der bisherigen Reihenfolge am Sellajoch, wieder am Gamsband. Mitgenommene Familienmitglieder, die ausnahmsweise mitdurften, konnten ihre ersten Mehrseillängenerfahrungen (Kleine Micheluzzi,

Rampenführe) sammeln. Dieser Tag war der erste und auch der letzte, an dem wir etwas mehr schwache Wolken als Sonne sahen, was nicht weiter schlimm war. Der Abstieg hatte zwei kurze Abseilstellen.

Abends gab es wieder das Standardprogramm, ferner wurde die donnerstägliche Expedition, das zweifelsfreie Highlight vorbereitet, es ging zu den Drei Zinnen. Der Preis der sündhaft teuren Mautstraße kann jedoch unserem Erlebnis, der Besteigung der Großen Zinne, nicht gerecht werden. Sehr schade für Lena, die schon am Morgen wieder Richtung Heimat fahren musste. Eine Seilschaft (Peter und David) bestieg die Kleine Zinne (Egger-Sauscheck-Führe, VI+).

### Fast dreitausend Meter hoch ...

Wir, also der übrige Rest, bestiegen die Große Zinne (2999 m. ü. NN) über den Normalweg (IV-) auf der Südwand. Bereits auf den ersten Metern begann unser Vorhaben durch einen

ganztägig schattigen Riss fast zu scheitern. So mussten wir vier Seillängen sichern, bevor wir wieder am kurzen Seil gehen konnten. Einige Stellen waren dafür wieder zu schwer und wir mussten wieder sichern. Um 12:17 Uhr erreichte die erste Seilschaft den Gipfel. Von allen tollen Momenten in der ganzen Woche war dies wohl das Sahnehäubchen.

Nach einer kurzen Ess- und Fotopause traten wir den Abstieg an, der aus etwa neun Mal Abseilen (in Kaminen) und viel Abklettern bestand. Am Ende wollte Peter ein Fixseil legen, doch bewegte sich der etwa eineinhalb Meter große Stein etwas, blieb aber dann in seiner eigentlich festen Position. Wir wichen anderweitig aus. Auch die Expedition der Kleinen Zinne lief erfolgreich und so konnten wir mit Live-Sonnenuntergang zum Parkplatz zurücklaufen und müde zurückfahren, wo wir gerade rechtzeitig zum Essen kamen, für Tischkicker waren wir aber zu müde.

Die (in dem Fall wieder) „Bequemeren“ machten einen Klettersteig gegenüber den Drei Zinnen am Paternkofel mit Panoramablick auf diese tolle Landschaft und mit Tunneln aus dem Ersten Weltkrieg.



Die Große-Zinne-Besteiger vor der Großen Zinne von Süden aus



Der Gipfel der Großen Zinne



Merle und Vera beim Sonnenklettern



### Ein entspannter letzter Tag

Die Feldkirchner heim, wir an den Falzaregopass, diesmal kletterten die meisten aber nur vier Seillängen, manchen reichte schon eine, bei Andi und Peter mussten es nochmal mehr sein (Punta Alpini, V), trotz dem Hängenbleiben des Seils beim Abseilen eine schöne Tour. Die Einkehr bezahlte uns Davids Vater (Vielen Dank!). Abends ließen wir uns von den Leichtathleten (die uns das Essen wegaßen) nicht stören. Der lustige Gesangsabend zog sich bis zum andern Morgen.

Der Samstag wurde nicht verplant, lediglich Pizzaessen und Sportgeschäft in Brixen standen auf dem Programm. Alle fassten

die glänzenden Karabiner an und drückten Daunenjacken klein ... Danach ging es dann heim, zurück nach Aalen.

Das war eine Ausfahrt, die richtig viel Spaß gemacht hat. Diese Woche mit dem schönen Wetter, vor allem die Besteigung der Großen Zinne, wird allen, die dabei waren, lange in positiver Erinnerung bleiben. Danke, Sophia und Peter!

ANDREAS SIENZ

Vera beim Abseilen vom Kleinen Falzaregoturm



Peter, Merle, Max, Vera, Antonia und Andi auf dem Gipfel der Großen Zinne (Sophia machte das Foto)

## Wandergruppe Stuttgart

„DAV-Tour de Ländle“  
durch Oberschwaben

Zehn Frauen und Männer, alles langjährige Mitglieder der Wandergruppe Stuttgart, Durchschnittsalter 70+, waren in unserem „Ländle“ vom 28. Juni bis 4. Juli 2015 mit dem Radl unterwegs. Unter meiner Organisation und Leitung entdeckten wir, wie interessant und wunderschön unsere Heimat ist.

Was ist charakteristisch für Oberschwaben? Seine anfangs noch hügelige, wellige Landschaft südlich von Ulm, dann das württembergische Allgäu

Kloster Schussenried, Wallfahrtskirche Steinhausen, St. Martin in Biberach und Kloster Obermarchtal.

All dies zusammen, mit seinen etwas rauen, jedoch sehr liebenswerten Menschen, ist das Bild von Oberschwaben, das wir nach dieser Woche in unserer Erinnerung mit nach Hause nahmen. Alles, was wir gesehen und erlebt hatten, kostete uns in dieser Hitze-Woche mit annähernd 30 °C so manchen Tropfen Schweiß. Aber ohne Schweiß kein Preis!



In Tettang

mit Leutkirch, Isny und Wangen, der Bodensee, das Flachland als Überbleibsel der Eiszeit rund um Bad Buchau, das Donautal von Riedlingen bis Ehingen, das Urstromdonautal nach Blaubeuren und das liebeliche Blautal nach Ulm. Seine überwiegend mittelalterlich geprägten Städte wie Ulm, Leutkirch, Isny, Wangen, Tettang, Ravensburg, Biberach, Riedlingen, Ehingen und Blaubeuren. Und natürlich seine barocken Bauwerke wie Kloster Wiblingen, Gutenzell, Kloster Ochsenhausen, Schloss Tettang, Basilika Weingarten,

Auf dem Donauradweg  
ging es los

Auf der ersten Etappe verabschiedeten wir uns nach dem Überqueren der Donau von Ulm mit dem schönsten Blick auf die Stadt vom Neu-Ulmer Ufer aus. Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Kloster Wiblingen mit seiner renovierten Barockkirche. Auf dem Donauradweg ging es weiter über Laupheim bis nach Gutenzell, dem Zielort dieser Etappe. Auch hier begrüßte uns eine sehr schöne Barockkirche.

Über Berg und Tal durch  
Oberschwaben

Am nächsten Tag, der zweiten Etappe, hatten wir 70 km Berg- und Talfahrten durch das hügelige Oberschwaben vor uns. Das Kloster Ochsenhausen mit seiner großartigen Barockkirche lud uns schon nach 15 km zum ersten Halt ein. Zur Mittagszeit erreichten wir in Bad Wurzach mit einem sehenswerten Schloss den Anfang des württembergischen Allgäus.

Die letzten Eiszeitgletscher haben die Landschaft flach gehobelt, so dass wir die letzten 35 km über Leutkirch nach Isny ganz entspannt unter unsere Räder nahmen. Ein abendlicher Bummel durch das bezaubernde Städtchen und ein deftiges Essen im Biergarten ließ uns bei einem

kühlen Bier die Mühen des Tages vergessen.

## Flott hinab zum Bodensee

Auch auf der dritten Etappe waren wieder 70 km angesagt. Nach 20 km erreichten wir mit Wangen die heimliche Hauptstadt des württembergischen Allgäus. Nach der Besichtigung der schönen Altstadt ließen wir es uns nicht nehmen, uns beim Fidelis-Bäck zum Fröhschoppen mit Brezeln, Leberkäs und Bier niederzulassen.

Beschwingt ging es weiter Richtung Lindau. Aber nach wenigen Kilometern merkten wir, dass wir unterwegs einen Abzweig verpasst hatten. Als wir gerade die Karte studierten, kam ein Radler des Wegs, der uns als Einheimischer seine Hilfe anbot. Er übernahm für die nächste Stunde die Führung. Der Rest hinunter an den Bodensee nach Lindau war dann nur noch leichte Kür.

Lindau mit seinem Touristenrummel ist schon gewöhnungsbedürftig, so dass wir nach kurzer Mittagspause auf dem Bodensee-Radweg Richtung Friedrichshafen weiterradelten. Bei Wasserburg wollten wir probieren, ob das Wasser schon Badetemperatur hat. Aber selbst Abgehärtete beließen es beim Sonnenbaden. Bevor wir richtig faul







wurden, ging es weiter bis Kressbronn. Wir verließen den Bodensee-Radweg und radelten entlang der Argen bis Gießler Brück und noch etwas schweißtreibend hinauf nach Tettngang.

Ein Bummel vor dem Abendessen durch das Städtchen gab uns einen Einblick in die Zeit der Grafen von Montfort, die drei Schlösser in Tettngang gebaut hatten, wobei sie beim Bau des letzten, das heute im Besitz des Landes ist, Pleite gingen.

### Zwei Höhepunkte auf dem Tagesprogramm

Auf der vierten Etappe erwarteten uns zwei echte Höhepunkte barocker Baukunst. Aber zuerst sahen wir uns nach kurzer Fahrt Ravensburg bei einem Bummel über den Markt- und

zweiten Höhepunkt des heutigen Tages.

Nach der Hitze des Tages bot der Olzreuter Badeseesee eine hochwillkommene Erfrischung. Am Abend erholten wir uns im gemütlichen Biergarten der Schussenrieder Brauerei.

### Bei großer Hitze ging es weiter

Auf der fünften Etappe wurde es immer heißer. Deshalb schenken wir uns am nächsten Tag den Abstecher nach Bad Saulgau und radelten direkt nach Bad Buchau. Von dort aus führen wir zum von Moor umgebenen Federsee, einem Paradies für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Auf der Weiterfahrt sahen wir nach etwa einer Stunde wie aus dem Nichts auftauchend den Turm der schönen Barock-Wall-

unterbrochen von einer Pause bei einem leckeren Eisbecher.

### An der junge Donau angekommen

Die vorletzte sechste Etappe führte uns hinüber nach Riedlingen an der jungen Donau. Nach einer Mittagsrast am mittelalterlichen Marktplatz ging es auf dem Donauradweg nach Norden. In Zwiefaltendorf entschieden wir uns, wegen der großen Hitze auf den Abstecher nach Zwiefalten zu verzichten, und führen direkt zu einem weiteren Juwel barocker Baukunst, der Klosteranlage Obermarchtal mit seiner Stiftskirche. Da diese barocke Klosteranlage hoch über dem Donautal thront, hat man einen wunderbaren Blick hinunter auf die durch das Tal mäandierende Donau.



### INFO

#### Auskunft

Oberschwaben Tourismus GmbH, Neues Kloster 1, 88427 Bad Schussenried, Telefon 07583 331060 [www.oberschwaben-tourismus.de](http://www.oberschwaben-tourismus.de)

#### Radkarten:

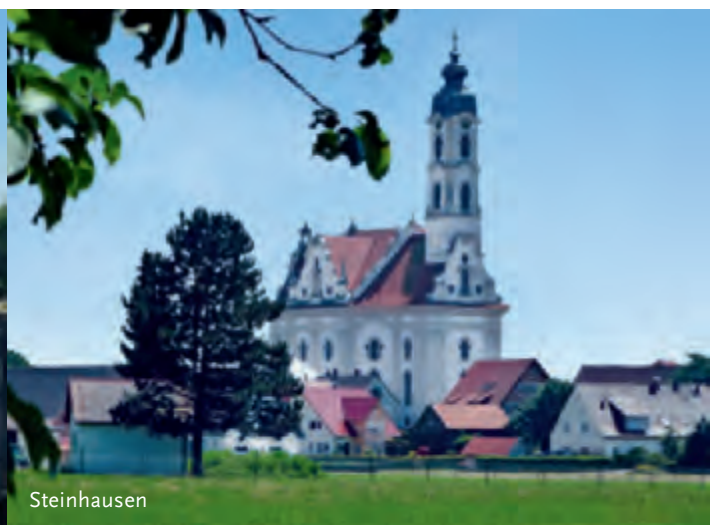
1:75 000 R 757 Alb-Donau und R 758 Bodensee. Herausgeber: Kartographie, Druck und Vertrieb Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg.

### Beglückt wieder nach Hause

Die siebte Etappe führte uns zuerst entlang der Donau nach Ehingen. Auf dem Marktplatz mit dem barocken Ritterhaus, Ständehaus und der Konvikts-Kirche beobachteten wir das bunte



Riedlingen an der Donau



Steinhausen

Marienberg etwas genauer an. Die Basilika in Weingarten, Deutschlands größte Barockbasilika mit der berühmten Gabler-Orgel, war der erste Höhepunkt des heutigen Tages.

Ab hier, immer bergan, erreichten wir zur Mittagspause Bad Waldsee mit der mittelalterlichen Altstadt, dem schönen Stadtsee und der sehenswerten Barockkirche. Über Aulendorf kamen wir spätnachmittags in Bad Schussenried an. Mit der Besichtigung der barocken Schlosskirche und der barocken Bibliothek erlebten wir den

fahrtskirche Steinhausen. Diese Sinfonie in Form und Farbe, erbaut 1728–1731 vom berühmten Baumeister Dominikus Zimmermann, war als „Schönste Dorfkirche der Welt“, der absolute Höhepunkt des heutigen Tages.

Nun waren es nur noch 15 km bis nach Biberach, unserem Tagesziel. Die ehemalige Freie Reichsstadt mit einem der schönsten Marktplätze Süddeutschlands, der prächtigen Barockkirche St. Martin und ihren vielen mittelalterlichen Straßen und Gassen lud uns zu einem ausgiebigen Bummel ein,

Unseren letzten Übernachtungsort, das mittelalterliche Munderkingen mit der liebevoll restaurierten Barockkirche St. Dionysius, ebenfalls schön an der Donau gelegen, erreichten wir von der großen Hitze arg ausgelaugt am frühen Nachmittag. Wir löschten mit kühlen Getränken in unserer Herberge den ersten Durst. Nach dem Abendessen und einem Bummel durch den Ort ließen wir uns in angenehmer Nachtkühle noch ein frisches Bierchen auf der Terrasse unserer Herberge schmecken.

samstägliche Markttreiben. Ab Ehingen verließen wir den Donauradweg und führen durch das Donau-Urstromtal über Schelklingen nach Blaubeuren, wo wir am Blautopf Mittagspause machten. Die letzten 20 km durch das Blautal waren nochmals ein Leckerbissen für Naturliebhaber.

In Ulm schloss sich der Kreis unserer Radwoche. Von hier brachte uns der Zug zurück nach Stuttgart. Die meisten von uns haben auf dieser Radtour viele unbekannte Winkel unseres schönen Ländles entdeckt.

ROLF SEILER

## Bezirksgruppe Kreis Böblingen

## Erlebnisreiche Wandertage im Lechquellengebiet

Am 23. August 2015 brachen 15 Wanderfreundinnen und -freunde auf nach Lech in Vorarlberg, um in dieser Region zu wandern. Nach unserer Ankunft gegen Mittag starteten wir zu einer kurzen Tour, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Diese Wanderung führte uns in Richtung Gestütalpe hinauf auf 1800 m Höhe und dann wieder hinunter entlang des Lech zurück zum Ort.

Der Montag war trocken, sodass wir vom Formarinsee zur Freiburger Hütte aufsteigen konnten.

Weiter ging es den Steig hinunter zum Startpunkt des Lechweges, dessen erste Etappe uns mit einem kurzen Abstecher zur Alm „Unteres Älpele“ – deren Besuch sich lohnt – wieder zurück nach Lech führte.

### Die Gipslöcher – eine geologische Besonderheit

Da uns am folgenden Dienstag der Wettergott nicht so gut gesonnen war, starteten wir etwas später durch den Gaisbachtobel – ein etwas rauer Weg – zum Auenfeldsattel, von wo es auf guten Almwegen über die



Steinbockdenkmal am Lechweg-Beginn (Erinnerung an die Wiederansiedelung)

Blick auf Spullersee und Ravensburger Hütte





Oberen Gipslöcher zur Kriegeralpe weiterging. Hier trank sicher mancher Teilnehmer sein bisher teuerstes Hefeweizen. Die Gipslöcher sind eine geologische Sonderformation, die auf die ursprüngliche Meereslage zurückgeht. Sessellift und Kabinenbahn brachten uns zurück nach Lech.

#### Auf bequemen Wegen hoch über Zürs

Die Tour am Mittwoch begann in Zürs. Auf einem gut ausgebauten Weg erreichten wir den Zürser See, ein Speichersee für ein Kraftwerk der österreichischen Bundesbahn. Der Aufstieg zum Madlochjoch war dann etwas schweißtreibend.

Dafür wurden wir mit einer tollen Sicht zur Stuttgarter Hütte und auf die Berge im Südwesten entschädigt. Durch Geröll und über Bergwiesen ging es hinunter zur Alpe Brazer Stafel und weiter über das Stierlochjoch nach Zug, von wo wir mit dem Bus nach Lech zurückfuhren.

#### Die Stuttgarter Hütte ist ein Muss

Wenn man schon im Lechquellgebiet unterwegs ist, gehört unsere sektionseigene Stuttgarter Hütte als Ziel dazu. Die Auffahrt mit der Rüfikopfbahn erspart die ersten 900 Höhenmeter. Über den Rüfikopf und das Ochsengümpele ging es hinauf zur Rauhkopfscharte. Leider waren in diesem Jahr keine Steinböcke zu sehen, wie wir es bei der Vorbereitung der Wandertage 2014 erleben durften. Nach einer Verschnaufpause kamen wir zur Stuttgarter Hütte, um einzukehren. Dabei erzählte uns die Wirtin, dass diese Saison bisher super war.

Von der Stuttgarter Hütte ging es abwärts zur Monzabon-Alpe, wo wir uns für den steilen Abstieg nach Zürs und weiter nach Lech stärkten. Am Zürser Bach entlang erreichten wir Lech – müde, aber zufrieden. Damit gingen erlebnisreiche Tage mit viel Spaß zu Ende.

REINHARDT GUGGEMOS



Formarinsee mit Freiburger Hütte



Blick Stierlochjoch zur Roggalspitze



Aufstieg zum Zürser See



## Bezirksgruppe Calw

# Frohe Wandertage in der Granatspitzgruppe

Die Granatspitzgruppe, unscheinbar zwischen dem bekannten Großvenediger und dem Großglockner gelegen, bietet hervorragende Möglichkeiten für schöne Bergtouren. Die sektionseige-

ne Sudetendeutsche Hütte ist dort ein willkommener Stützpunkt. Das war ein Grund für neun Bergfreunde unserer Bezirksgruppe, vom 27. bis 30. August 2015 in dieses Gebiet zu fahren.

### Eine Hüttenwanderung zum Auftakt

Müheles mit der Goldried-Seilbahn fahren wir hinauf zur Bergstation. Von dort führt ein breiter Fahrweg, der schöne Aussichten bietet, zum Kals-Matreier-Törl-Haus in 2207 m Höhe, unserem ersten Nachtquartier. Nach der Ankunft wanderten wir noch in der Umgebung der Hütte. Eine Teilnehmerin ließ es sich nicht nehmen,

ein Bad in einem eiskalten Bergsee zu nehmen.

### Edelweiß am Höhenweg

Am nächsten Tag ging es auf den Sudetendeutschen Höhenweg. Über steile Grasflanken mit blühendem Edelweiß erreichten wir das Hohe Tor in 2477 m Höhe. Weiter führte der Weg über Gras und Schuttkare zu der 2823 m hohen Dürrenfeldscharte. Einige bestiegen die 3058 m



Kals Matreier-Törl-Haus



Vor der Sudetendeutschen Hütte

Glocknerblick





Sudetendeutscher Höhenweg



Auf dem Gipfel des Muntanitz

hohe Vordere Kendelspitze. Die anderen wählten den etwas leichteren Weg über Blockfelder auf

die 3003 m hohe Gradetzspitze. Danach bot uns die Sudetendeutsche Hütte Quartier für die kommenden zwei Nächte.

fürte der Weg zunächst zum Kleinen Muntanitz. Gut gesichert an Drahtseilen ging es 12 Meter abwärts in das Joch durch einen nahezu senkrechten Kamin zwischen beiden Gipfeln. Über Blockwerk erreichten wir den 3232 m hohen Gipfel, der ein überwältigendes Panorama bot: Im Westen die Schneefelder des Großvenedigers, im Osten der Großglockner, im Süden die

höchsten Gipfel der Dolomiten.

Am letzten Tag führte uns der Karl-Jirsch-Weg zunächst gemütlich und aussichtsreich zur 2739 m hohen Nussigscharte. Danach mussten 1400 Höhenmeter steil hinab zur Felbertauernstraße bewältigt werden. Herrliche Bergtage fanden hier ihren Abschluss.

### Herrliche Aussicht vom hohen Gipfel

Am kommenden Tag stand der Hausberg der Hütte, der Große Muntanitz, auf dem Programm. Über ausgedehnte Hochkare, die einer Mondlandschaft glichen,

KURT PFROMMER



### INFO

AV-Führer Glockner und Granatspitzgruppe. Bergverlag Rother  
AV-Karte Nr. 39 Glockner und Granatspitzgruppe

### Bezirksgruppe Calw

## Die Schwarzwasserhütte – unser lohnendes Winterziel

Schneeschuhe bieten für Nichtskifahrer eine sehr gute Möglichkeit, das winterliche Hochgebirge zu erleben. Jeder, der gut zu Fuß ist, kann mit Schneeschuhen unterwegs sein. Man muss nicht, wie beim Skilauf, zuerst aufwändig die entsprechende Technik erlernen, und auch das Verletzungsrisiko ist äußerst gering. Deshalb bietet unsere Bezirksgruppe seit Jahren regelmäßig Schneeschuhtouren in den Alpen und im Schwarzwald an.

Ziel der ersten Ausfahrt 2016 war die sektionseigene Schwarzwasserhütte. Die Umgebung der Hütte bietet ideales Schnee-

schuhgelände, das auch für Anfänger gut geeignet ist. Da die Hütte erfahrungsgemäß an den Wochenenden stark belegt ist, wurde die Ausfahrt auf den Wochenanfang Sonntag bis Dienstag gelegt, was sehr zu empfehlen ist.

### Zur Hütte durch die herrliche Winterlandschaft

Nach zügiger Anfahrt über Ulm, Oberstdorf und das Kleinwalsertal erreichten wir die Auenhütte am Skigebiet am Hohen Ifen. Hier herrschte lebhaftes Treiben auf der Skipiste. Doch schon nach dem Verlassen des Skigebietes wurde es ruhiger. Die Wanderung durch den märchenhaft verschneiten Winterwald

über die Melköde zu der Hütte bot erste großartige Landschaftserlebnisse. Nach gut zwei Stunden wurde dann die 1620 Meter hoch gelegene Schwarzwasserhütte erreicht.

### Herrliches Panorama nach 350 Metern Aufstieg

Am nächsten Morgen lag strahlender Sonnenschein über

der winterlichen Berglandschaft. Wir stiegen zum 1962 Meter hohen Gipfel des Steinmandls auf. Von hier oben bot sich uns ein überwältigender Anblick: Der Hohe Ifen mit seiner markanten Felsmauer, der Hochvogel und die Berge des Allgäuer Hauptkammes, der massige Klotz des Widdersteins und das Skigebiet des Didamskopfes.



Abstieg von der Hütte durch den winterlichen Wald

Abstieg vom Steinmandl





Gipfel des Steinmandls



Am Gipfelgrat des Hählekopfes



Auf dem Weg zum Neuhornbachhaus

### Nach sechs Stunden wieder in der Hütte

Der Abstieg nach Süden führte durch ein breites, flaches Hochtal hinunter zum Neuhornbachhaus. Die sonnige Hütten-terrasse bot Gelegenheit zu einem zünftigen Einkehrschwung. Nach dieser Stärkung ging es über flache Hänge hinauf zum

Neuhornbachjoch. Der Abstieg auf der Nordseite war etwas steiler, aber gut zu bewältigen, und eine lange Hangquerung führte hinüber zu dem 1752 Meter hohen Gerachsattel. Nach sechs Stunden Gehzeit durch herrliche Winterlandschaft wurde wieder die Schwarzwasserhütte erreicht.

### Leider hieß es schon wieder Abschied nehmen

Über den Gerachsattel und seine Südhänge stiegen wir am nächsten Vormittag auf den 2058 Meter hohen Hählekopf, wo uns eisiger Wind empfing. Deshalb musste die Gipfelrast in eine Mulde unterhalb des Gipfels verlegt werden. Am

Nachmittag nahmen wir von der Hütte und ihren freundlichen Wirtsleuten Abschied. Über den Aufstiegsweg ging es zurück zum Parkplatz bei der Auenhütte, wo unsere drei erlebnisreichen Schneeschuhtage ihren Abschluss fanden.

KURT PFROMMER



## Bezirksgruppe Nürtingen

# Wunschziel: Ein Viertausender

„Das wäre geschafft“, waren die ersten Worte eines Teilnehmers der Nürtinger Tourengruppe auf dem Gipfel des 4153 Meter hohen Bishorn. Der Wunsch, einen Viertausender zu besteigen, war in Erfüllung gegangen. Die Anstrengung wich einem Hochgefühl, die Mühen des Aufstieges waren wie weggeblasen. Die Gesichter der Bergsteiger strahlten mit der Sonne um die Wette.

### Das Bishorn sollte es sein

In den vergangenen Jahren standen Gletschertouren, wie der Similaun oder das Sustenhorn, auf unserem Bezirksgruppen-Programm. Jetzt wollte man einen

Viertausender-Gipfel besteigen, natürlich ohne Seilbahnhilfe. Silke Schäfer, Jutta Neumeister und Hans-Jörg Weiss hielten, welcher Berg sich dafür am besten eignet – heraus kam das Bishorn im Wallis. Zum einen ist der Aufstieg relativ einfach, zum anderen boten sich in dieser

Region verschiedene niedrigere Gipfel für die notwendige Akklimatisierung an.

In der ersten Augustwoche 2015 begann die Tourenwoche mit dem Aufstieg vom Turtmannal hinauf zur gleichnamigen Hütte. Nach zwei Stunden erreichte unsere 14-köpfige Gruppe die 2519 Meter hoch gelegene Unterkunft, die für die nächsten drei Tage das Basislager bildete.

### Ein schöner Wanderberg zum Auftakt

Unser erstes Ziel war das Äußere Barrhorn. Mit 3610 m Höhe ist dieser Berg der höchste Wandergipfel der gesamten Alpen, das heißt, der Bergsteiger kann ohne Gletscherberührung den

Gipfel erreichen. Dass dies auch für versierte Mountainbiker Gültigkeit hat, wurde uns eindrücklich vor Augen geführt. Nachahmer sollten sich jedoch auf kleinste Schotterwege mit vielen Kehren und Absätzen einstellen, es ist also nicht jedem zu empfehlen. Schön ist der Berg wirklich nicht, eben ein Schotterhaufen, ein Opfer der Klimaerwärmung in den letzten Jahrzehnten. Doch vom Gipfel bietet sich eine phantastische Fernsicht vom Aletschgletscher über den Dom bis zum Mont Blanc.

### Der nächste Berg war schon schwieriger

Als Nächstes stand das 3833 m hohe Bruneggorn auf der Tou-

Im steilen Eis zwischen Turtmann- und Tracuithütte







Klettersteig zur Tracuithütte



wurde allmählich steiler, die Luft dünner, der Aufstieg anstrengender, was sich vor allem beim Atmen bemerkbar machte. 900 Höhenmeter können unter diesen Bedingungen ganz schön hoch sein. Der Westgipfel des zweigipfligen Bishorns, 4153 m hoch, war erreicht. Das schöne Wetter bescherte einen phantastischen Blick auf die umliegenden Berge, der Nordgrat des Weissorns lag zum Greifen nah.

### Mit beherzten Sprüngen wieder zur Hütte

Bei relativ hoher Temperatur war der Schnee beim Abstieg recht weich. Die Schneebrücken über die Gletscherspalten, am frühen Morgen noch tragfähig, waren jetzt nicht mehr zu begehen. Der Seilschaftserste musste den geeigneten Weg finden und notfalls auf eventuelle Hindernisse aufmerksam ma-

renliste. Diesmal erfolgte der Aufstieg über einen Gletscher. Wir bildeten drei Seilschaften. Auf dem Weg zum Bruneggjoch stellten sich uns viele Gletscherspalten in den Weg, die umgangen werden mussten. Ein sehr steiler Gipfelhang forderte nochmals die volle Konzentration. „Ihr müsst versuchen, sämtliche Zacken eurer Steigeisen ins Eis zu setzen, damit kann ein Ausgleiten verhindert werden“, so der Rat von Jutta Neumeister an ihre Schützlinge.

### Durch Gletscherbruch mühsam zur gastlichen Hütte

Am vierten Tag wurde die Hütte gewechselt. Die neu erbaute Tracuithütte auf 3256 m Höhe war das nächste Ziel. Im ersten Drittel des Weges galt es, einen versicherten Steig in den Felsen zu bewältigen. Anschließend kam der kniffligste Teil des Tages. Auf dem aperen Gletscher musste eine sichere Route durch den Gletscherbruch gefunden

werden. Zudem wurde der Hang immer steiler. Trotzdem verbot sich wegen eines möglichen Seilschaftsturzes ein Anseilen. Konsequentermaßen mussten die Frontzacken der Steigeisen und der Pickel in das harte Eis gerammt werden. Für die meisten war diese Art der Fortbewegung Neuland – aber alle bewältigten diese Stellen mit Bravour. Am frühen Nachmittag war die Hütte erreicht. „Chillen“ war jetzt angesagt. Auf der sonnenbeschienenen Terrasse konnte sich ein jeder für die nächste Herausforderung, die Besteigung des Bishorn, mental und körperlich vorbereiten.



### INFO

**Führer:**  
Clubführer Walliser Alpen,  
Band 3

**Karte:**  
Landeskarte der Schweiz,  
Nr. 5006

Gipfel des Barrhorns



### Endlich auf dem ersehnten Viertausender

Am Gipfeltag frühstückten wir um fünf Uhr, eine Stunde später seilten wir uns am nahen Gletscher an. Obwohl am Anfang das Terrain recht flach war, gab es hier sehr viele Spalten. Die Überschreitung war noch unproblematisch, da das Eis zu dieser frühen Stunde fest war. Der Hang, der zum Gipfel führte,

chen. Ein beherzter Sprung über die Spalten war des öfteren notwendig. Um 12 Uhr wurde wieder auf sicherem Boden die Hütte erreicht.

Der Abstieg zu unseren Autos am letzten Tag beendete eine rundum gelungene Woche im Gebiet der Viertausender.

TEXT: HANS-JÖRG WEISS  
FOTOS: UWE BERNER

# PROGRAMM 2016

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern.

**Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

DIETER BUCK, REDAKTIONSLEITER

## STUTTGARTER GRUPPEN

### FAMILIENGRUPPEN

Hier begegnen sich Familien

aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:**

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

**Leitung:**

Hubert Früh

**Kontakt:**

Ilona Engler, E-Mail: engl2@web.de

**Treffpunkt:**

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

**Aktivitäten:**

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe

selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:**

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

**Treffpunkt:**

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

**Aktivitäten:**

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

**Kontakt:**

Michael Graf, Tel. 07195 583442, E-Mail: Familiengruppe1@web.de

### FAMILIENGRUPPE

**Altersgruppe:**

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

**Kontakt:**

Frank-Uwe Wunsch, Tel. 07121 8208060, frank-uwewunsch@web.de; Heike Grothe, Tel. 07151 986344, grothe.heike@googlemail.com

**Leitung:**

Familie Wunsch, Familie Eschenhagen-Wenzel, Familie Grothe, Familie Bönninghaus-Thüilly

**Treffpunkt:**

Einmal im Monat sowie spontane Aktivitäten

**Aktivitäten:**

**im Sommerhalbjahr:** in die Naherholungsgebiete, Schwäbische Alb, Allgäu und Alpen, z. B. Tageswanderung, Klettern, Zelten mit Lagerfeuer und Grillen, Kanufahrten, Bike-Touren, Hochseilgarten, Naturführungen, Bergwandern, Klettersteiggehen, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung und mehr. **Und im Winterhalbjahr:** abwechslungsreich gestaltete Winterwanderung, Skifahren und Skifahren, Skilanglaufen, Schneeschuhwandern, Hallenklettern, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung, Nachtwanderung. Sofern möglich und sinnvoll, kombinieren wir einzelne Aktivitäten miteinander und bauen unterschiedliche Spiele ein. Weiterhin fördern wir Kinder und Eltern, indem klettertechnische und alpine Grundlagen vermittelt werden. Kleine Vorträge und praktische Einlagen (Letztere während der Ausfahrten) zu ausgewählten Bergthemen wie bspw. Wetter, Orientierung, Ausrüstung, Sicherungstechnik, Erste Hilfe oder Umweltbildung werden kindgerecht vermittelt bzw. Eltern ausführlicher vorgestellt. Sie komplettieren das Ausfahrtsprogramm. Damit wollen wir Grundlagen für einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und zum Bergsport schaffen. Bei einer Jahresabschlussfeier im Dezember im Harpprechthaus, legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.

### FAMILIENGRUPPE

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum

Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

**Altersgruppe:**

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

**Leitung:** Katrin Huber

**Treffpunkt:**

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

**Kontakt:**

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, E-Mail: katrin.huber@gelonter.de

### KINDER- UND JUGENDKLETTERGRUPPEN

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75 €/Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

### KINDERKLETTERGRUPPE „KLETTERMAX“

**Leitung:**

Sabine Wehinger und Ilona Engler

**Treffpunkt:**

Dienstag, wöchentl. von 18 – 19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**

Klettern für Anfänger

**Altersgruppe:**

2005 + 2006

**Kontakt:**

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79



more sports for you

# INTERSPORT KLOTZ

**Active Kundenkarte mit Bonus für Ihren Vorteil**  
 Bergsport . Tennis . Laufen . Ski . Ballsport . Walking . Schuhe  
 Fitnessgeräte . Polarcenter . Bekleidung . Schwimmen . Skiausfahrten  
 Snowboard . Nordic-Sport-Schule . Inlineskaten . Ski-Verleih

Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen · 0 70 31 - 81 17 26

## KINDERKLETTER-GRUPPE „ENZIAN“

**Leitung:**  
Bernd Hlawatsch

**Treffpunkt:**  
Montag, wöchentl. von 17.30–17.00 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge 2006 + 2007

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „EDELWEISS“

**Leitung:**  
Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch

**Treffpunkt:**  
Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „EICHHÖRNCHEN“

**Leitung:**  
Bernd Hlawatsch und Carola Spieß

**Treffpunkt:**  
Donnerstag, wöchentl. von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum S.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „GIPFELSTÜRMER“

**Leitung:**  
Mathias Feiler und Martin Dziobek

**Treffpunkt:**  
Mittwoch, wöchentl. von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge: 2003 + 2004

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „MURMELTIER“

**Leitung:**  
Bernd Hlawatsch u. Andreas Gaiser

**Treffpunkt:**  
Mittwoch, wöchentl. 17–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge 2001 + 2002

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „GAMS“

**Leitung:**  
Bernd Hlawatsch und Carola Spieß

**Treffpunkt:**  
Donnerstag, wöchentl. von 17–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Klettern Anfänger u. Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge 2000–2003

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „LÖWENZAHN“

**Leitung:**  
Michael Rospenk, Antje Müller und Thomas Frick

**Treffpunkt:**  
Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge 2000–2003

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTER-GRUPPE „BERGZIEGEN“

**Leitung:**  
Jürgen Porscha und Klaus Thomas

**Treffpunkt:**  
Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

**Altersgruppe:**  
Kinder der Jahrgänge: 1999 – 2002

## JUGENDKLETTER-GRUPPE „CLIFFGEK“

**Leitung:**  
Hubert Früh, Rüdiger Striboll und Bea Waidmann

**Treffpunkt:**  
Freitag, wöchentl. von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Klettern für Jugendliche

**Altersgruppe:**  
Jugendliche der Jg. 2000 – 2002

**Kontakt:**  
AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## SPORTKLETTER-GRUPPE

**Leitung:**  
Karin Feldbaum, Sabine Kranich und Stefan Lobreyer

**Treffpunkt:**  
Montag und Mittwoch wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Klettern für Kinder mit Kids-Cup-Ambitionen

**Altersgruppe:**  
Kinder, 10–12 Jahre

**Kontakt:**  
Stefan Lobreyer, stefan.lobreyer@online.de

## FÖRDERGRUPPE „RED ROCKS“

**Leitung:**  
Rudi Loncaric und Bernd Hlawatsch

**Treffpunkt:**  
Mo 17.30 – 19.30 Uhr, Fr 15 – 17 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Klettern für Fortgeschrittene mit Wettkampfabitionen

**Altersgruppe:**  
Jugendliche, 13–16 Jahre

**Kontakt:**  
Rudi Loncaric, Tel 0160 5528029, E-Mail: rudolf-loncaric@t-online.de

## WETTKAMPFGRUPPE SPORTKLETTERN

**Leitung:**  
Eugen Dierenbach, Benni Sillmann und Annemarie Stangaciu

**Treffpunkt:**  
Mittwoch, wöchentl. 18–20 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Klettern für Jugendliche, die an Wettkämpfen teilnehmen möchten

**Altersgruppe:**  
Jugendliche, 12–16 Jahre

**Kontakt:**  
Eugen Dierenbach, Tel. 0711 7787670, E-Mail: diereu@yahoo.de

## JUGENDGRUPPE

**Leitung:**  
Gerd Schwertner, Daniel Wuttke

**Treffpunkt:**  
Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

**Altersgruppe:**  
Jugendliche, 14–18 Jahre

### Kontakt:

Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,  
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

### JUNIORENGRUPPE

#### Leitung:

Jakob Kussinger, Lukas Fassnacht

#### Treffpunkt:

Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

#### Aktivitäten:

Klettern in der Halle und im Sommer auch am Fels

#### Altersgruppe:

Jugendliche u. Junioren ab 16 Jahren

#### Kontakt:

Jakob Kussinger,  
jkussinger@googlemail.com;  
Lukas Fassnacht,  
lukas.fassnacht@web.de

### TOURENGRUPPE

#### Leitung:

Mathias Zehring,  
Tel. 07151 987421,  
E-Mail: m.zehring@t-online.de

#### Treffpunkt:

jeden 3. Mittwoch im Monat  
ab 20.00 Uhr im AlpinZentrum,  
Georgiiweg 5 / Waldau.

#### Internet:

www.dav-tourengruppe.de

Nomen est omen! Wir gehen auf Bergtouren, Radtouren, Skitouren, Gletschertouren, Kneiptouren, Hochtouren, Kult(o)uren ... Jede(r) ab 30 Jahre, die/der sich diesen Torturen aussetzen möchte, ist willkommen!

### BERGSTEIGERGRUPPE

#### Leitung:

Karen Fiedler, Im Geiger 83, 70374 Stuttgart.  
ww.bergsteigergruppe.de,  
E-Mail: bergsteigergruppe@web.de

#### Gruppenabende:

Immer am ersten und dritten Donnerstag des Monats; Beginn der Treffen jeweils ab 17:00 Uhr zum Klettern in der DAV-Kletterhalle, Stuttgart-Waldau, anschließend ab 20:00 Uhr im Gruppenraum der DAV-Kletterhalle, Stuttgart-Waldau. Gäste sind immer willkommen.

### PROGRAMM 2016

#### Organisation:

Die Anmeldung für die Ausfahrten erfolgt direkt beim Organisator am Gruppenabend. Der Organisator koordiniert die Fahrgemeinschaften und reserviert die Unterkunft. Fehlendes Material kannst Du im Alpinzentrum gegen Pfand und Gebühr ausleihen.

ST = Skitour  
SHT = Skihochtour  
HT = Hochtour

KI = Klettern  
LL = Langlauf  
SP = Ski auf Pisten  
W = Wandern  
SW = Schneeschuhwandern  
BT = Bergtour  
KS = Klettersteig

► 9. 4. **Wegebau am Reußenstein**  
Org.: Karin Schilling

► 23. 4. **z.B. Rosenstein**  
Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: Gerd Hofmann

► 5. – 8. 5. **Skihochtour Ötztal oder Urner Runde**  
Schwierigkeit S, Org.: Ralf Lange

► 11. – 12. 6. **Hüttenfest Gedächtnishütte**  
N.N.

► 25. – 26. 6. **Pfalz**  
Klettern, Schwierigkeit ab 4,  
Org.: Ralf Lange

► 8. – 10. 7. oder 15. – 17. 7. **Zugspitzwanderung**  
Trittsicherheit, lange Etappen,  
Org.: Manuela Spengler

► 22. – 24. 7. **Muttekopfhütte**  
Klettern, Schwierigkeit ab 4,  
Org.: Christian Thürigen

► 12. – 14. 9. **Morgenbachtal**  
Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: René van der Vlies

► 27. 8. – 3. 9. **Dolomiten, Pala**  
Klettern und Wandern, Schwierigkeit ab 4, Org.: Erwin Hunold,  
Karin Schilling

► 16. – 18. 9. **Hochtour Silvretta**  
Schwierigkeit WS, Org.: Hubert Hermes

► 1. – 3. 10. **Berner Jura**  
Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: Ulrike Käseberg

► 22. – 23. 10. **Herbstwanderung Schwäbische Alb**  
Org.: Werner Würch

► 19. – 20. 11. **Jahresabschluss**  
N.N.

### WANDERGRUPPE

#### Leiter der Wandergruppe:

Wolfgang Buck, Tel.: 07150 959470,  
Schauchertstr. 57, 71282 Hemmingen,  
E-Mail: Wanderwart@kabelbw.de

#### Stellvertretende Leiterin:

Annemarie Ammann-Saile;  
Tel.: 07472 1850, Klausenstr. 8,  
72108 Rottenburg

#### Leiter der Seniorenwandergruppe:

Klaus Detloff, Tel.: 07150 5816,  
Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen  
Horst Demmeler, Tel.: 0711 879941,  
Stockheimer Str. 25, 70435 Stuttgart

**Anmeldebeginn 12. Januar 2016**  
**Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt**

#### am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).

Zu- und Aussteigemöglichkeiten:  
Esslingen, Berkheimer Str. 10-14;  
Universität, Bus-Haltestelle Schleife;  
Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES, UNI** und **ZUF** gekennzeichnet. Den **Zusteigewunsch bitte bei der Anmeldung ausdrücklich angeben**, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie **evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!** Der neue Fahrplan lag bei der Drucklegung des Wanderplans noch nicht vor! Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

### PROGRAMM 2016

► 9. 4. **W 5, Wolframs-Eschenbach und Altmühlsee**  
Wicklesgreuth – Markt und Burg Lichtenau – Deutschordensstadt Wolframs-Eschenbach – Merkenhof – Altmühlsee – Muhr am See (Einkehr), ca. 29 km, ca. 7 Std. Für 14 ausdauernde Teiln., Anm. bis 24.3. Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 06:20 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Nürnberg, ab Stgt.-Hbf. 6:43 Uhr. Kosten für Bahn, Org. und Führung 18,- €. Führung: Christian Illgen.

► 23. 4. **W 6, Frühjahrs-Radausflug: Durch das Korngäu und Obere Heckengäu**  
VVS, mit eigenen Rädern in der S1 nach Ehningen. Ankunft in Ehningen 09:34 Uhr. Ab hier über Gärtringen – Kuppingen – Jettingen – Mötzingen – Bondorf – Gültstein – Herrenberg zurück nach Ehningen. Für radgeübte und -begeisterte Teilnehmer, die schon im Frühjahr eine schöne Tagestour in der Gruppe fahren möchten. Ohne Anm., Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 08:45 Uhr. Anfahrt mit S-Bahn S1, ab Stgt.-Hbf. 09:05 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,- € werden vor Ort eingesammelt. Führung: Rolf Seiler.

► 30. 4. – 2. 5. **W 7, Fortsetzung der Wanderung „Donauerglandweg“**  
Kloster Beuron – Rauher Stein – Burg Wildenstein – Hausen im Tal, ca. 7 Std., 21 km, 1100 m auf sowie ab (Ü). Hausen im Tal – Donautal – Neidingen – Reifal – Steighöfe – Thiergarten – Eichbühl – Guten-

stein, ca. 5 Std., 15 km, 650 m auf sowie ab (Ü). Gutenstein – Schmeirer Berg – Inzigkofen – Sigmaringen, ca. 4 Std., 12 km, 450 m auf sowie ab. Übernachtung im DZ/MBZ. Fahrt mit dem Zug, Fahrtkosten (extra) ca. 25 €. Für 10 Teiln., Anm. bis 07.04.2016, Kosten für Ü/F, Org. und Führung 85,- €. Anz. bei Anm. 10,- €. Rundschriften folgt. Führung: Werner Zang.

► 14. 5. **W 8, Schönbuch Marathon**  
VVS, von Herrenberg durch den Schönbuch nach Filderstadt. Gesamtlänge ca. 43 km. Aussteigemöglichkeiten in den Ortschaften entlang des Weges. Dauer ca. 12 Std. inkl. Pausen und ca. 800 m auf sowie ab; sehr gute Grundausdauer wird vorausgesetzt. Ohne Anm., Treff.: S-Bhf. Herrenberg 7:45 Uhr, Anfahrt mit S-Bahn S1, ab Stgt.-Hbf. 07:05 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,- € werden vor Ort eingesammelt. Führung: Wolfgang Buck / Frank Kranich.

► 21. 5. **W 9, Gustav-Ströhmfeld-Weg: Metzingen – Neuffen**  
Dieser Weg gilt zu Recht als einer der schönsten Wanderwege der Schwäbischen Alb. Der Weg ist 2013 komplett erneuert worden und hat 2014 das Label Qualitätsweg Wanderbares Deutschland erhalten. Metzingen – Metzinger Weinberg – Floriansberg – Jusi – Hörnle – Seizenfels – Hohenneuffen – Bahnhof Neuffen (Einkehr), ca. 7 Std., 22 km, ca. 75 m auf sowie ab. Ohne Anm., Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 8:00 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Tübingen, ab Stgt.-Hbf. 8:22 Uhr. Ankunft Metzingen Bahnhof 9:04 Uhr. Kosten für Bahn, Org. und Führung von 12,- €, bei Eigenanreise 6,- €, werden vor Ort eingesammelt. Führung: Petra Dörner / Kai-Uwe Dörner.

► 26. – 29. 5. **W 10, Naturpark Oberer Bayerischer Wald**  
Vom Hohen Bogen über Osser und Zwercheck im Künischen Gebirge zum Gr. Arber und Kaitersberg. Haltepunkt Watzelsteg (420 m) – Eckstein (1073 m) – Haus Schönblick (953 m), ca. 3 Std. (Ü). Kolmstein – Lam (575 m) – Mariahilf – Kl. Osser – Schutzhäuser am Gr. Osser (1293 m), ca. 6,5 Std. (Ü). Grenzweg Sesselplatz (1115 m) – Zwercheck (1333 m) – Brennes (1034 m) – Gr. Arber (Seilbahn) (1456 m) – Chamer Hütte (1289 m) – Enzian – Gasthaus Schareben (1019 m), ca. 9 Std. (Ü). Eck (844 m) – Gr. Riedelstein (1132 m) – Steinbühler Gesenke – Hundlach – Hohenwarth (506 m), ca. 5 Std. Für 9 ausdauernde und trittsichere Teiln., Anm. bis 28.04.2016, Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 8:20 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Nürnberg, ab Stgt.-Hbf. 08:41 Uhr. Kosten für Bahn,



Bergbahn, Org. und Führung 73,- €. Anz. bei Anm. 10,- €. Führung: Christian Illgen.

▶ 3.-5. 6.

**W 11, Drei Radtage von Würzburg – Taubertal – Rothenburg nach Ansbach**

Mit eigenen Rädern im Zug von Stuttgart nach Würzburg. Ankunft in Würzburg 11:21 Uhr. Ab hier geht es in 3 Tagesetappen auf guten Radwegen mit einigen Steigungen über Würzburg – Tauberbischofsheim – Bad Mergentheim (Ü), Weikersheim – Creglingen – Rothenburg o. d. Tauber (Ü) nach Ansbach. Wir radeln in den 3 Tagen ca. 150 km. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie anteilige Fahrtkosten mit der Bahn extra. Für 14 radgeübte und -begeisterte Teiln., Anm. bis 31.01.2016, Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 8:45 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Würzburg, ab Stgt.-Hbf. 9:07 Uhr. Kosten für Org. und Führung 30,- €. Rundschreiben folgt. Führung: Rolf Seiler.

▶ 12.-18. 6.

**W 12, Sonnenwege im Ahrntal in Südtirol – Valle Aurina**

Wanderungen auf Grenzwegen, der Almenrunden, dem Panoramaweg Speikboden, dem Ahrntaler Jakobsweg und dem Taufener Rittersteig. Standquartier in der Pension Sonnenhof in St. Johann mit HP im DZ. Gezeiten täglich 4-7 Std., 700 m-1200 m auf sowie ab, teilweise sehr steil. Fahrt mit Kleinbus. Für 16 ausdauernde Teiln., Anm. bis 12.04.2016. Treff.: Alpin-Zentrum Sektion Schwaben, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: blau/rot. Kosten für Fahrt, Bergbahn, Ü/HP, Org. und Führung 438,- €. Anz. bei Anm. 140,- €. Rundschreiben folgt. Führung: Annemarie Ammann-Saile / Dorothee Kalb.

▶ 21. 6.

**W 13, After-Work-Wanderung**

VVS, Hedelfingen – Wangener Höhe – Frauenkopf – Fernsehturm – Degerloch – Alte Weinsteige – Marienplatz – Schloßplatz (Einkehr), 14 km,

ca. 4 Std. Ende ca. 22:00 Uhr an Stgt.-Hbf. Ohne Anm., Treff.: U-Bhf. Hedelfingen 17:30 Uhr. Anfahrt mit U-Bahn U9, ab Stgt.-Hbf. 17:09 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,- € werden vor Ort eingesammelt. Führung: Fridolin Gebert

▶ 26. 6.-2. 7.

**W 14, Radwoche: Alpe Adria (1. Etappe) – Von Stuttgart nach Salzburg**

Wir radeln den ersten Teil des Alpe Adria-Radweges insgesamt ca. 460 km. Es geht in 7 Tagesetappen auf überwiegend geteerten Radwegen über Blaubeuren – Memmingen – Landsberg – München – Chiemsee – Freilassing nach Salzburg. Von hier geht es mit dem Zug zurück nach Stuttgart. 2017 werden wir den zweiten Teil des Alpe Adria Radwegs von Salzburg nach Grado/Adria anbieten. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie anteilige Fahrtkosten mit der Bahn extra. Für 9 radgeübte und -begeisterte Teiln., Anm. bis 31.01. Treff.: Freitreppe am Staatstheater Stuttgart 6:30 Uhr. Kosten für Org. und Führung 55,- €. Rundschreiben folgt. Führung: Rolf Seiler.

▶ 3.-11. 7.

**W 15, Seniorenwanderwoche in Oberlech/Arldberg**

Wanderungen im Gebiet um Lech, Hochtannberg, Formarin- und Spulensee in angepasstem Tempo und meist mit Einkehrmöglichkeit. Tägl. 4-5 Std. und bis zu 500 m auf sowie ab. Abkürzungen zum Teil möglich. Standquartier in sehr guter Pension mit HP im DZ (Du/WC), nur wenige EZ verfügbar (Zuschlag). Für 14 Teiln., Anm. bis 20.5., Treff.: Stgt.-Hbf. am Prellbock vor Gleis 1 um 6:40 Uhr. Von dort Gepäcktransport. Anfahrt mit IRE nach Lindau, ab Stgt.-Hbf. 07:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: blau. Kosten für Bahn, Bus (Maut extra), Bergbahn, Ü/HP, Gepäcktransport, Org. und Führung 636,- €. Anz. bei Anm. 150,- €. Rundschreiben folgt. Führung: Klaus Detloff / Volker Dorn.

▶ 15.-17. 7.

**Sektionstag auf der Stuttgarter Hütte**

▶ 9.-16. 7.

**W 16, Von Hütte zu Hütte durch die Schladminger Tauern**

Wir wandern durch die Seenplatte der Niederen Tauern. Bahnhof Schladming – Wandertaxi zum Seewigtalstüberl (1145 m) – Hans Wödl-Hütte (1533 m), ca. 2 Std., 400 m auf (Ü). Neualmscharte (2347 m) – Preintalerhütte (1656 m), ca. 6 Std., 900 m auf, 790 m ab (Ü). Riesachwasserfälle (1000 m) – Gollinghütte (1641 m), ca. 6 Std., 700 m auf, 600 m ab (Ü). Für die Hochalpinisten: Gipfelbesteigung Hochgolling (2862 m) – Gollinghütte (1641 m), ca. 7 Std., 1200 m auf sowie ab (Ü). Für Bergwanderer: Greifenbergs Sattel (2488 m) – Greifenberg (2618 m) – Klafferkesel (2300 m) – Greifenbergs Sattel (2488 m) – Gollinghütte (1641 m), ca. 6 Std., 1000 m auf sowie ab (Ü). Gollingscharte (2326 m) – Trockenbrotscharte (2237 m) – Keinprecht-hütte (1872 m), ca. 6 Std., 1100 m auf, 900 m ab (Ü). Duisitzkarsee (1648 m) – Giglachsee (1921 m) – Ignaz-Mattis-Hütte (1986 m), ca. 4 Std., 700 m auf, 500 m ab (Ü). Obere Neudeckalm (1772 m) – Planai Hochwurzen (1906 m), ca. 6 Std., 700 m auf, 80 m ab (Ü). Planai Talstation (745 m) – Bhf. Schladming, ca. 4 Std., 1200 m ab. Tägl. 6-8 Std., Übernachtung geht teilweise nur in Verbindung mit Halbpension, Kosten für Ü/HP (extra) ca. 300 €. Für 12 bergerfahrene Teiln., Anm. bis 4.4., DAV-Wegeklassifizierung: rot/schwarz. Kosten für Bahn, Wandertaxi, Org. und Führung 185,- €. Anz. bei Anm. 85,- €. Führung: Fridolin Gebert/Dierk von Benthien.

▶ 23. 7.

**W 17, Vom Kornberg über den Bossler nach Weilheim**

VVS, Bus 31 zum Kornbergsattel (VVS-Tageskarten sind gültig, Dauerkarten nicht) – Kornberg – Bosslerhaus (Getränke-Einkehr möglich) – Bossler – ehem. Burg Windeck – Härigen (Einkehr) – Weilheim, ca. 5 Std. Rückfahrt mit Bus und S-Bahn. Ohne Anm., Treff.: Bahnhof Göppingen 9:10 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Ulm, ab Stgt.-Hbf. 8:31 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,- € werden vor Ort eingesammelt. Führung: Volker Dorn/Gisela Dorn.

▶ 5.-7. 8.

**W 18a, Gebirgswanderung im Montafon**

Von Latschau mit Bergbahn bis zu Gollm-Grüneck (1890 m) – Kreuzjoch (2261 m) – Wilder Mann (2291 m) – Geißspitze (2334 m) – Lindauer Hütte (1744 m), ca. 4 Std., 550 m auf, 670 m ab (Ü). Ofenpass (2291 m) – Schweizertor (2137 m) – Verajoch (2330 m) – Lüner See (2000 m) – Lünerkrinne (2155 m) –

Heinrich-Hueter-Hütte (1766 m), ca. 8 Std., 1050 m auf sowie ab (Ü). Rellstal (1500 m) – Latschau (985 m), ca. 4 Std., 150 m auf, 970 m ab. Kosten für Bergbahn ca. 12,- €. Für 15 Teiln., Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuerbach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: blau/rot. Kosten für Bus, Org. und Führung 75,- €. Anz. bei Anm. 10,- €. Führung: Manfred Martini/Ulrike Messerschmidt.

▶ 5.-7. 8.

**W 18b, Montafon: Sulzfluh**

Latschau (985 m) – Alpiialpe (1686 m) – Schwarzhornsattel (2150 m) – Tilisunahütte (2208 m), ca. 5 Std, 1300 m auf (Ü). Sulzfluh (2817 m) – Genschobel – Carschinfurgga (2200 m) – Drusenator (2343 m) – Lindauer Hütte (1744 m), ca. 6 Std., 800 m auf und 1300 m ab (Ü). Geißspitze (2334 m) – Wilder Mann – Hätaberger Joch (2154 m) – Kreuzjoch (2261 m) – Latschitzkopf (2219 m) – Grüneck (1890 m) – Latschau (985 m), ca. 4 Std., 700 m auf und 1400 m ab. Abfahrt mit Bergbahn von Grüneck möglich. Für 15 Teiln., Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuerbach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: blau/rot. Kosten für Bus, Org. und Führung 75,- €. Anz. bei Anm. 10,- €. Führung: Kai-Uwe Dörner/Anja Schmidt.

▶ 5.-7. 8.

**W 18c, Verwall: Wormser Höhenweg**

Schruns (690 m) – Kropfen – Kapell (1850 m), evtl. mit Bergbahn (Kosten extra) – Herzsee – Wormser Hütte (2305 m), ca. 5,5 Std., 1660 m auf (Ü). Furkla (1945 m) – Wormser Törl (2310 m) – Rossboden (2120 m) – Grat (2251 m) – Rossergalpe (2200 m) – Valschavieljöchle (2440 m) – Neue Heilbronner Hütte (2308 m), ca. 9 Std., 1330 m auf und ab (Ü). Alpe Verbella – Kops Stausee (1800 m) – Breitspitze (2196 m) – Obervallüla (1900 m) – Partenen (1051 m), ca. 5 Std., 400 m auf und 1700 m ab. Für 14 Teiln. Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuerbach 06:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: rot. Kosten für Bus, Org. und Führung 75,- €. Anz. bei Anm. 10,- €. Führung: Wolfgang Buck/Annemarie Ammann-Saile.

▶ 20.-21. 8.

**W 19a, Lechtaler Alpen: Liegfeistgruppe**

ES, Kelmen (1380 m) – Kelmer Jöchl (1852 m) – Galtpleisjoch (1990 m) – Galtjoch (2109 m) – Stiegelejoch (1902 m) – (Abendspitze 1962 m + 0,5 Std.) – Sennalpe Raaz (1736 m), ca. 4 Std., 7 km, 850 m auf, 500 m ab (Ü im Lager). Ehenbichler Alm (1694 m) – Rotbachtal (1340 m) – Raaz-Galtalpe (1736 m) – Kelmer Jöchl – Kelmen, ca. 4,5 Std., 10 km, 600 m auf, 950 m ab. Langsames Gehtempo. Für 18 Teiln., Anm. bis 29.7., Abfahrt Stgt.-Feuerbach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: rot / blau. Kosten für Bus, Ü/F,

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART		FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01	
WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM		INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM	

Org. und Führung 79,-€ Anz. bei Anm. 10,-€. Rundschriften folgt. Führung: Dorothee Kalb / Anja Schmidt

▶ 20. – 21. 8.

### W 19b, Gebirgswanderung zur Namloser Wetterspitze

ES, Namlos (Ort) (1225 m) – Anhalter Hütte (2038 m) – Kromsattel (2137 m) – Tschachau (2334 m) – Anhalter Hütte (2038 m), ca. 6 Std., 820 m auf (Ü). Namloser Wetterspitze (2553 m) – Fallerschein (1300 m) – Namlos, ca. 6 Std., 707 m auf, 1330 m ab. Für 18 ausdauernde Teiln., Anm. bis 29.7., Abf. Stgt.-Feuerbach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: rot / schwarz. Kosten für Bus, Org. und Führung 55,-€. Anz. bei Anm. 10,-€. Führung: Fridolin Gebert/Dierk von Benthren.

▶ 20. – 21. 8.

### W 19c, Genusswanderung in den Lechtaler Alpen

ES, Stanzach (1040m) – Mooswald – Neerengrat – Neerenköpfe (1710m) – Stablalpe (1411m) – Elmen (970m) – Klimm – Panoramaweg (1050m) – Martinau – Vorderhornbach (960m), ca. 5 Std., 13 km, 900 m auf und ab. Abkürzung möglich. Übernachtung in einem Gasthof im Lechtal. Krachen bei Bach (1200m) – Auffahrt mit Jöchelspitzbahn zum Berggasthof Sonnalm (1768m) – Botanischer Lehrpfad – Jöchelspitze (2220m) – Lechtaler Panoramaweg – Bernhardseckhütte (1802m) – Elbigenalp (1039m), ca. 4 Std., 10 km, ca. 500m auf und 1200 m ab. Für 9 Teilnehmer. Anm. bis 29.7., Abf. Stgt.-Feuerbach 06:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: blau. Kosten für Bus, Ü/F, Org. und Führung 95,-€. Anz. bei Anm. 20,-€. Führung: Wolfgang Buck

▶ 4. 9.

### W 20, Wanderung durch das Wieslaufal

VVS, Bus 228 (VVS) nach Rudersberg – Kohlplattenhütten – Wasserfall bei der Laufenmühle – Wieslaufhütte – Aspenehnhütte – Strümpfelbacher Wasserfälle – Klaffenbach (Einkehr), ca. 5 Std. Ohne Anm., Treff.: Bf. Schorndorf 8:10 Uhr. Anfahrt mit S-Bahn S2, ab Stgt.-Hbf. 7:35 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,-€ werden vor Ort eingesammelt. Führung: Bettina Kallies / Petra Dörner.

▶ 7. – 11. 9.

### W 21, Kaiserkrone – rund um den Wilden Kaiser

Vom Parkplatz Prama über den Adlerweg und die Gaudeamushütte zur Gruttenhütte (1620 m) (Ü). Auf dem Adlerweg und über den Wilden-Kaiser-Steig zur Kaindhütte (1293 m) (Ü). Über den Bettlersteig und das Anton-Karg-Haus zum Stripsenjochhaus (1577 m) (Ü). Über den Stripsenkopf (1807 m) und Feldberg (1813 m) zum Gasthof Griesenau (Ü). Über die Kaiserniederalm und den Schleierwasserfall zurück zum Parkplatz. Gehzeiten tägl. 4–7 Std.,

ca. 500–1000 m auf sowie ab. Fahrt mit Kleinbus. Für 8 ausdauernde Teiln., Anm. bis 13.8. Treff. Alpin-Zentrum Sektion Schwaben, Georgiiweg 5, Stuttgart 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: rot. Kosten für Fahrt, Org. und Führung 115,-€. Anz. bei Anm. 40,-€. Rundschriften folgt. Führung: Annemarie Ammann-Saile.

▶ 18. 9.

### W 22, Löwensteiner Berge

VVS, Bus 385 (VVS) nach Wüstenrot – Hirweiler – Löwenstein – Bleichsee – Annasee – Burg Langhans/ Beilstein (Einkehr), 21 km, ca. 5,5 Std. Ohne Anm., Treff.: Bf. Sulzbach 9:15 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Crailsheim, ab Stgt.-Hbf. 8:41 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,-€ werden vor Ort eingesammelt. Führung: Volker Dorn/Klaus Oscheja.

▶ 24. 9.

### W 23, Zeugenberge auf der Baar-hochebene

Spaichingen (659 m) – Hausen ob Verena – Hohenkarpfen (912 m) – Eltatal (710 m) – Lupfen (977 m) – Ruine Konzenberg – Tuttlingen (645 m), ca. 28 km, ca. 7 Std. Für 14 ausdauernde Teiln., Anm. bis 9.9., Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 7:00 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Singen, ab Stgt.-Hbf. 7:18 Uhr. Kosten für Bahn, Org. und Führung 18,-€. Führung: Christian Illgen.

▶ 1. – 3. 10.

### W 24, Streifzüge durch das Schwarzwassertal

Baad (1244 m) – Innere Turaalpe (1386 m) – Starzealpe (1678 m) – Ochsenhoferscharte (1850 m) – Schwarzwasserhütte (1620 m), ca. 3 Std., 650 m auf, 230 m ab. (Steinmandl 1982 m + 2 Std., 360 m auf sowie ab) (Ü). Ochsenhoferscharte (1850 m) – Grünhorn (2039 m) – Ochsenhofer Köpfe (1900 m) – Walmendinger Horn (1900 m) – Obere Walmendinger Alpe (1700 m) – Auenhütte (1272 m) – Melköde (1346 m) – Schwarzwasserhütte (1620 m), ca. 7 Std., ca. 1230 m auf sowie ab (Ü). Ifersguntentalpe (1800 m) – Hoher Ifen (2229 m) – Gottesacker-Alpe (1835 m) – Jagdhütte (1545 m) – Hirschegg (1190 m), ca. 5,5 Std., 650 m auf, 1110 m ab. Für 13 ausdauernde Teiln., Anm. bis 17.9., Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 6:40 Uhr. Anfahrt mit IRE Richtung Ulm, ab Stgt.-Hbf. 7:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung: rot / schwarz. Kosten für Bahn, Bus, Org. und Führung 88,-€. Anz. bei Anm. 10,-€. Führung: Bettina Kallies/Manfred Martini.

▶ 14. 10.

### Alpenfest / Jubilarfeier in der Filderhalle Leinfelden

▶ 23. 10.

### W 25, Wanderung rund um Blaubeuren

Bahnhof Blaubeuren – Ruine Rusenschloss – Blaufels – Blautopf – Blau-

beuren Stadtmitte (Einkehr) – Ruine Günzelburg – Felsenlabyrinth – Bahnhof Blaubeuren, 12 km, ca. 5 Std., 550 m auf sowie ab. Ohne Anm. Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 7:30 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Ulm, ab Stgt.-Hbf. 8:02 Uhr. Kosten für Bahn, Org. und Führung von 12,-€, bei Eigenreise 6,-€, werden vor Ort eingesammelt. Führung: Fridolin Gebert/Dierk von Benthren.

▶ 12. 10.

### W 25, Botnanger Runde

VVS, Botnang – Wildpark – Solitude – Hasenbrünnele – Hohe Warte – Waldheim Heimberg (Einkehr) – Knaupental – Botnang, 20 km, ca. 5 Std. Ohne Anm., Treff.: Botnang Endstation U2 9:15 Uhr. Kosten für Org. und Führung von 3,-€ werden vor Ort eingesammelt. Führung: Volker Dorn/Gisela Dorn.

▶ 4. 12.

### W 26, Jahreschlusswanderung

VVS, Nordbahnhof – Weissenhof – Killesberg – Feuerbacher Tal – Heimberg – Föhrich – Feuerbacher Höhenweg – Waldheim Zuffenhausen, ca. 4 Std. Einkehr Waldheim Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5, 70435 Stuttgart, ca. 16:00 Uhr. Vorstellung des Wanderprogramms 2017 ab 17:30 Uhr. Rückweg zu Fuß bis zur S-Bahn Zuffenhausen (ca. 10–15 Minuten). Ohne Anm., Treff.: Nordbahnhof (Nordbahnhofstraße, nicht auf dem S-Bahnsteig) 11:30 Uhr. Anfahrt mit S-Bahn S6 ab Stgt.-Hbf. 11:18 Uhr oder mit U-Bahn U12 ab Stgt.-Hbf. 11:16 Uhr. Führung: Horst Demmeler/Fridolin Gebert

## SENIOREN DER WANDERGRUPPE

### Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen, Tel. 07150 5816, E-Mail: kdetloff@t-online.de

Horst Demmeler, Tel. 0711 8799941, Fax 0711 47747400, mobil 0174 8037330, Email: horstdemmeler@gmx.de

### Donnerstagswanderungen im 2. Vierteljahr 2016

Für die Teilnahme an den Donnerstagswanderungen ist keine Anmeldung erforderlich. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtagswanderungen. Tageswanderungen sind besonders gekennzeichnet. Abfahrt des Busses bei Halbtageswanderungen um 9.00 Uhr. Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof Vaihingen oder Feuerbach (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung. Halbtageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km),

Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung. Tageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

**Achtung! Neue Fahrpreise für Bus-touren!** Unser Busunternehmer hat uns informiert, dass er zu den bisherigen Kosten nicht mehr für uns fahren kann. Deshalb gelten ab April 2016 die neuen Preise inklusive Vorwanderungskosten: Halbtageswanderungen 15,-€ Tageswanderungen 20,-€

Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten 2 €. Kurzfristige, wetterbedingte Änderungen sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Minuten vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenselbstbedienungsautomaten in der Klett-Passage schräg gegenüber vom Polizeirevier.

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

▶ 14. 4.

### Schönbuch

VVS, Hildrizhausen Altes Rathaus – Kohlweiher – Lindachtal – Lindachspitzhütte – Altdorf – Holzgerlingen, keine Abkürzung möglich. Führer: Heidi Brand, Hartwig Winkler, Karte: Freizeitkarte 520 Stuttgart M 1 : 50000 oder Blatt 18 Tübingen Rottenburg M 1 : 35000 Abf. Stgt.-Hbf (tief) um 11:35 Uhr mit S 1 Richtung Herrenberg bis Ehningen, Ankunft 12:04 Uhr, weiter um 12:08 mit Bus 752 Richtung Holzgerlingen bis Hildrizhausen, Altes Rathaus, Ankunft 12:18 Uhr, Rückfahrt mit R72 nach Böblingen, weiter mit S1 nach Stuttgart

▶ 28. 4.

### Albvorland

Nürtingen Roßdorf – Tischartd – Kohlberg – Neuffen, keine Abkürzung möglich. Einkehr: Sportheim Neuffen, Führer: Freddy Klemme, Christian Illgen, Karte: Blatt 19 Reutlingen Bad Urach M 1 : 350000, Abf. Stgt.-Hbf. (oben) um 11:22 Uhr mit RE Richtung Tübingen bis Nürtingen, Ankunft 11:54 Uhr, weiter um 11:59 Uhr mit Tälesbahn Richtung Neuffen bis Roßdorf, Ankunft 12:02 Uhr, Rückfahrt mit Tälesbahn von Neuffen nach Nürtingen, weiter mit RBahn nach Stuttgart

▶ 12. 5.

### Vaihingen HochAlbPfad

Bus Vaihingen, Tübingen – Hörnle – Gedenkstein 4. Gebirgsdivision – Hülenbuch – Berghof – Schlichemquelle – Barfußpfad – Tübingen, Abkürzung möglich. Einkehr: Gasthaus Berghütte, Führer: Horst Demmeler, Bernhard Huhn, Karte: Blatt 24 Albstadt Balingen M 1 : 35000

▶ 2. 6.

### Buchenbachtal

VVS, Bf Kirchberg (Murr) – Erlenau – Wolfsölden – Buchenbachtal



– Leutenbach – Winnenden, keine Abkürzung möglich. Einkehr: Historisches Gasthaus Krone, Führer: Christian Illgen, Klaus Detloff. Karte: Freizeitkarte 520 Stuttgart M 1 : 50000, oder Blatt 7 Heilbronn Ludwigsburg M 1 : 35000, Abf. Stgt.-Hbf (tief) 11:38 Uhr mit S4 Richtung Backnang nach Kirchberg (Murr), Ankunft 12:13 Uhr oder um 11:15 Uhr mit S3 nach Backnang, Ankunft 11:47 Uhr, weiter, um 12:03 Uhr mit S4 nach Kirchberg (Murr), Ankunft 12:14 Uhr, Treff.: Bhf. Kirchberg (Murr) 12:15 Uhr am Gleis 2, Rückfahrt vom Bf. Winnenden mit S3 nach Stuttgart

▶ 16. 6.

#### Murrhardter Wald

Bus-Feuerbach, Oberrot – Ziegelhütte – Flinsberg – Marbächle – Morbach – Marhördt, Abkürzung möglich. Einkehr: Landhaus Noller. Führer: Horst Demmeler, Klaus Detloff, Karte: Blatt 8 Schwäbisch Hall Backnang M 1 : 35000

▶ 30. 6.

#### Hagberg

Bus-Feuerbach, Gschwend – Openland – Vogelhof – Hagberg – Pfeiferhof – Neumühle – Fichtenberg, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Gasthof Krone, Führer: Christian Illgen, Gudrun Müller. Karte: Freizeitkarte 518 Schwäb. Hall M 1 : 50000 oder Blatt 8 Schwäbisch Hall Backnang M 1 : 35000.

#### Vorschau auf die Wanderungen im 3. bis 4. Vierteljahr 2016

3. Vierteljahr: 14. 07. V, 28. 07. B, 11. 08. B, 25. 08. B, 8. 09. V, 22. 09. B  
4. Vierteljahr: 06.10. B, 20.10. V, 03. 11. V, 17. 11. V, 01. 12. V, 15. 12. V  
B = Bus; V = VVS; B = TW

#### Fragen zu den Wanderungen?

Bitte den zuständigen Wanderführer anrufen. Er gibt gerne Auskunft.

#### AKTIVE SENIOREN

##### Lederin:

Evelyn Nagel, Tel.: 0711/68 30 80  
E-Mail: due.nagel@web.de

##### Unser Motto:

Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur, beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u.a.

##### Treff:

jeden 3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildvorträgen.  
Ort: Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel.: 0711 55347404  
Bei diesen Treffs wird auch die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen. Diese findet in der näheren bzw. weiteren Umgebung statt. Gäste sind willkommen.  
Nächste Treffs: 15. 4., 20. 4., 17. 6.

#### SAS (SKIABTEILUNG DER SEKTION SCHWABEN)

##### Vorsitzender:

Jürgen Kimmich,  
Tel. 07071/72103,  
E-Mail: kontakt@sas-stuttgart.de

Internet: www.sas-stuttgart.de

##### Gruppenabende:

Okt.–April: Mittwochs ab 19 Uhr, Gaststätte Zum Becher, Urbanstr. 33, Stgt.-Mitte  
Mai–Sept., Mittwochs ab 19.30 Uhr, MTV-Gaststätte Am Kräherwald

##### Sport/Gymnastik – ganzjährig:

##### Fußball:

Montag 19:30 – 21:30 Uhr,  
Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

##### Volleyball:

Mittwoch 19:00 – 20:30 Uhr,  
Turnhalle der Ameisenbergschule, Stgt.-Ost, Ltg.: Horst Graf

##### Volleyball Freizeitstaffel:

Dienstag 20:00 – 21:45 Uhr,  
Realschule Weilimdorf, Stgt.-Bergheim, Engelbergstr. 81,  
Ltg.: Tilo Graf, www.sas-volleyball.de/tl

##### Nordic Walking:

Montag 11:00 Uhr beim Alpin-Zentrum Waldau, ausgenommen an Feiertagen, ca. 1 Std., Ltg.: Uli Hermann, Lothar Rehm und um 19:00 Uhr ab Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

#### EINLADUNG

#### zur SAS-Mitgliederversammlung (Skiabteilung der Sektion Schwaben)

Mittwoch, 11.05.2016,  
Nebenraum der MTV-Gaststätte „Am Kräherwald“, 20:00 Uhr

*Alle Mitglieder der SAS sind herzlich eingeladen!*

#### Donnerstagswanderungen:

der SAS finden statt am 18.2., 10.3., 14.4., 12.5., 9.6., 21.7., 18.8., 15.9., 20.10., 24.11., Ausschreibungen und Näheres bei den Sportabenden und Ernst Tischler, Tel.: 0711 295802

#### PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

▶ 11. 5.

**Mitgliederversammlung**  
Nebenraum der MTV-Gaststätte „Am Kräherwald“ um 20:00 Uhr

▶ 2. 7.

**SAS-Sommerfest**  
im Allgäu für Jugendliche ab 16 Jahre, Selbstversorgerhaus, Org.: Jana Lindner, Anm.: erforderlich an die Geschäftsstelle

# WANDERGLÜCK

Bestellen Sie das aktuelle „Wanderglück“ mit 12 neuen Touren!



Bald kommt er wieder – der Frühling. Damit beginnt nun die schönste Zeit, um genussvoll die malerische Landschaft in und um Schömberg zu erkunden. Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln auf der Haut. Blumen- und Kräuterwiesen erwachen. Mehr zum Schömberger Wanderfrühling finden Sie hier: [www.schoemberg.de](http://www.schoemberg.de)



Touristik & Kur Schömberg :: Lindenstraße 7 :: 75328 Schömberg :: T 07084 14-444 :: [touristik@schoemberg.de](mailto:touristik@schoemberg.de)



# Schwaben Alpin

## GRUPPEN

### GRUPPE NATUR UND UMWELT

#### Leiter:

Gerhard Hermann,  
Tel. 0711 792733

#### Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,  
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

#### Internet:

www.umweltgruppe-schwaben.de

### PROGRAMM

#### APRIL – JUNI 2016

##### ▶ 18. 4.

#### Treffen mit den ehrenamtlichen Helfern

bei den Arbeitseinsätzen im vergangenen Jahr. Beginn: 19:30 Uhr, Treff.: Alpinzentrum Stgt.-Degerloch, Anm. bitte rechtzeitig bei Stefan Kronberger, Tel.: 0711 72248984 oder bei Gerhard Hermann Tel.: 0711 792733

##### ▶ 8. 5.

#### Auf dem Neckarsteig durch die Margaretschlucht

Ganztägige geologisch-botanische Wanderung mit der Bezirksgruppe Rems-Murr. Bitte gutes Schuhwerk, Vesper und passende Kleidung mitbringen. Führung: Horst Kegel und Gerhard Hermann, Anm. bis 3. 5., Tel.: 0173 7227475, Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Baden-Württemberg-Ticket), Treff. Hbf. Stuttgart.

##### ▶ 22. 5.

#### Von Öschingen auf den Roßberg und zum Meisenbühl

Orchideenwanderung auf der Schwäbischen Alb mit Stefan Kronberger. Treff.: Alpinzentrum Stgt.-Degerloch 9:00 Uhr, Zur Anreise bilden wir Fahrgemeinschaften, Dauer der Wanderung ca. 4–5 Std., Führung und Anm. bis 13.05.2016 bei Stefan Kronberger Tel.: 0711 72248984

##### ▶ 20. 6.

#### Mit dem Kanu durch die Esslinger Kanäle

Eine abenteuerliche Fahrt in 4-er Canadiern mit einem erfahrenen Kapitän. Wer mitmacht, sollte schwimmen können! Hier ist eine frühzeitige Buchung notwendig. Rechtzeitige Anm. und weitere Informationen bis 1.4. bei Gerhard Hermann, Tel.: 0173 7227475

##### ▶ 24. – 26. 6.

#### Zahmer Kaiser – wilde Pflanzen

Ausfahrt zur Vorderkaiserfeldenhütte und zum Stripsenjochhaus, Treff: Alpinzentrum Stgt.-Degerloch, An- und Heimreise mit Fahrgemeinschaften. Führung und Anm. bis 10.6. bei Wolfgang Arnoldt, Tel.: 0162 9033132

### BEZIRKSGRUPPEN

#### AALEN

##### Leitung:

Thomas Okon, Tel.: 07361 889652  
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

##### Internet:

www.alpenverein-aalen.de,  
www.kletterhalle-aalen.de

##### E-Mail:

mail@alpenverein-aalen.de

##### Gruppen:

#### Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)

Infos: Vera Neupert,  
V.Neupert@alpenverein-aalen.de

#### Kinder-Klettergruppe 7up (7–10 Jahre)

Infos: Hanna Gaul,  
H.Gaul@alpenverein-aalen.de

#### Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)

Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

#### Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)

Infos: Annette Skalitzki,  
A.Skalitzki@alpenverein-aalen.de

#### Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)

Infos: Heiko Seifert,  
H.Seifert@alpenverein-aalen.de

#### Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)

Infos: Peter Weber,  
P.Weber@alpenverein-aalen.de

#### Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)

Infos: Brigitte Kaufmann,  
B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

#### JugendALPIN (16–21 Jahre)

Infos: Armin Gaul,  
A.Gaul@alpenverein-aalen.de

#### Junioren (19–26 Jahre)

Infos: Sophia Steinhilb,  
S.Steinhilb@alpenverein-aalen.de

#### Berg- und Hochtourengruppe

Infos: Klaus Hitschfel,  
K.Hitschfel@alpenverein-aalen.de

#### Bergsteigergruppe

Infos: Karl-Heinz Fürst,  
KH.Fuerst@alpenverein-aalen.de

#### Seniorengruppe

Infos: Renate Gaupp,  
Tel. 07361 35253

#### MTB-Gruppe

Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

#### Kletterkrabbelgruppe

Infos: Sabine Mayer  
s.mayer@alpenverein-aalen.de

### PROGRAMM

#### APRIL – JUNI 2016

##### ▶ 7. 4. – 10. 4.

#### Verlängertes Skitourenwochenende ins Wallis für Könner

Gemeinsame Skitouren in hochalpiner Umgebung. Skifahrerisches Können bei allen Bedingungen, sicherer Umgang mit LVS-Gerät, Fahren mit Seil und Sicherung, problemloser Umgang mit Steigeisen und Eisgerät, Kondition für 1500 Hm Anstieg in großer Höhe.

Stützpunkt: La Cabane des Dix 2928 m. Tourenmöglichkeit: Mont Blanc de Cheillon 3870 m, La Luette 3548 m, Überschreitung Pigne da Arolla 3772 m und Abfahrt nach Arolla. Findet nur bei günstigen Bedingungen statt. Ltg. u. Anm.: Adi, Mezger, Tel.: 07961 54909 oder E-Mail: a.mezger@alpenverein-aalen.de, Teiln.: 4 Pers., Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen.

##### ▶ 7. – 8. 5.

#### Plätsirklettern im Gebirge

Klettern von gut gesicherten Mehrseillängenrouten im Tannheimer Tal mit Hüttenstützpunkt für Gebirgsneulinge. Klettern in Zweier-Seilschaften mit Wechselführung mit Standplatzbau und Abseilen über mehrere Seillängen. Voraussetzung: Vorstieg Klettergarten IV.–V. Grad, Trittsicherheit. Aufstieg bis 700 Hm. Austr.: Besprechung beim Vortreffen. Ltg. u. Anm.: Günther Hadlik, E-Mail: g.hadlik@alpenverein-aalen.de, Teiln.: 3–5 Pers., Vortreffen: Donnerstag 28.4. Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen.

##### ▶ 11. 6.

#### Flowtrails auf der Alb mit dem MTB

Tagesausfahrt mit dem Bike auf der heimischen Alb. Je nach Wetter werden wir uns die schönsten Albtraufwege in der Gegend suchen und entlangsurfen. Bestimmt findet sich auch der eine oder andere Biergarten für eine Pause oder den Wurstsalat zum Abschluss. Anforderung: Gute Fahrtechnik auf Singletrails u. Kondition für Touren von 3–4 Std., Austr.: MTB mit verstellbarem Sattel (Schnellspanner oder versenkbare Sattelstütze), es besteht Helmpflicht. Ltg. u. Anm.: Reiner Pointner. E-Mail: r.pointner@alpenverein-aalen.de. Teiln.: 6 Pers. Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen. Für Mitglieder der DAV-Bezirksgruppe Aalen ist die Teilnahme kostenlos.

##### ▶ 4. – 5. 6.

#### Einsteigerkurs: Alpinklettern – Tannheimer Berge

Kursinhalt: Alpine Sicherungstechnik, Standplatzbau, Anwendung von fixen und mobilen Sicherungsmitteln, Planung und Vorgehensweise für alpine Touren, Klettern bis zum V. Grad. Stützpunkt: Gimpelhaus 1659 m. Sicherer Umgang mit Seil und Sicherung. Kletterkönnen bis zum V. Grad. Ltg.: Peter Weber u. Sepp Ernst. E-Mail: p.weber@alpenverein-aalen.de, Teiln.: 4–6 Pers., Vortreffen: Am Montag 30. 5., 20:00 Uhr, Reiner-Schwebel-Kletterhalle Aalen (bitte Kletterausrüstung fürs Gebirge mitbringen). Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen.

##### ▶ 18. oder 19. 6.

#### Klettertour: Falscher Kogel – Lechtaler Alpen

Kursinhalt: Geführte Tour auf den Falschen Kogel (2388 m), durch die „Direkte Nordwand“ V+ (1 Stelle)

meist IV und V, 6 SL, 370 Hm. Einfacher Zu- und Abstieg. Sicherer Umgang mit Seil und Sicherung. Kletterkönnen bis zum V. Grad im Nachstieg. Ltg.: Peter Weber. E-Mail: p.weber@alpenverein-aalen.de, Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen.

##### ▶ 24. – 27. 6.

#### Grundkurs: „Eis und Firm“

Basisausbildung für Gletschertouren, Sicherungstechniken in Schnee und Eis, Spaltenbergung, Steigeisen- und Pickeltechnik, Tourenplanung in Theorie und Praxis. Stützpunkt: Taschachhaus 2434 m, Öztalener Alpen. Bergerfahrung, Trittsicherheit, Grundkenntnisse Klettern (inklusive Sicherungstechnik), Kondition für Touren von 4–7 Std. Ausrüstung: Bergtourenausrüstung. dazu Steigeisen, Pickel, Helm und Kletterausrüstung. (Details nach Absprache und kann z.T. gegen Gebühr entliehen werden). Ltg. u. Anm.: Matthäus Kaufmann. E-Mail: m.kaufmann@alpenverein-aalen.de, Teiln.: 4–10 Pers., Anmeldeschluss: 10.6., Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen.

##### ▶ 27. – 30. 6.

#### Aufbaukurs: „Eis und Firm“

Wiederholung/Detaillierung Sicherungstechniken in Schnee/Eis und Spaltenbergung, Standplatzbau in Eis/Firn, Verbesserung der Steigeisen- und Pickeltechnik, Technik/Seilschaftsablauf für einfache Nordwände/Steileisklettern, Taktik und Tourenstrategie. Stützpunkt: Taschachhaus 2434 m, Öztalener Alpen. Anf.: Absolvierter Grundkurs Eis und Firm, Beherrschung der Knotenkunde/Partner-sicherung in der Praxis, Vorstiegserfahrung im Fels, Kondition für Touren bis 9,5 Std. Austr.: Bergtourenausrüstung. dazu Steigeisen, Pickel, Helm und Kletterausrüstung. (Details nach Absprache und kann teilweise gegen Gebühr entliehen werden). Ltg. u. Anm.: Matthäus Kaufmann. E-Mail: m.kaufmann@alpenverein-aalen.de, Teiln.: 3–6 Pers., Anmeldeschluss: 10.6. Kosten sind beim Tourenleiter zu erfragen.







## KREIS BÖBLINGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Dr. Jörg Stein,  
Tel. 07051 934628,  
Handy: 0172 4812325, E-Mail:  
joerg.stein@alpenverein-bb.de  
Reinhardt Guggemos,  
Tel. 07157 63752,  
E-Mail: reinhardt.guggemos@  
alpenverein-bb.de

### Internet:

www.alpenverein-bb.de,  
s. auch Gruppen/Jugend

### Touren-Anmeldung:

Online im Internet (dort Infos zur Tourenbelegung) oder beim Kassierer Siegfried Wolf, Tel. 07034 992221, E-Mail: siegfried.wolf@alpenverein-bb.de. Gebühr: Kto. 1020010, BLZ 60350130, KSK BB

### Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

### Kinder- und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689, E-mail: uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhre Weg 2 für drei verschiedene Altersklassen. Nähere Informationen unter: kids.klettern@dav-boeblingen.de, kinder.klettern@dav-boeblingen.de, jugend.klettern@dav-boeblingen.de

### Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de

### Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Siegfried Heinkle, Tel. 07033 44627, und Günter Steffan, Tel. 07033 130829

### Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke, E-Mail: juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

### Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

- ▶ 6. 4. **Bezirksgruppenabend**  
19:30 Uhr, Kann man in der Karibik wandern? Ein Referat von Nicola Stein
- ▶ 10. – 16. 4. **Klettersteige am Comer See**  
Ltg.: Steffen Zimmer  
Tel.: 07127 71923

- ▶ 21. – 25. 4. **Klettersteige und Bergwandern am Gardasee**  
Ltg.: Thomas Neugebauer und Christof Philippin, Tel.: 0170 855523
- ▶ 23. 4. **Wanderung der Aktiven Senioren**  
Erlebnispfad Geislinger Steige, Org.: Hubert Blana, Tel.: 07152 21606
- ▶ 23. 4. **MTB-Fahrtechnik für Fortgeschrittene**  
Erweiterung der Grundkenntnisse. Ltg.: Joachim Vogel  
Tel.: 0171 5656980
- ▶ 24. – 26. 4. **Radtour Radolfzell – Basel**  
Ltg.: Siegfried Heinkle, Tel.: 07033 44627
- ▶ 4. 5. **Bezirksgruppenabend**  
19:30 Uhr, Einblick der vielfältigen Unternehmungen unserer Familiengruppe Siebenschläfer, Ein Referat von Jürgen Kalke und Dieter Maurmaier
- ▶ 20. 5. **Nachtwanderung um Neuhengstett**  
Eine Abend- und Nachtwanderung (ca. 20km).  
Ltg.: Jörg Stein, Tel.: 0172 4812325
- ▶ 21. 5. **Wanderung der Aktiven Senioren**  
Stuttgart entdecken: Von der Höhe ins Tal, Org.: Helmut Baum, Tel.: 07031 271941
- ▶ 21. 5. **Sentier des Crêtes und 5 Gipfel**  
Ltg.: Christof Philippin  
Tel.: 0170 855523
- ▶ 22. – 27. 5. **Vinschgau**  
Die Schönheit des Vinschgaus an Pfingsten erleben, Ltg.: Christa Müller, Tel.: 07031 413350
- ▶ 26. – 29. 5. **Mit dem Mountainbike durch die Nord-Vogesen**  
Französische Lebensart und Singletrails „satt“, Ltg.: Joachim Vogel, Tel.: 0171 5656980
- ▶ 1. 6. **Bezirksgruppenabend**  
19:30 Uhr, Karawanken und Julische Alpen, Ein Referat von Jörg und Nicola Stein
- ▶ 9. – 15. 6. **Über die Höhen des Böhmerwaldes**  
Vom Standort aus werden ausgedehnte Tagestouren durchgeführt. Org.: Hubert Blana  
Tel.: 07152 21606
- ▶ 17. – 19. 6. **Hütentour in den Lechtaler Alpen**  
Ein variantenreicher Streifzug in die Wunderwelt der Lechtaler Alpen. Ltg.: Christof Philippin, Tel.: 0170 855523
- ▶ 18. 6. **Wanderung der Aktiven Senioren**  
Durchs Monbachtal, Org.: Dietlinde Hauff, Tel.: 07032 73002
- ▶ 19. – 24. 6. **Kleine Luxemburger Schweiz**  
Vom Standort aus wandern wir durch Sandsteinformationen; über Leitern und Treppen auf verschiedenen Routen des Mullerthal-Trails.

# IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN FILDERSTADT AUF ÜBER 750m² VERKAUFS- & AUSSTELLUNGSFLÄCHE



Funktions- und Sportbekleidung



Funktions-Schuhe, Winter- & Wanderstiefel

## 10% EXTRA-RABATT

\*Pro Person und Einkauf nur ein Rabatt anwendbar. Nur bei Vorlage dieser Anzeige. Einlösbar in der McTREK-Filiale in Filderstadt. Gültig bis 30.06.2016.

JETZT EINLÖSEN!



Bergsport-Ausrüstung & Rucksäcke



Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung








Der Schotte empfiehlt

# McTREK

OUTDOOR SPORTS

McTREK Filderstadt/Plattenhardt, Heinrich-Hertz-Str. 23  
neben Flora Garten & Ambiente • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr • Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Online-Shop: [www.McTREK.de](http://www.McTREK.de)

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Kelttenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.



# Schwaben Alpin

## GRUPPEN

Ltg.: Reinhardt Guggemos,  
Tel.: 07157 63752

▶ 23. – 26. 6.

### Wilde Wanderungen über dem Calancatal

Auf Wanderungen werden wir von den Maiensässen bis zu den Gipfeln auf 2500 m aufsteigen.  
Ltg.: Jörg und Nicola Stein,  
Tel.: 0172 4812325

▶ 4. – 26. 6.

### Familienpaddeln im Donautal

Paddeln, Wandern und Zelten im Donautal für Familien, Ltg.: Jürgen Kalke, Tel.: 07159 1673149

## CALW

### 1. Vorsitzender:

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,  
E-mail: kurt\_pfrommer@t-online.de

### 2. Vorsitzender:

Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355,  
E-mail: rust\_juergen@t-online.de

### Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

## Gruppen

### Familiengruppe:

Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158,  
E-mail: mail@springorum.de

### Kindergruppe:

Karl-Heinz Kistner,  
Tel.: 07053 1243, E-mail:  
k.kistner@oberreichenbach.de

### Jugendgruppe + Kindergruppe:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,  
E-mail: m\_eissler@hotmail.de

### Klettergruppe + Hochtourengruppe

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle.  
Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158;  
mail@springorum.de

Klaus Schneider, Tel.: 07051  
965660; klaus.schneider2@gmx.de

### Leistungsgruppe + Sportklettern:

Michael Semle,  
Handy: 0176 82690499, E-mail:  
michael.semle@googlemail.com  
**Aktive Senioren:**  
Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817,  
E-mail: kempf.s@kabelbw.de

### Langlauf-Treff:

Langlauf Touren im Nordschwarzwald. Termine werden je nach Schneelage kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter [www.alpenverein-schwaben.de/calw](http://www.alpenverein-schwaben.de/calw)  
Info/Anm.: Fritz Großmann,  
Tel.: 07054 7411, mail  
grossmann.fritz@gmail.com

### Mountainbike-Treff:

Die Mountainbike-Gruppe trifft sich sich von April bis Oktober wöchentlich zu Touren in der Umgebung und fährt mehrmals im Sommer auch in anderen Regionen wie der Schwäbischen Alb, der Pfalz und in den Alpen.  
Org.: Andreas Pfrommer,  
Tel.: 07051 6949 oder Apfrommer@freenet.de

### Klettergruppe

Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr,  
Kletterhalle Neubulach.

Org.: Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158  
oder mail@springorum.de

### Klettertreff

Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr  
Kletterhalle Neubulach

Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051  
965660 oder 0171 9555837  
oder klaus.schneider2@gmx.de

### Langlauf Treff:

Fritz Großmann, Tel.: 07054 7411  
oder grossmann.fritz@gmail.com

### Radeln auf Zuruf

Zwischen April und Oktober an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat eine "Genuss- Fahrradtour" für "Durchschnitts-Radler" im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Max. 80 Km und max. 1 000 Hm. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour. Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

### Schneeschuh-Treff:

Schneeschuhtouren im Nordschwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter [www.alpenverein-schwaben.de/calw](http://www.alpenverein-schwaben.de/calw)  
Infos und Anm.: bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder unter kurt\_pfrommer@t-online.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Interessenten vormerken lassen. Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig benachrichtigt.

### Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils am 2. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

### Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit 5 Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m\_eissler@hotmail.com

### Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

### Dienstag

Zielgruppe: Jugendl. von 13–16 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

### Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

### Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen: Hallenklettern

### Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen: Hallenklettern  
Weitere Programme nach Absprache

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

▶ 1. 4.

### Bezirksgruppenabend

20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

▶ 6. 4.

### Rund um den Büchelberg

Treff.: Wanderparkplatz Büchelberg, zwischen Münklingen und Neuhausen. Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de

▶ 7. 4.

### Start Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391  
oder kling.roland@googlemail.com

▶ 10. 4.

### Gemeinschaftstour über den Karlsruher Grat mit unseren Kleinen

Leichte Kletterei auf einem Felsgrat. Für Kinder von 4–7 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. PKW-Fahrgemeinschaften, Org.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de

▶ 10. 4.

### Vortrag: Traum und Abenteuer: Masuren

18:00 Uhr Kursaal Bad Liebenzell

▶ 13. 4.

### Erlebnis Tansania – Mont Meru, Kilimanjaro und Safari

Bildvortrag von Joe Alle, Sektionsmitglied, 19:00 Uhr Alpinzentrum Schwaben, Georgiiweg 5, Stuttgart, Eintritt frei.

▶ 1. 5.

### Vortrag: Traum und Abenteuer: Slow Down in Afrika

Fahrradtour durch das südliche Afrika, 18:00 Uhr Kurhaus Bad Liebenzell

▶ 4. 5.

### Auf den Höhen um Hirsau

Treff.: 14:00 Uhr, Parkplatz beim Wildgehege in Hirsau, Rundwanderung über Bruderhöhle, Wellingtonien, Landesklinik, Hirsau, Org.: Willi Gaubatz, Tel.: 07051 58212 oder willigaubatz@aol.com

▶ 6. 5.

### Bezirksgruppenabend

20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

▶ 6. – 8. 5.

### Gemeinschaftstour von der Halle an den Fels

Kletterausfahrt in eines der Mittelgebirge in der Region, Donautal, Battert oder Schwäbische Alb, um die Risiken an Besonderheiten des Kletterns an natürlichen Felsformationen kennenzulernen. Übernachtung auf einem Campingplatz. Anmeldeschluss 24.4., Max. 10 Teilnehmer PKW-Fahrgemeinschaften, Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 9555837 oder klaus.schneider2@gmx.de

▶ 7. 5.

### Gemeinschaftstour Klettern am Battert

Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder 0176 21522302 oder mail@springorum.de, PKW-Fahrgemeinschaften

▶ 8. 5.

### Frühjahrsklassiker: Des Herrgotts Kegelspiel

Rundwanderung zu den Vulkanbergen im Hegau mit herrlichen Ausblicken, geschichtlich und geologisch sehr interessant. Länge 20 Km bei 500 m auf und ab. Wanderzeit 6 Std. Org.: Gabi und Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust\_juergen@t-online.de

▶ 22. 5.

### Fahrradtour durch das untere Neckartal

Gemeinsam mit der Skizunft Calw, Fahrt auf dem Neckartal Radweg von Obrigheim bis Mannheim, ca. 85 km, Für Genießer wird eine kürzere Strecke von ca. 50 km angeboten, Bus mit Fahrradanhänger, Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 950 110 14 oder kurt\_pfrommer@t-online.de

▶ 1. 6.

### Augenblicksrunde um Wildberg

Treff.: 13:00 Uhr ZOB Calw, Bahnfahrt nach Wildberg, Org.: Gabi und Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust\_juergen@t-online.de

▶ 3. 6.

### Bezirksgruppenabend

20:00 Uhr, Gasthaus Löwen, Hirsau

▶ 5. 6.

### Gemeinschaftstour Klettern in den Tannheimer Bergen

Mehrseillängenrouten im Gebiet Rote Flüh, Gimpel/Zwerchwand Max. 5 Teilnehmer, PKW-Fahrgemeinschaften, Org.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de

▶ 10. – 12. 6.

### Mittenwalder Klettersteig

Fr.: Mittenwald (913 m), Mittenwalder Hütte (1518 m) (Ü), 2 Std. Sa.: Westliche Karwendelspitze (2385 m), Mittenwalder Klettersteig, Brunnsteinspitze (2 180 m), Brunnsteinhütte (1 560 m) (Ü) 8 Std. So.: Leitersteig, Mittenwald 3 Std. Max. 7 Teilnehmer, PKW-Fahrgemeinschaften, Org.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de



# HÜRTTLE

**MALERBETRIEB** Malerarbeiten  
Betoninstandsetzungen  
Wärmedämmung

Hermann und Rudolf Hürttle GmbH  
Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart  
Tel. 0711 997998-0 · info@huerttle.de

▶ 10. – 15. 6.

### Thüringer Wald, Rennsteig

Standquartier in einem Hotel. Von dort aus werden Tageswanderungen auf und um den Rennsteig und im Nationalpark Hainich angeboten. Anmeldeschluss 15.05.20156, PKW Fahrgemeinschaften, Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 kurt\_pfrommer@t-online.de

▶ 17.–19. 6.,

Ersatztermin (wetterbedingt)  
24. – 26. 6.

### Mit dem Mountainbike zur Bergblüte ins Allgäu und Brezgenzswald

Rundfahrt vom Oberallgäu sattgrüne Almweiden und anspruchsvolle Felspassagen mit weiten Panorama-Aussichten. In Zusammenarbeit mit der Sektion Nagold. Max. 6 Teiln. Anmeldeschluss 22.5.; Beitrag: 45 €, Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

▶ 19. – 22. 6.

### Frühling rund um die Schwarzwasserhütte

3x schlafen, aber nur 2x zahlen & Halbpension zum Schnupperpreis. Touren um die Hütte je nach Wetter, Lust und Laune, Anmeldeschluss 25.5., PKW-Fahrgemeinschaften, Org.: Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817 oder kempf.s@kabelbw.de

▶ 24. – 26. 6.

### Bergfrühling am Dachstein

Fr.: Vorderer Gosausee, Seilbahn zur Gablonzer Hütte (1522 m), Hofpürgelhütte (1705 m) (Ü). 5 Std. Sa.: Linzer Höhenweg zur Adamekhütte (2196 m) (Ü). 6 Std. SO.: Abstieg zum Gosausee 4 Std. PKW-Fahrgemeinschaften, Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 kurt\_pfrommer@t-online.de

## ELLWANGEN

### BG-Leiter:

Rainer Brenner, Berliner Straße 12, 73479 Ellwangen Tel.: 0172 5650167

### Internet:

www.alpenverein-ellwangen.de

### Bergsteiger:

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr Stammtisch im Gasthaus „Rosengarten“ in Ellwangen

Jeden Donnerstag Klettertraining nach Absprache  
Infos: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117 und Roland Hülle, Tel.: 07961 7772

### Tourengruppe 45+:

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Kanne in Ellwangen, Infos: Karl-Heinz Stadler Tel.: 07961 4226

### Senioren:

Jeden 1. Freitag im Monat, 20:00 Uhr Seniorentreff im Gasthaus „Roter Ochsen“ in Ellwangen, jeden 3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr Nachmittagswanderung ab Schießwasen

### Familiengruppe Rotmilane:

Treffen in der Regel 1x im Monat, sonntags. Infos: Dr. Daniel Schiefer Tel.: 0175 5929384

### Jugend und Jungmannschaft:

während der Schulzeit wöchentliche Klettertreffen  
Infos: Christian Rupp Tel.: 0160 7278213

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

▶ 9. 4.

### Bouldern / Klettern / Slackline für Familien

Keine Altersbeschränkung. Auch ohne Kletterkenntnisse. Gruppe: Familiengruppe Rotmilane, Ltg.: Simone und Daniel Schiefer, Ort/Zeit: Kletterbereich der Marienpflege Ellwangen, 9:30–12:30 Uhr, Anm.: gewünscht bis Vortag; E-Mail: daniel.schiefer@freenet.de

▶ 10. 4.

### Wanderung auf dem Härtsfeld

Fahrt nach Dischingen, Ballmertshofen, Trugenhofen, Schloß Taxis. Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: ca. 300 Hm und 12 km, Anm.: bis 9.3.16, Ltg.: Klaus Fauser, Tel.: 07967 8676, Treff.: 9:30 Uhr Schießwasen

▶ 17. 4.

### Familienausflug in der Region

Wanderung und Spiele/bei sehr schlechtem Wetter ggf. Alternativprogramm

Gruppe: Familiengruppe Rotmilane, Anf.: Freude am Aufenthalt in der Natur. Keine Altersbeschränkung, Ltg.: Simone Schiefer, Gabi Brenner, Dr. Daniel Schiefer, Treff.: wird per Mail 2–3 Tage vorher bekanntgegeben, Anm. gewünscht bis Vortag; E-Mail: daniel.schiefer@freenet.de

▶ 17. 4.

### Wanderung im Virngrund

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Hans Aichner, Tel.: 07961 6077, Treff.: 9:00 Uhr am Schießwasen

▶ 16. – 22. 4.

### Durch die Stubaier und Öztaler Alpen,

mit Skiern von Hütte zu Hütte, Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf. für selbstständige Skihochtourengeher! Org.: Andreas Kalik, Markus Abele, Tel.: 0151 21754414 / Markus Abele, Tel.: 0172 7225258, Anm.: bis 25.2.

▶ 30. 4..

### Radeln im Allgäu oder Lechtal

Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf.: Tagesetappe ca. 70 km, Org.: Roland Hülle Tel.: 07961 7772, Anm. bis 25.4.

▶ 5. – 8. 5.

### Radtour der Tourengruppe 45+

3-Flüsse-Tour: Main – Tauber – Würnitz, Gruppe: Tourengruppe 45+ mit max. 20 Teiln., Anf.: Kondition für ca. 300 km, Ltg.: Helga und Wendelin Beifuß. Tel.: 07961 4688, 0152 56553127, Treff.: 7:45 Uhr am Schießwasen; weitere Infos zum Stammtisch

▶ 22. 5.

### Wanderung im Raum Essingen

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Werner Dambacher, Tel.: 07361 74756, Treff.: 9:00 Uhr am Schießwasen

▶ 26. – 29. 5.

### Ausfahrt zum Gardasee

Klettern, Radeln, Wandern, Gruppe: Bergsteigergruppe, Camping oder Ferienwohnung, Org.: Markus Abele, Tel.: 0172 7225258

▶ 26. – 29. 5.

### Kletterausfahrt der Familiengruppe

Zeltplatz im Donautal oder im Frankenjura (wird im März bekanntgegeben), Gruppe: Familiengruppe Rotmilane, Anf.: Beherrschten der Sicherungstechnik (Eltern). Eigene Ausrüstung (Eltern); Helmpflicht für alle Teiln. Eltern haften für ihre Kinder! Keine Altersbeschränkung, Ltg.: Dr. Daniel Schiefer, Gabi Brenner, Simone Schiefer, Anmeldeschluss: 31.3.16, Anm. vorbehaltlich Rücksprache m. Ltg.: Kontakt: daniel.schiefer@freenet.de

▶ 11. – 15. 6.

### Klettern im Tessin

Mehrseilängentouren um Ponte Brolla, Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf.: selbstständiges Klettern in Seilschaften, Org.: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117, Anm. bis 14.3.

▶ 12. 6.

### Familienausflug in der Region

Wanderung und Spiele / ggf. einschl. Klettern, Gruppe: Familien-

gruppe Rotmilane, Anf.: Freude am Aufenthalt in der Natur (ggf. Kletterkenntnisse vorteilhaft). Keine Altersbeschränkung, Ltg.: Gabi Brenner, Simone Schiefer, Dr. Daniel Schiefer, Treff.: wird per Mail 2–3 Tage vorher bekanntgegeben. Anm.: gewünscht bis Vortag; E-Mail: daniel.schiefer@freenet.de

▶ 19. 6.

### Wanderung im Raum Waldstetten

Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Franz Fuchs, Tel.: 07961 6963, Treff.: 8:30 Uhr am Schießwasen

▶ 19. 6.

### Wanderung Teilstück der Nagelfluhkette

Vom Hochgrat zum Falken, Ausgangspunkt Oberstaufen/Steibis, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf. ca. 400 – 500 Hm aufwärts & 900 – 1000 Hm abwärts, Ltg.: Günter Riedel, Tel.: 07961 6313, Treff.: 7:00 Uhr am Schießwasen

## ESSLINGEN

### Bezirksgruppenleiterin:

Brigitte Autenrieth, Tel. 0711 50485000, 11brigitte11@web.de

### Stellvertreter:

Wolfgang Paar, Tel. 0711 3510510 wpaar@gmx.de

### Treffpunkt aller Gruppen:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Trödler, Esslinger Burg

### Wandergruppe:

Jürgen Seifried, Tel. 0711 387470 fliesenseifried@t-online.de  
Werner Paulus, Tel. 0711 3460317

### Familiengruppe 1:

Christine Sigg-Sohn, Tel. 0711 3708356, blumen.viola@sigg-sohn.de

### Bergsteigergruppe:

Martin Sigg, Tel. 0711 353636 mobil: 0179 2426517 Martin.Sigg@esslingen.de

### Kindergruppe, 8–12 Jahre:

Sandra Ernst, kindergruppe@dav-esslingen.de  
Andrea Obergfell, kindergruppe@dav-esslingen.de  
Klettern, Donnerstag von 18–19:30 Uhr

### Jugendgruppe, 12–18 Jahre

Melanie Engelhardt, Tel. 0151 23363528, jugend2@dav-esslingen.de  
Martin Sigg, Tel. 0179 2426517, jugend2@dav-esslingen.de  
Chris Hermann, Tel. 0711 311777, jugend2@dav-esslingen.de  
Klettern, Dienstag von 18–19:30 Uhr

### Jungmannschaft, ab 18 Jahre

Alexander Reyer, Tel. 07021 9470492, alex.reyer@gmx.de  
Klettern am Dienstag von 19 bis 20:30 Uhr

### Klettertreff

Christiane Schumann,  
klettertreff@dav-esslingen.de  
Jürgen Haag, Tel.: 0179 1405197  
Do-Abend an wechselnden Orten

### Internet:

<http://www.dav-esslingen.de/>  
Email: [info@dav-esslingen.de](mailto:info@dav-esslingen.de)

### PROGRAMM

#### APRIL – JUNI 2016

- ▶ 2. 4.  
**Fahrradtour, am Fuße der Alb**  
RT, WG, Dauer ca. 4 Std., mit Einkehr Org.: Werner Paulus
- ▶ 6. 4.  
**BG-Treff Vortrag von Dr. Wilhelm Schloz**  
Waldheim, 20:00 Uhr
- ▶ 17. 4.  
**Biken im Ländle**  
RT, JM, Org.: Alexander Reyer
- ▶ 23. 4.  
**Moutainbiken im Ländle**  
RT, JG, Org.: Christoph Hermann
- ▶ Offen  
**Wochenendtour mit den Ski oder Schneeschuh Berghaus Malbun oder Montafon**  
ST / SST, HG, Org.: Martin Sigg
- ▶ 4. 5 – 8. 5.  
**Touren im „Blauen Land“ zwischen Murnau und Garmisch**  
WT, WG, Abf. am 4.5. nachmittags, Ü in Pension oder Gasthof  
Org.: Werner Paulus
- ▶ 5./7./8. 5.  
**Etwas wird gehen ohne freien Brückentag zu Himmelfahrt**  
FG2, Org.: Anke Matthes
- ▶ 7. – 21. 5.  
**Gemeinschaftstour**  
KT, KT, Sportklettern am Thaurac, Südfrankreich, Ü: Campingplatz am Herauld-Fluss, von dort aus werden eigenverantwortlich Klettertouren ausgeführt.  
Org.: Christiane Schumann, [christiane-schumann@web.de](mailto:christiane-schumann@web.de)
- ▶ 15. 5.  
**Wanderung in Blaubeuren endlich mal der Blautopf**  
WT, FG1, Org.: Claus Seegis
- ▶ Offen  
**Wege und Stege im Elbsandsteingebirge**  
WT, HG, Org.: Martin Sigg
- ▶ 01. 6.  
**BG-Treff**  
Waldheim, 20:00 Uhr
- ▶ 4. – 5. 6.  
**Bergwandern mal wieder 1000 Hm für unsere Wanderschuh-Sohlen im Allgäu**  
WT, FG2, Org.: Anke Matthes
- ▶ 17. 6 – 19. 6.  
**Geißspitze, Lechtaler Alpen**  
BW, WG, Ü Widdersteinhütte, Org.: Werner Paulus
- ▶ 17. – 19. 6.  
**Klettern im Vulkanpark Eifel**  
KT, KT, Gemeinschaftstour an den Basaltsteinbrüchen bei Ettringen. Ü: Campingplätze der Umgebung. Klettertouren werden von den Teiln. eigenverantwortlich durchgeführt!  
Org.: Bernd Hein, Tel.: 0711

94552976, 0177 5696711

▶ 24. – 26. 6.

**Wieder einmal die Jubi**  
FG1, Wir wandern, wir klettern, wir downhillen, wir schwimmen, wir chillen, alles, was das Herz begehrt,  
Org.: Christine Sigg-Sohn

### KIRCHHEIM/TECK

#### Bezirksgruppenleitung:

**Leiter:** Diethard Loehr,  
Tel. 0176 42677881,  
[diethard.loehr@dav-kirchheim.de](mailto:diethard.loehr@dav-kirchheim.de)  
**Stellvertreter:** Michael Maier,  
Tel. 07024 53495,  
[michael.maier@dav-kirchheim.de](mailto:michael.maier@dav-kirchheim.de)  
**Kassier:** Klaus Dorbath,  
Tel. 0151 58611410  
**Schriftführerin:** Sibylle Maier

#### Mittwoch-Wandergruppe:

Manfred Keller, Tel. 07021 43562

#### Familiengruppe:

Stefan Grun, Tel. 07021 9559215  
[stefan.grun@dav-kirchheim.de](mailto:stefan.grun@dav-kirchheim.de)

#### Kinder- und Familienklettern Montag:

Horst Pohl, Tel. 07021 45420

#### Krabbeklettern:

Andreas Reim u. Julia Sauermann,  
[andreas.reim@dav-kirchheim.de](mailto:andreas.reim@dav-kirchheim.de)

#### Jugendgruppe Mittwoch:

für Jugendliche ab 12 Jahren,  
Martina Schreiber, Tel. 07021 85695

#### Jugendgruppe(n):

[jugendleitung@dav-kirchheim.de](mailto:jugendleitung@dav-kirchheim.de)

#### Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

#### Sportgruppe:

Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503,  
Michael Maier, Tel. 07024 53495

#### Laufgruppe:

Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

### TREFFPUNKTE

#### DAV-Treff:

Freitags um 20 Uhr. Termine und Ort siehe Programm

#### DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

#### DAV-Sport:

jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums

#### Mittwochswanderer und Senioren

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 2–3-stündigen Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sigel in der Marktstraße.

#### Routenschrauben:

Unter der Leitung von Alexander Engel. Termine: 9.1., 6.2., 5.3. Weitere Infos unter [routenschrauben@dav-kirchheim.de](mailto:routenschrauben@dav-kirchheim.de)

### Materialausgabe:

Die Materialausgabe wurde eingestellt. Bitte wendet euch zum Materialausleihen an die Sektion.

### Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel.: 07024 469911

### Kletterhalle:

Mo. 17.00–18.30 Uhr, Familienklettern  
Mo. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Di. 9:30–12:30 Uhr, offenes Klettern nach Vereinbarung, Horst Pohl, [pohlwalter@arcor.de](mailto:pohlwalter@arcor.de)  
Di. 19.30–22 Uhr, offenes Klettern 14-tägig siehe Onlinekalender  
Mi. 17.00–18.45 Uhr, Jugendgruppe  
Mi. 19.00–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Do. 17–18.30 Uhr Krabbeklettern  
Do. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Fr. 10.00–12.00 Uhr, offenes Klettern  
Fr. 17.00–19.00 Uhr, Familienklettern  
Fr. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Sa. siehe Onlinekalender  
So. 10–12 Uhr, offenes Klettern  
So. 14–17 Uhr, offenes Klettern  
So. 14-tägig siehe Onlinekalender  
Die Öffnungszeiten gelten von Oktober bis einschließlich April, daher außerhalb dieser Zeit und in den Schulferien im Onlinekalender auf [www.dav-kirchheim.de](http://www.dav-kirchheim.de) nachschauen.  
Öffnungszeiten:  
[www.dav-kirchheim.de](http://www.dav-kirchheim.de)  
▶ Unsere Kletterhalle  
▶ feste Öffnungszeiten  
Zusätzliche Öffnungszeiten:  
[www.dav-kirchheim.de](http://www.dav-kirchheim.de)  
Onlinekalender (rechts Unten)

### Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse angeboten, siehe auch [www.dav-kirchheim.de](http://www.dav-kirchheim.de)  
Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

### PROGRAMM

#### APRIL – JUNI 2016

- ▶ 1. 4.  
**DAV-Treff**
- ▶ 3. 4.  
**Sonntagswanderung**  
Floriansberg – Weinberg – Hofbühl – Jusi, Gemeinschaftstour, Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304,

[guenter.deuschle@dav-kirchheim.de](mailto:guenter.deuschle@dav-kirchheim.de)

▶ 6. 4.

**Tageswanderung Großes Lautertal**  
Gemeinschaftstour, Uwe Kimmich, Tel.: 07021 47371, Manfred Keller, Tel.: 07021 43562

▶ 8. – 10. 4.

#### Kletterwochenende der Jugendgruppe

Bad Urach-Sirchingen, mit Übernachtung im Werkmannhaus, [jugendgruppe@dav-kirchheim.de](mailto:jugendgruppe@dav-kirchheim.de)

▶ 24. 4.

#### Aufklettern in der Pfalz

Gemeinschaftstour, Jürgen Leitz, [juergen\\_leitz@hotmail.com](mailto:juergen_leitz@hotmail.com)

▶ 29. 4.

#### DAV-Treff

▶ 30. 4.

#### 12 Std.-Wanderung

Gemeinschaftstour, Anm. bis 29.4., Roswitha Nägele, Tel.: 07021 51726

▶ 1. 5.

#### Sonntagswanderung

Itzelberg – Königsbronn – Brenzursprung – Zang, Gemeinschaftstour, Monika und Erich Kneile, Tel.: 07023 5995, [erich.kneile@dav-kirchheim.de](mailto:erich.kneile@dav-kirchheim.de)

▶ 4. 5.

#### Halbtages-Radtour

Gemeinschaftstour, Gerhard Barner, Tel.: 07021 6350

▶ 5. – 8. 5.

#### Aktiv-Tage Nürnberger Land – Frankenjura im Hirschbachtal

Gemeinschaftstour, Horst Pohl und Monika Walter, Tel.: 07021 45420, [pohlwalter@arcor.de](mailto:pohlwalter@arcor.de)

▶ 15. – 19. 5.

#### Kletterfreizeit der Jugendgruppe

Einzelheiten werden rechtzeitig in der Gruppenstunde bekannt gegeben, [jugendgruppe@dav-kirchheim.de](mailto:jugendgruppe@dav-kirchheim.de)

▶ 18. 5.

#### Halbtages-Radtour

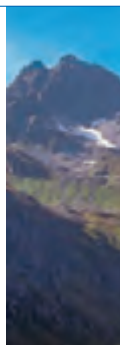
Gemeinschaftstour, Gerhard Barner, Tel.: 07021 6350

▶ 21. – 28. 5.

#### Wandern und Klettern im sonnenreichen Südtirol

Gemeinschaftstour, Horst Pohl und Monika Walter, Tel.: 07021 45420, [pohlwalter@arcor.de](mailto:pohlwalter@arcor.de)

**Skiurlaub in den Alpen.**  
Skihütten & Ferienhäuser vom Spezialisten  
[www.grether-reisen.de](http://www.grether-reisen.de) ☎ 0721-557111



- ▶ 27. 5. **DAV-Treff**
- ▶ 29. 5. **Sonntagswanderung bei Großbottwar**  
Gemeinschaftstour, Uwe Kretschmer, Tel.: 07021 56253, uwe.kretschmer@dav-kirchheim.de
- ▶ 1. 6. **Halbtages-Radtour**  
Gemeinschaftstour, Gerhard Barner, Tel.: 07021 6350
- ▶ 9. 6. **Seniorenwanderung zum Vilser Kegel**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis 4.6., Erich Kneile, Tel.: 07023 5995, erich.kneile@dav-kirchheim.de
- ▶ 18. 6. **Sonnwendgrillen**  
Sibylle Maier, Tel.: 07024 84607, sibylle.maier@dav-kirchheim.de
- ▶ 18. – 19. 6. **Klettern auf der Schwäbischen Alb**  
Jugendgruppe, jugendgruppe@dav-kirchheim.de
- ▶ 24. 6. **DAV-Treff**
- ▶ 26. 6. **Stadtfest in Kirchheim unter Teck**  
Stand mit Kletterwand betreut durch die Jugendgruppe
- ▶ 29. 6. **Senioren-Bergwanderung auf den Besler im Allgäu**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis 25.6., Eckhart Kautter, Tel.: 07021 43410 oder 08322 9874486, Manfred Keller, Tel.: 07021 43562

## LAICHINGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer,  
Friedenstr. 19,  
89180 Berghülen,  
Tel. 07344 4980,  
Mobil 0162 1925342,  
E-Mail: dieter.mayer@volksbank-laichingen.de  
Carl-Erich Bausch,  
Hagsbucher Weg 1,  
89150 Laichingen,  
Tel. 07333 4586,  
E-Mail: carl-erich@bausch-lai.de

### Internet:

www.alpenverein-laichingen.de.

### Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus. Zur Tourenanfahrt nicht benutzte Fahrzeuge können auf dem zentralen Parkplatz abgestellt werden.

### Klettern:

Kontakt/Org.: Heike und Erich Wulfert, Tel. 07333 6524, E-Mail: fam.wulfert@online.de. Anmeldungen auch kurzfristig per Telefon oder E-Mail. Zusagen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen, eventuell auch nach Klettereignung erteilt! DAV-Mitglieder der

BG Laichingen haben Vorrang! Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird bei Bedarf eine Übernachtungskaution eingefordert. Treffp. zu Abfahrten: Pichlerstr. 3. Nähere Infos über Klettergebiete, Ausrüstung, Kosten etc. bitte vor der Anmeldung erfragen!

### Klettern donnerstags, ganzjährig:

Im Winter: Klettern im L.A.Gym, Treffpunkt ab 18.00 Uhr im L.A.Gym. Frühjahr bis Herbst: Je nach Witterung Klettern im Blautal, Fels nach Absprache (E-Mail-Info), Abfahrt nachm./abends. Bei schlechtem Wetter nach Absprache im L.A.Gym.

### Alpines Klettern:

Kontakt/Org.: Ralf Specht, Chopinweg 18, 89150 Laichingen, Tel. 07333 953466, E-Mail: alf.specht@gmx.de. Mehrseillängen-Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

### Kindergruppe:

Klettern für Kinder ab 8 Jahre. Infos: Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, E-Mail: laenges@t-online.de. Treffp./Uhrzeit werden jeweils durch eine Rundmail bekannt gegeben.

### Jugendgruppe:

Jugendleiter: Uli Ott, Tel. 0176 96738485, E-Mail: uli.r.ott@web.de  
Samuel Küchle, Tel. 0174 6633485, E-Mail: thecake@gmx.de  
Tobias Henzel, E-Mail: tobias@henzel.eu. Infos zu den Gruppenabenden und allen Aktivitäten bei den Jugendleitern.

### Seniorenwandergruppe:

Org.: Gerhard Mayer, Heimstr. 14, 89180 Berghülen, Tel. 07344 4515. Alle Abfahrten mit PKW in der Gartenstraße. Die Abfahrtszeiten können den aktuellen Gegebenheiten (Wetter, Teilnehmer) angepasst werden. Anmeldungen beim Organisator. Org.: Siehe beim jeweiligen Programmbeitrag.

### Familiengruppe I:

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586

### Familienprogramm:

Kontakt/Org.: Ralf Specht, Chopinweg 18, 89150 Laichingen, Tel. 07333 953466, E-Mail: ralf.specht@gmx.de

### Boulderhöhle:

Jahnalle Laichingen, Jahnstr. 5, 89150 Laichingen, Auskunft: Heike und Erich Wulfert, Pichlerstr. 3, 89150 Laichingen, Tel. 07333 6524

### Bouldern für Kinder und Jugendliche:

Selbstständiges, freies Bouldern, kein Kursbetrieb! 11. November bis 23. Dezember 2016, Freitags 17:30 - 19:00 Uhr, Boulderhöhle in der Jahnalle Laichingen.

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

- ▶ 4. 6. **MTB Tour: Rund um die Schopflocher Alb**  
incl. Single-Trail Abfahrt; Kat. A, ca. 25 km / 500 Hm; Gemeinschaftstour; Org.: Ralf Specht, Tel.: 07333 953466
  - ▶ 11. 6. **MTB Tagestour: an der Albkante**  
mit Halt auf der Burg Teck; Treff.: 10:00 Uhr Albhalle Westerheim; Kat. B; Gemeinschaftstour; Org.: Klaus Rauschmaier, Tel.: 07333 6953
  - ▶ 18. – 20. 6. **MTB Tage im Pfälzer Wald**  
Station Jugendherberge Hochspeyer. Von dort aus Tagestouren durch den Pfälzer Wald. Kat. B; max. 5 TN; Gemeinschaftstour; verbindliche Anm. bis 3.4. notwendig! Org.: Klaus Rauschmaier, Tel.: 07333 6953
  - ▶ 25. 6. **Sonnwendfeier an der Skihütte im „Buch“**  
Beginn 18:00 Uhr, Org.: Bernd Schlenk und Hans Müller, Wir bitten eine Woche vorher um Anm.
  - ▶ 3. 7. **Hörnertour bei Bolsterlang**  
Weiherkopf (1665 m) – Großer Ochsenkopf (1662 m) – Riedbergerhorn (1786 m) – Berghaus Schwaben; Gehzeit ca. 4,5 Std., ca. 500 Hm; Kat. B; Abf.: 8:00 Uhr; Anm. bis
- spätestens 25.6.; Gemeinschaftstour; Org.: Sabine Muttman, Tel.: 07333 7586
- Seniorenwandergruppe:**
- ▶ 14. 4. **Justinger Alb**  
Justingen – Stauferweg – Ruine Justingen – Bärenental – Hütten; Gehzeit 2,5 Std.; Abfahrt 13:00 Uhr; Org.: Günther Wahl, Tel.: 07333 950470
  - ▶ 1. – 5. 5. **Wanderwoche am Bodensee**  
Überlingen – Lippertsreute, Landhotel Schellenberg; Org.: Gerhard Mayer, Tel.: 07344 4515
  - ▶ 9. 6. **Aussichtswarten über dem Filstal**  
Oberböhringen – Michelsberg – Hausener Felsen; Gehzeit 2 Std.; Abf.: 13:00 Uhr; Org.: Else Reisch, Tel.: 07333 5312
- Familiengruppe I:**
- ▶ 24. 4. **Hohenwittlingensteig**  
Wittlingen – Kaisereiche – Rappenfelsen – Geschlitzter Fels – Buckfelsen – Ruine Hohenwittlingen – Schillerhöhle (Stirn- oder Taschenlampe mitbringen) – Wolfsschlucht; Kat. A; 10 km, 650 Hm, 4 Std.; Abf.: 9:00 Uhr am Waldstadion
- Klettern:**
- ▶ 10. 4. **Anklettern**  
Gemeinschaftstour, Näheres per E-Mail; Anm. bis 6.4.

## Pfiffige Wegbegleiter

von Dieter Buck:

In Ihrer Buchhandlung



### Premiumwandern in Baden-Württemberg

Schwäbische Alb – Oberschwaben – Bodensee

160 Seiten, 100 Farbfotos  
und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1452-2



### Raus ans Wasser mit dem VVS

Erfrischende Ausflüge

Spazieren, Wandern.  
160 Seiten, 100 Farbfotos  
und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1419-5



### Wandern für Wandermuffel

Bequem unterwegs  
im Ländle

Wandern. 160 Seiten,  
117 Farbfotos  
und Karten,  
€ 14,90.  
ISBN 978-3-  
8425-1388-4



**Silberburg-Verlag**

www.silberburg.de

▶ 26. – 29. 5.

### Kletterausfahrt

Kletterziel nach Absprache/Wetterlage Gemeinschaftstour, eigenständiges Klettern notwendig!  
Anm. bis 10.4.

### Alpines Klettern:

▶ 12. 5.

### Alpines Klettern Tannheimer Berge

am Gimpel oder an der Roten Flüh

### Familienprogramm:

▶ 24. 4.

### Mountainbike-Tour Albrauf

bei schlechtem Wetter Bouldern in der Boulderhöhle

▶ 1. 5.

### Teilnahme an der Mai-Erlebnistour in Blaubeuren

▶ 18. oder 25. 6.

### Wandern auf der Alb

### Kindergruppe:

▶ 9. 4.

### Klettern

▶ 23. 4.

### Klettern

▶ 8. 5.

### Klettern

▶ 11. 6.

### Klettern

▶ 17. – 19. 6.

### Familienkletterwochenende

### Klettergruppe für Jugendliche ab 12 Jahre:

▶ 17. – 19. 6.

### Familienkletterwochenende

▶ 16. 7.

### Klettern und Bootfahren auf der Blau

## NÜRTINGEN

### Bezirksgruppenleiterin:

Regina Stoll,  
Gurgelweg 16, 71649 Wolfschlugen,  
Tel. 07022 56260,  
E-Mail: stollwo@web.de

### Info-Telefon:

Regina Stoll, Tel.: 07022 56260

### Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/  
nuertingen

### Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel.: 07022 56260

### Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von 11–18 Jahren. Gruppenabende jew. dienstags 18–19.30 Uhr; Jugendhaus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere Klingel.

Infos: Mathias Feldmaier,  
Tel. 07022 54914,  
E-Mail: jdav.nuertingen@gmx.de

### Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate März, Juni, Sept. und Dezember ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel.: 07022 56260

### Wildwassergruppe:

Infos: Tom Haberfellner,  
Mobil: 0157 39310961,  
E-Mail: tom.haberfellner@web.de.  
Während der Schulzeit treffen wir uns immer freitags ab 18:45 Uhr zum Training im Inselbad in Zizishausen, Training von 19.00–20.15 Uhr.

### Gäste sind immer willkommen.

Vereinsmaterial steht ausreichend zur Verfügung.

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

▶ 4. 4.

### Tageswanderung: Ebinger Alb

Traufgang Schlossfelsentpfad – Premiumwanderweg, Org.: Regina Stoll, Tel.: 07022 56260, Treff.: 8:00 Uhr, Hallenbad P, Meldeschluss: 31.3.

▶ 12. 4.

### GA Bergsportgruppe

▶ So. im April

### Biketour:

Gemeinschaftstour, Org.: Andreas Bopp,  
andreas.bopp@web.de, Meldeschluss: 7.4., Tourenbesprechung per Mail

▶ 4. 5.

### Tageswanderung: Im Vorland der Hinteren Alb

Metzingen-Stausee und Obstbaumuseum Glems – Metzingen, Org.: Renate Kaiser, Tel.: 07022 44486, Treff.: 9:30 Uhr, Hallenbad P

▶ 10. 5.

### GA Bergsportgruppe

▶ 15. 5. – 16. 5.

### Wanderungen im Bregenger Wald mit Talunterkunft

Gehen im weglosen Gelände und Abfangen von Stürzen auf Schneefeldern, Führungstour für 7 Pers., Org.: Regina Stoll, Anm.: Tel.: 07022 56260; Vorbesprechung: GA 12.4.

▶ 18. 5.

### RTaM: Vom Neuffener Tal ins Ermstal

Nürtingen – Neuffen – Ermstal – Neckartal – Nürtingen, Org.: Gerhard Weiblen, Tel.: 07022 49278, Treff.: 9:30 Uhr, Hallenbad P

▶ 26. 5. – 2. 6.

### Jubiläumsausfahrt: Wandern auf Teneriffa

Org.: Regina Stoll, Info unter Tel.: 07022 56260, ausgebucht

▶ 1. 6.

### Tageswanderung: Weidacher Höhe – Siebenmühlental

Reichenbachtal – Siebenmühlental – Burkhardtsmühle – Stetten, Org.: Peter Maasdorff, Tel.: 07158 62707, Treff.: 9:00 Uhr, Hallenbad P

▶ 11. – 12. 6.

### Klettern U40: Aggenstein

Gemeinschaftstour, selbstständige Seilschaften, 6 Teilnehmer, Org.: Jutta und Hans-Jörg, Tel.: 07127 934970, Besprechung: GA 10.5.

▶ 14. 6.

### GA Bergsport- und Seniorengruppe

▶ So. im Juni

### Auf Stollenreifen über die Uracher Alb

Gemeinschaftstour, Org.: Andreas Bopp, andreas.bopp@web.de, Meldeschluss: GA 14.6., Tourenbesprechung per Mail

▶ 17. – 19. 6.

### Alpines Klettern: Lechquellen-Gebirge

Standort: Ravensburger Hütte, Gemeinschaftstour für 7 Pers., Org.: Jürgen Stoll, Tel.: 07022 56260, Meldeschluss: 10.5., Vorbesprechung: GA 14.6.

▶ 17. – 18. 6.

### 24-Stunden-Wanderung: Schwäbische Alb

Org.: Hans-Jörg Weiss, Tel.: 07127 934970, Anm. und Besprechung: GA 14.6.

▶ 22. 6.

### RTaM: Vom Neckartal ins Zabergäu

Kirchheim/N. – Lauffen – Brackenheim – Erligheim – Walheim, Org.: Heinz Kruger, Tel.: 07153 29512, Treff.: 8:50 Uhr, Bahnhof NT (Bahnreise)

### Wildwassergruppe:

▶ 9. – 10. 4.

### Bregenger Ache und Nebenflüsse

Sbw\*\*, Org.: Ulrike, Jochen

▶ 23. 4.

### Ausfahrt an die Günz

Sbw\*, (je nach Wetter, evtl. auch später), Führungstour, Org.: Ralph, Jochen, Ulrike

▶ 5. – 8. 5.

### Loisach, Breitach und Brandenberger Ache

Sbw\*\*, Führungstour, Org.: Florian, Tari

▶ 14. – 17. 5.

### Obere Isar

Sbw\*\*, (Bootswagentour) und Bayernklassiker, Führungstour, Org.: Jochen, Ralph, Ulrike

▶ 25. – 28. 5.

### Sesia und Nebenflüsse

Sbw\*\*+\*\*\*, Führungstour, Org.: Tari, Florian, Barbara

▶ 4. – 5. 6.

### Isar, Rollen im bewegten Wasser

Sbw\*, Führungstour, Org.: Tom, Hannes

## REMS-MURR

### SITZ ROMMELSHAUSEN

### Bezirksgruppenleiter:

Horst Kegel,  
Kirchstraße 24/1,  
71394 Kernen-Stetten,  
Tel. 07151 64340

### Internet:

www.alpenverein-rems-murr.de

### Treffpunkte:

#### Hochtourengruppe:

Jeden ersten Donnerstag ab 20 Uhr im Gasthaus „Lamm“, Kernen-Rommelshausen  
**Bergwanderer:**  
Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr in der Gaststätte Trachtenverein Almrausch, Kelterstr 109, Rommelshausen.

#### Junioren:

Jeden 2. Dienstag von 20–21.30 Uhr im DAV-Raum der Haldenschule in Rommelshausen

#### Jugend:

Jeden Dienstag von 18–19.30 Uhr Haldenschule Kernen-Rommelshausen

### Kletteranlage:

Sporthalle der Rumold-Realschule, Schafstr. 48, in Kernen-Rommelshausen. Auskünfte bei: Dietrich Moosmayr, Tel.: 07151 45978 und Claudia Martini, Tel.: 07151 9452174 (Klettertreff); Marcel Lehmann, Tel.: 0711 5782739 (Jugendgruppe)

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

▶ 1.–4. 4.

### Skitouren in den Ötztaler Alpen

Org.: Wolfgang Lüders,  
Tel.: 07151 609672

▶ 5. 4.

### Gruppenabend Bergwanderer

Beginn 20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

▶ 7. 4.

### Gruppenabend Hochtourengruppe

Beginn 20:00 Uhr, Gasthof zum Lamm, Rommelshausen



FOTO: MICHAEL KLEBSÄTTEL



© S. Hirschberger/PHOTON

## Veranstaltungen im AlpinZentrum

### Vorträge und Vortragsthemen gesucht

Unsere Vorträge im laufenden Jahr kommen wieder gut an. Das Interesse ist lebhaft, die Vorträge begeistern. Zumeist sind die Referenten aus der Sektion Schwaben. Also begnadete Amateure. So wie vielleicht auch Sie? Oder Sie haben Bekannte, denen wir eine Plattform bieten können.

Auch im Winterhalbjahr 2016/2017 wollen wir einmal monatlich einen Vortrag anbieten. Diesmal in Zusammenarbeit mit der VHS in Stuttgart, damit im Raum Degerloch mehr angeboten wird.

An was denken wir?

- ▶ **Bergfahrten, Expeditionen, Landschaftsimpressionen, Dokumentationen, Rückblicke, Berichte und, und ... Von nah und fern, Hauptsache interessant.**

Ob Film, Video, Dia, CD – alles ist möglich. Technik ist vorhanden. Der Vortrag sollte, ggf. mit Pause, etwa 50 bis 70 Minuten dauern. Gern wird in der Pause oder anschließend diskutiert. Beginn ist im Regelfall gegen 19:00 Uhr.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?



Dann schicken Sie eine kurze Mail an [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de) oder an [kempf.s@kabelbw.de](mailto:kempf.s@kabelbw.de)

- ▶ 10. 4. **Wanderung auf der Ostalb**  
Rundwanderung um Degenfeld, Org.: Wolfgang Biller, Tel.: 07151 609026
- ▶ 14. 4. **Abendwanderung**  
mit Einkehr, 19:00 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Werner Wahl, Tel.: 0711 335757
- ▶ 19. 4. **Klettertreff 30+**  
ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle, Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel. 07151-9452174
- ▶ 24. 4. **Stuttgarter Rößlesweg**  
Bad Cannstatt – Zuffenhausen, SO, Org.: Horst Kegel, Tel.: 07151 64340
- ▶ 29. 4. – 3. 5. **Skihochtouren im Wallis**  
Rund um Arolla, Org.: Gerhard Knorr, Tel.: 0711 575960
- ▶ Mai/Juni **Orchideenblüte im NSG Deggingen/Fils**  
Termin auf Anfrage bei Org.: Wolfgang Biller, Tel.: 07151 609026
- ▶ 3. 5. **Bezirksgruppenabend**  
20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch, Kelterstr. 109, Rommelshausen
- ▶ 8. 5. **Neckargerach – Mosbach**  
Wanderung auf dem Neckarsteig, mit der Gruppe Natur + Umwelt, Org.: Horst Kegel, Tel.: 07151 64340
- ▶ 12. 5. **Abendwanderung**  
mit Einkehr, Do um 19:00 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Werner Wahl, Tel. 0711-335757
- ▶ 22. 5. **Aufklettern**  
Org.: Gerhard Knorr, Tel.: 0711 75960
- ▶ 25. 5. **Radtour vom Kuhstall zum Hasenstall**  
Org.: Hans Schneider, Tel. 07151 610393
- ▶ 31. 5. **Klettertreff 30+**  
ab 19.45 Uhr Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel.: 07151 9452174, Tipps zur Verbesserung der Klettertechnik von Gerhard Knorr

- ▶ 2. 6. **Gruppenabend Hochtourengruppe**  
Beginn 20:00 Uhr, Gasthof zum Lamm, Rommelshausen
- ▶ 4. – 6. 6. **Radtour in der Pfalz**  
Karlsruhe – Landau – Bruchsal, Sa – Mo, Org.: Horst Kegel, Tel. 07151-64340
- ▶ 7. 6. **Gruppenabend Bergwanderer**  
Beginn 20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch
- ▶ 9. 6. **Abendwanderung**  
mit Einkehr, 19:00 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Werner Wahl, Tel.: 0711 335757
- ▶ 12. 6. **Wanderung im Mainhardter Wald**  
Mainhardt–Limeswanderweg–Mainhardt, So, Org.: Wolfg. Morhard, Tel. 07151 9445420
- ▶ 18. 6. **Sonnwendfeier**  
im Harthau ab 19:00 Uhr, (wg. Fußball-EM Terminverschiebung mögl.)
- ▶ 21. 6. **Klettertreff 30+**  
ab 19.45 Uhr Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel.: 07151 9452174
- ▶ 26. 6. **Leichter Klettersteig für Einsteiger**  
Thaneler / Lechtaler Alpen, So, Org.: Frank Ortner, Tel. 07151 30890

### REGIONALGRUPPE SUDETEN

#### Gruppenleitung:

Info folgt.  
E-Mail: [gl@alpenverein-sudeten.de](mailto:gl@alpenverein-sudeten.de)

#### Geschäftsstelle und Kasse:

Gerhard Wanke, Kirchstraße 26, 71287 Weissach, Tel.: 07044 939228, Fax: 07044 939229, E-Mail: [geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de)

#### Internet:

[www.alpenverein-sudeten.de](http://www.alpenverein-sudeten.de)

#### Gruppen:

**Familiengruppe „Die Wolkpertinger“**  
für Familien mit Kindern der Jahrgänge 1998 – 2004

**Leitung:** Frau Birke Martin,  
**Kontakt:** siehe oben,  
E-Mail: [fg@alpenverein-sudeten.de](mailto:fg@alpenverein-sudeten.de)  
Veranstaltungen: siehe Programm  
Familiengruppenstammtisch:  
Jeden 3. oder 4. Donnerstag im Monat, 18:00 – 20:00 Uhr, Lokalität im Enzkreis. Unsere für 2016 vorgesehenen Termine sind (Änderungen vorbehalten): 21.01., 18.02., 24.03., 21.04., 12.05., 16.06., 21.07., 22.09., 20.10., 17.11. und 15.12.2016

#### Hochtouren

Michael Wagner, Hohenzollernstraße 17, 72639 Neuffen, Tel. 07025 1360380,  
E-Mail: [wage2000@gmx.de](mailto:wage2000@gmx.de)

#### Hütten-Arbeitswoche

Arbeitseinsätze rund um die Sudetendeutsche Hütte. Kontakt: Hartmut Otto, Tel.: 036922 28496

#### Klettern

Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10, 73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439,  
E-Mail: [r.h.dressler@t-online.de](mailto:r.h.dressler@t-online.de)

#### München

Dieter Schunda, Pinienweg 11B, 80939 München, Tel. 089 3119131

#### Senioren

Wanderungen für Ältere: jeden zweiten Donnerstag im Monat  
Infos: Wolfgang Großmann,  
Tel.: 0711 4411622

**Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, ansonsten wie angegeben! Eine detaillierte Ausschreibung kann beim jeweiligen Veranstalter angefordert werden.**

### PROGRAMM APRIL – JUNI 2016

- ▶ 10. 4.

#### Familiengruppe: „Unter Wölfen“

Wanderung zum größten Wolfsrudel Europas im Wildtierpark Bad Mergentheim, Ltg.: Noelle Alida Martin, Anm. bei Birke Martin, Tel.: 07044 900266

- ▶ 5. 5.

#### Familiengruppe: „Vatertagswanderung“

Märzenbecher und Kibannele rund um Ochsenbach. 14 km, 350 Hm, Ltg.: Evelyn Eschenhagen-Wenzel, Tel.: 0711 806578 50

- ▶ Mai bis Oktober

#### Abnahme des Sportabzeichens

im Münchner Raum für jedermann, Ltg.: Dieter Schunda, Tel.: 089 3119131

- ▶ 28. 5.

#### Frühjahrswanderung auf der Schwäbischen Alb

Bei Eningen unter Achalm, Ltg.: Heinrich Dreßler, Tel.: 0711 4587439

- ▶ 5. 6.

#### Familiengruppe: „Am Albtrauf“

Wanderung am Albtrauf bis zum Hohenneuffen, 14 km, 450 Hm. Ltg.: Birke Martin, Tel.: 07044 900266

- ▶ 26. 6.

#### Auf dem Nibelungensteig zum Felsenmeer

Tageswanderung im Hessischen Odenwald. Ltg.: Klaus D. Svojanovsky, Tel.: 06201 9499771

**Gäste sind bei allen unseren Veranstaltungen herzlich willkommen!**

## AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6 · Fax 0711 769636-89  
E-Mail: info@alpenverein-schwaben.de  
Internet: www.alpenverein-schwaben.de  
BW-Bank, Konto 1 269 015 (BLZ 600 501 01)  
Iban: DE59 60050101 0001269015  
BIC-SWIFT Code: SOLADEST600  
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

### Meldung von Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Das geschieht leider nicht immer.

Die Folgen sind:

- DAV-Panorama und Schwaben Alpin können nicht ordnungsgemäß versandt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe
- es entsteht unnötige Mehrarbeit

Daher unsere Bitte:

- Melden Sie Änderungen (bei Anschrift, Bankverbindung u. ä.) an die Sektion Schwaben des DAV, AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart, nicht an den DAV München, sondern direkt an uns.
- Änderungsformular im Internet

### Öffnungszeiten

Für unsere Mitglieder ist das AlpinZentrum mit Bücherei, Ausrüstungsverleih, Tourenberatung sowohl für persönliche Besuche als auch telefonisch wie folgt zu erreichen:

Montag	10–16 Uhr	Donnerstag	10–18 Uhr
Dienstag	10–16 Uhr	Freitag	10–15 Uhr
Mittwoch	10–18 Uhr		

### Wichtig:

Das AlpinZentrum ist am 6. Mai sowie am 27. Mai 2016 geschlossen! Am 4. Mai 2016 ist es wegen des 8. DEE-Firmenlaufes nur erschwert erreichbar!

### Wie erreiche ich wen?

Zentrale:	Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89
Erwin Abler M.A., Mitgliederbetreuung,	
Wandergruppe/SAS	- 70
Gertie Zandel (Mo, Di, Fr), Mitgliederbetreuung/	
Wandergruppe	- 71
Andreas Wörner, Mitgliederverwaltung, Jugend	- 72
Christa Lohri, Buchhaltung und allg. Verwaltung	- 73
Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Kursprogramm, Material-	
verleih, Bücherei	- 74
Angelika Drucks, (Mo, Di, Mi, Do), Hallenkurse,	
Kinderklettern, Materialverleih, Bücherei	- 79

### So erreicht man das AlpinZentrum

**Mit öffentlichen Verkehrs-** der U-Bahn-Haltestelle ent-  
**mitteln:** Mit der Stadtbahn U7 fern. **Mit dem Pkw:** Aus  
vom Hauptbahnhof in ca. 11 allen Richtungen nach  
Min., oder der U8 von Vaihingen in ca. 16 Min, bis zur Hal-  
testelle „Waldau“. Das Alpin-  
Zentrum liegt nur 2 Min. von  
EISWELT Stuttgart folgen.

Mitglieder werben Mitglieder –  
dafür halten wir attraktive  
Prämien in großer Auswahl  
für Sie bereit!



## Kletterzentrum Stuttgart der DAV-Sektionen Schwaben und Stuttgart e.V.



### Wie kommt man zur Waldau?

- ▶ Mit dem Pkw  
über Königstraße (Parkplatz) – Friedrich-Strobel-Weg 3
- ▶ mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
U7/U8 bis Haltestelle Waldau, zu Fuß 5 Min. bis zur Anlage  
U15 bis Ruhbank, ca. 10 Min.

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag:	13–23 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	9–23 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:	9–23 Uhr

**Telefon:** 0711 3195866 · Fax 0711 3195867

**Internet:** www.kletterzentrum-stuttgart.de

**E-Mail:** info@kletterzentrum-stuttgart.de



# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

## Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

### Georgiiweg 5

### 70597 Stuttgart

Fensterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

#### Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

#### Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

#### Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners		
Ort, Datum	Unterschrift des Partners		

#### Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s	

#### Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

#### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion Schwaben und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion Schwaben, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion Schwaben bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion Schwaben oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

**Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion Schwaben bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.**

Ort, Datum
Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners

## Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 64,00
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 32,00
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 32,00
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 32,00
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 32,00
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 32,00
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)	€ 15,00
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft/ Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 96,00
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung – wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben		€ 5,00

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

**Schwaben/Sitz Stuttgart**

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ0 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN DE
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

### Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer

## Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

### Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

# WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.



**Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.**

Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot. Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

**70173 Stuttgart\_Kronenstraße 3\_Ecke Königstraße**

[www.sportscheck.com](http://www.sportscheck.com)



**SportScheck**  
Wir machen Sport.



Bitte die genauen Öffnungszeiten beim Hüttenwirt erfragen!

# BESUCHEN SIE



**Talort:** A 6563 Galtür (1584 m) · 120 Betten; 60 Lager; Winterraum: 12 Lager  
**Zustieg:** 3 Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Gottlieb Lorenz; Tel. Hütte: 0043 5443 8408, Fax Hütte: 840810, Tel. Tal: 0043 5443 8394, Fax Tal: 8584, E-Mail: info@jamtalhuette.at · Internet: www.jamtalhuette.at  
**Öffnungszeit:** Ab 14.02. bis Anfang Mai 2016 und wieder ab 19.06. bis 25.09.2016  
**Hüttenwart:** Siegfried Kempf, Tel. 07033 7817  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg-, Kletter- und Skitouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; DAV-Ausbildungszentrum  
**Übergänge:** Heidelberger Hütte, Wiesbadener Hütte, Tuoihütte, Bieler Höhe über Getschnerscharte  
**Gipfel (Auswahl):** Westliches Gamshorn, Schnapfenspitze, Fluchthorn, Breite Krone, Bischofsspitze, Grenzackkopf, Augstenberg, Pfannknecht, Gemsspitze, Vordere und Hintere Jamspitze, Dreiländerspitze, Piz Buin, Haagspitze.  
**Karten:** AV 26, F&B 373 · **Führer:** AVF Silvretta, Bergverlag Rother

## ► SILVRETTA – JAMTALHÜTTE (2165 m) – ALPINES AUSBILDUNGSZENTRUM



**Talort:** D 87568 Hirschegg (1124 m) · 40 Betten, 32 Lager; separate Hütte: 10 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)  
**Reservierung:** Hüttenpächter Nicole und Martin Kinzel; Tel. Hütte: 0043 5517 30210, Tel. Tal: 0043 664 4048734; E-Mail: schwarzwasserhuette@hotmail.com, Internet: www.schwarzwasserhuette.com  
**Öffnungszeit:** Ab 28.12.15 bis Ostermontag 2016, wenn von der Wetterlage her möglich und wieder ab 26.05. bis 09.10.2016  
**Hüttenwart:** Roland Frey, Tel. 07191 60538  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg-, Ski- und Schneeschuhtouren, besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Walmendinger Horn, Mahdthalhaus, Diedamskopf, Schopperna  
**Gipfel:** Steinmannl, Grünhorn, Hälekopf, Diedamskopf, Hoher Ifen  
**Karten:** F&B 363, Kompass 03, UKL 8: Bayr. Landesvermessungsamt 1:50 000  
**Führer:** AVF / GF Allgäuer Alpen, Bergverlag Rother

## ► ALLGÄU – SCHWARZWASSERHÜTTE (1620 m)



**Talort:** A 6108 Scharnitz (936 m) · 22 Betten; 66 Lager (inkl. Winterraum 10 Lager)  
**Zustieg:** 5 Stunden, ab Jagdhaus Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)  
**Reservierung:** Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner; Tel.: 0043 720 347028, 0043 664 8937583, E-Mail: info@hallerangerhaus.at, Internet: http://www.hallerangerhaus.at  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich ab 01.06. bis Mitte Oktober 2016, je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Martin Raumer, Tel. 0711 3450489  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Pfeishütte, Bettelwurfhütte, Karwendelhaus, Lamsenjochhütte  
**Gipfel:** Suntigerspitze, Speckkarspitze, Kleiner und Großer Lafatscher, Bettelwurf  
**Klettergarten:** „Durchschlag“, 10 Minuten ab Hütte  
**Karten:** AV 5/2, F&B 321  
**Führer:** AVF / GF Karwendel, Bergverlag Rother

## ► KARWENDEL – HALLERANGERHAUS (1768 m)



**Talort:** A 6763 Zürs (1717 m) · 36 Betten; 20 Lager; Winterraum im Nebengebäude: 12 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden ab Zürs  
**Reservierung:** Hüttenpächter Florian und Heidi Beiser; Tel. Hütte: 0043 676 7580250, Tel. Tal: 0043 5583 3412, Fax Tal: 0043 5583 34124, E-Mail: maroi-lech@aon.at  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich 18. Juni bis 03. Oktober 2016  
**Hüttenwart:** Wilhelm Schloz, Tel. 0711-371318, E-Mail: Schloz.esslingen@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; kein Skitourengebiet  
**Übergänge:** Ulmer Hütte, Leutkircher Hütte, Edelweißhaus, Rüfikopf über Rauhekopfscharte  
**Gipfel:** Fanggekarspitze, Erlispitze, Roggspitze, Valluga  
**Karten:** AV 3/2, F&B 351  
**Führer:** AVF / GF Lechtalener Alpen, Bergverlag Rother

## ► LECHTALER ALPEN – STUTTGARTER HÜTTE (2310 m)



# UNSERE HÜTTEN UND HÄUSER

ALLE UNSERE HÜTTEN UND HÄUSER SIND RAUCHFREI



**Talort:** A 9971 Matri in Osttirol (975 m) und A 9981 Kals am Großglockner (1325 m) · 23 Betten in 2er-, 4er-, 5er-Zimmern, 32 Schlafplätze in 3 Räumen, offener Winterraum 12 Lager  
**Zustieg:** je nach Ausgangspunkt und Talort 3½ bis 4½ Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Roland Rudolf; Tel. Hütte 0043 720 347802, Hütte Mobil 0043 664 2160427, E-Mail: huette@alpenverein-sudeten.de, Internet: www.sudetendeutsche-huette.de  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich Mitte/Ende Juni bis Mitte September 2016, je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Frank Schallner, Tel. 07044 920 188  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg- (leichte 3000er) und Klettertouren – besonders für Familien mit Kindern ab sieben Jahren, Station auf dem Adlerweg und der Glocknerrunde  
**Übergänge:** Matreier und Kaiser Tauernhaus, Kals-Matreier-Törl-Haus, Rudolfshütte  
**Gipfel (Auswahl):** Wellachköpf, Kleiner Muntanitz, Großer Muntanitz, Gradetzspitz (Gradötz), Vorderer Kendlspeitz, Nussing  
**Karte:** AV 39, F&B 123; Führer: Glockner- und Granatspitzgruppe, Bergverlag Rother

## ► NATIONALPARK HOHE TAUERN – SUDETENDEUTSCHE HÜTTE (2650 m)



**Talort:** A 6707 Bürserberg (871 m) · 34 Betten; 4 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus  
**Öffnungszeit:** ganzjährig, Tel. Hütte: 0043 5552 65686  
**Reservierung:** AlpinZentrum Schwaben; Tel. 0711 769636-6, Fax: 0711 769636-89  
**Hüttenwart:** Siegfried Wolf, Tel. 07034 992221  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Skitouren, alpiner Skilauf (Lift), Langlauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Heinrich-Hueter-Hütte, Douglasshütte, Totalphütte, Oberzalimhütte, Mannheimer Hütte  
**Gipfel:** Schwarzkopf, Klamperschrofen, Mondspitze, Schillerkopf, Zimba, Schesaplana  
**Karten:** F&B 371; Kompass 32; LS 238  
**Führer:** AVF / GF Rätikon, Bergverlag Rother

## ► RÄTIKON – SCHWABENHAUS (1198 m) SELBSTVERSORGERHAUS



D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 38 Betten; 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** Hüttenpächter Michael Eisele; Tel.: 07026 2111, Fax: 07026 3416, E-Mail: Harpprechthaus@t-online.de, www.harpprechthaus.de  
**Öffnungszeit:** ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag)  
**Hüttenwart:** Dietrich Murrmann, Tel. 07151-905544  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb

## ► SCHWÄBISCHE ALB – HARPPRECHTHAUS (800 m)



D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Parkplatz Harpprechthaus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** wie Harpprechthaus (s. oben); Getränke sind ausschließlich über das Haus zu beziehen  
**Hüttenwart:** Werner Alt; Tel.: 0711 618802 oder E-Mail: alt\_werner@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen; alpinen Skilauf (Lift); Langlaufloipe ab Haus; besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb

## ► SCHWÄBISCHE ALB – GEDÄCHTNISHÜTTE (800 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE



**Jugendhütte · Öko-Stützpunkt**  
 D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m) · 24 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen  
**Reservierung:** Monika Brodmann; Tel. 07125 2355. Bei der Belegung haben DAV-Mitglieder Vorrang – daher frühzeitig anmelden!  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen, Wildwasser, Skilanglauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Sirchinger Nadeln, Linke Wittlinger, Rutschenfels, Wiesfels, Roßfels; Kletterwand in der Hütte  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522; 1:35 000 Reutlingen Bad Urach, Blatt 19 des Schwäbischen Albvereins; Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Uracher Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb

## ► SCHWÄBISCHE ALB – WERKMANNHAUS (756 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE

# Mehr erleben

mit der  
Sektion **Schwaben**  
des Deutschen Alpenvereins

STUTTGARTER SALONIKER

## Alpenexkursion

zur Jamtalhütte  
der Sektion Schwaben

Freitag, 22. Juli 2016, 20 Uhr  
*Hüttenabend mit Fahrtenliedersingen*

Samstag, 23. Juli 2016, 18 Uhr  
*Konzert in der Silvretta*

Sonntag, 24. Juli 2016, 17 Uhr  
*Platzkonzert in Galtür*

Bustransfer ab Stuttgart, Halbpension  
in Hütte oder Hotel, Gepäcktransfer,  
leichte Bergtouren

Veranstalter Patrick Siben,  
Stuttgarter Saloniker

**Ticket-Hotline: 07192 9366931**

[ticketing@saloniker.de](mailto:ticketing@saloniker.de)

[www.saloniker.de/alpenexkursion](http://www.saloniker.de/alpenexkursion)



Jetzt  
Mitglied  
werden!

### Sommerangebot 2016 der Jamtalhütte – damit sich die Anreise in die blaue Silvretta lohnt!

3 × Übernachten, 2 × Zahlen + 3 × HP

Mehrbettzimmer:

Mitglied 3 Übernachten 34 € + 3 × HP = 118 €

Nichtmitglied 3 Übernachten 56 € + 3 × HP = 140 €

Lager:

Mitglied 3 Übernachten 24 € + 3 × HP = 108 €

Nichtmitglied 3 Übernachten 44 € + 3 × HP = 128 €

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

### Schnell mal ins Karwendelgebirge – im Hallerangerhaus werden Sie erwartet!

3 × Übernachten, aber nur 2 × Zahlen + 3 × HP, alles zusammen  
zum Kennenlernpreis:

Zimmer/Bett 99 € Mitglied, 120 € Nichtmitglied

Lager 93 € Mitglied, 111 € Nichtmitglied

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

### Sonderangebot der Schwarzwasserhütte: 3 für 2

3 × Übernachten, aber nur 2 × Zahlen + 3 × HP

Bett Mitglied: 3 Übernachten 32 € + 3 × HP = 110 €

Bett Nichtmitglied: 3 Übernachten 54 € + 3 × HP = 132 €

Lager Mitglied: 3 Übernachten 24 € + 3 × HP = 102 €

Lager Nichtmitglied: 3 Übernachten 44 € + 3 × HP = 122 €

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

Angebote im Namen der jeweiligen  
Hütte. Information und Buchung auf der  
Geschäftsstelle der Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins e. V.:



AlpinZentrum  
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart

Telefon 0711 769636-6

Fax 0711 769636-89

[info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)

[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

# TOMS BERGSPORT

Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer .  
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür

Riesige  
Auswahl an  
Kletter- &  
Outdoor-  
Ausrüstung

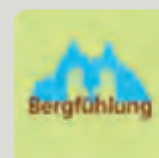
Entdecken Sie unser  
riesiges Angebot  
auf 2 Stockwerken!

Wandern  
Trekking  
Bergsteigen  
Klettern  
Trail-Running  
Skitouren  
Freeriden  
Schneeschuhe  
Campen  
Reisen ...

**TOMS**  
**BERGSPORT**

Shop . Bergschule

▶ Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw



Die Alpinsportschule



Neu: Rudolf-Diesel-Straße 4 . 75365 Calw  
Telefon 07051/930999 . [www.toms-bergsport.de](http://www.toms-bergsport.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr

Alpinsportschule im Haus:  
Telefon 07051/1596828 . [www.bergfuehlung.de](http://www.bergfuehlung.de)

Mitglied im: [forumandersreisen](http://forumandersreisen)

# WO DU BIST, IST OBEN!

09. 04. 2016

## FJÄLLRÄVEN SHOP- ERÖFFNUNG

Wir schaffen mehr Platz  
für noch mehr  
Fjällräven

23. 04. 2016

## GLOBETAG SKANDINAVIEN

Es warten viele spannende  
Workshops, Vorträge und  
Aktionen auf dich.

NÄCHSTE  
VERANSTALTUNGEN  
IN DER ERLEBNIS-  
FILIALE STUTTGART,  
TÜBINGER STRASSE 11

Weitere Infos unter:  
[www.globetrotter.de/filialen/veranstaltungen](http://www.globetrotter.de/filialen/veranstaltungen)

# *Globetrotter*

Träume leben.